

Nikon

DIGITALKAMERA

D5

Menü-Handbuch

Lesen Sie dieses Handbuch, um Informationen über die Menüoptionen der Kamera zu erhalten. Die grundlegende Kamerabedienung ist im *Benutzerhandbuch* erläutert, das mit der Kamera geliefert wird.

- Lesen Sie dieses Handbuch gründlich durch, bevor Sie die Kamera benutzen.
- Bewahren Sie dieses Handbuch nach dem Durchlesen an einem gut zugänglichen Platz auf, damit es für späteres Nachschauen bereit liegt.

De

Inhaltsverzeichnis

Menü-Handbuch

7

Standardeinstellungen	7
▣ Das Wiedergabemenü: Bilder verwalten	16
Löschen	17
Wiedergabeordner.....	17
Ausblenden.....	18
Opt. für Wiedergabeansicht.....	19
Bild(er) kopieren.....	19
Bildkontrolle	22
Nach dem Löschen.....	23
Nach Aufnahmeserie anzeigen.....	23
Automatische Bildausrichtung	24
Anzeige im Hochformat	24
Diaschau.....	25
📷 Das Fotoaufnahmemenü: Aufnahmefunktionen	27
Fotoaufnahmekonfiguration.....	28
Erw. Fotoaufnahmekonfiguration	29
Ordner.....	30
Dateinamen	33
Funktion der Karte in Fach 2.....	34
Blitzbelichtungssteuerung	34
Bildfeld.....	38
Bildqualität.....	39
Bildgröße	40
NEF-(RAW-)Einstellungen	41
ISO-Empfindlichkeits-Einst.....	42
Weißabgleich	43

Picture Control konfigur.	44
Konfigurationen verwalten	44
Farbraum	45
Active D-Lighting.....	45
Rauschunterdr. bei Langz.bel.....	46
Rauschunterdrück. bei ISO+	46
Vignettierungskorrektur	47
Auto-Verzeichnungskorrektur	47
Flimmerreduzierung.....	48
Autom. Belichtungsreihen	48
Mehrfachbelichtung.....	49
HDR (High Dynamic Range).....	50
Intervallaufnahme	51
Stille Live-View-Auslösung.....	51
☛ Das Filmaufnahmemenü: Filmaufnahmefunktionen	52
Filmaufnahme zurücksetzen	53
Dateinamen	53
Speicherort	53
Bildfeld.....	53
Bildgröße/Bildrate.....	54
Filmqualität.....	54
ISO-Empfindlichk.-Einst. Film	55
Weißabgleich	55
Picture Control konfigur.	56
Konfigurationen verwalten	56
Mikrofonempfindlichkeit.....	56
Frequenzgang.....	56
Windgeräuschreduzierung	57
Rauschunterdrück. bei ISO+	57
Zeitrafferclip	57
Flimmerreduzierung.....	58
Digital-VR.....	58

Individualfunktionen:

Feinanpassung der Kameraeinstellungen	59
Individuellkonfiguration.....	61
a: Autofokus	63
a1: Priorität bei AF-C (kont. AF).....	63
a2: Priorität bei AF-S (Einzel-AF)	64
a3: Schärfenachf. mit Lock-On	64
a4: Gesichtserken. m. 3D-Tracking	65
a5: 3D-Tracking-Bereich	65
a6: Anzahl der Fokussensfelder.....	65
a7: Speichern je n. Ausrichtung	66
a8: AF-Aktivierung	67
a9: AF-Messf.auswahl einschr.....	67
a10: Fixierung des AF-Modus	68
a11: Scrollen bei Messfeldausw	68
a12: Fokussensfeld-Optionen	69
b: Belichtung.....	69
b1: ISO-Schrittweite	69
b2: Schrittweite Bel.-steuerung	69
b3: Schrittweite f. Bel.korrektur	69
b4: Einfache Belichtungskorr.....	70
b5: Matrixmessung.....	71
b6: Messfeldgr. (mittenbetont).....	71
b7: Feinabst. der Bel.-Messung	71
c: Timer/Bel.-speicher	72
c1: Bel. speichern mit Auslöser	72
c2: Standby-Vorlaufzeit	72
c3: Selbstausröser.....	73
c4: Ausschaltzeit des Monitors.....	73
d: Aufnahme & Anzeigen	74
d1: Serienaufnahmegeschw.	74
d2: Max. Bildanzahl pro Serie	74
d3: Betriebsartenauswahl einschr.....	75
d4: Optionen f. synchron. Auslösung	75
d5: Spiegelvorauslösung.....	75
d6: Verschluss m. elektr. 1. Vorh.....	76
d7: Nummernspeicher	76
d8: Gitterlinien	77
d9: Displaybeleuchtung.....	78

e: Belichtungsreihen & Blitz	79
e1: Blitzsynchronzeit.....	79
e2: Längste Verschlussz. (Blitz).....	80
e3: Bel.-korr. bei Blitzaufn.	80
e4: ISO-Automatik mit ⚡.....	80
e5: Einstelllicht.....	81
e6: Belicht.reihen (Modus M).....	81
e7: BKT-Reihenfolge.....	82
f: Bedienelemente	83
f1: Benutzerdef. Funktionszuweis.....	83
f2: Mitteltaste d. Multifkt.w.	94
f3: Fixierung d. Bel.zeit/Blende	95
f4: Einstellräder.....	96
f5: Multifunktionswähler.....	98
f6: Tastenverhalten	98
f7: Skalen spiegeln.....	98
f8: Live-View-Tastenooptionen	98
f9: Ein-/Ausschalter (⚡)	99
g: Video.....	99
g1: Benutzerdef. Funktionszuweis.	99
Y Das Systemmenü: Grundlegende Kameraeinstellungen.....	104
Speicherkarte formatieren	105
Sprache (Language).....	105
Zeitzone und Datum	106
Monitorhelligkeit	106
Monitorfarbabgleich	107
Virtueller Horizont.....	108
Informationsanzeige	109
AF-Feinabstimmung.....	110
Objektivdaten	111
Bildsensor-Reinigung.....	112
Inspektion/Reinigung	112
Referenzbild (Staub).....	113
Bildkommentar.....	115
Copyright-Informationen	116

IPTC-Daten	117
Sprachnotiz-Optionen	120
Tonsignal	122
Touch-Bedienelemente	122
HDMI	123
Positionsdaten	123
Funkfernsteuerungsopt. (WR)	124
Bel. Fn-Taste Fernausl. WR	125
Netzwerk	126
Auslösesperre	126
Akkudiagnose	127
Einst. auf Speicherkarte	128
Alle Einstellungen zurücksetzen	130
Firmware-Version	130
 Das Bildbearbeitungsmenü: Bildbearbeitung in der Kamera ...	131
NEF-(RAW-)Verarbeitung	134
Beschneiden	136
Verkleinern	137
D-Lighting	139
Rote-Augen-Korrektur	140
Ausrichten	140
Verzeichnungskorrektur	141
Perspektivkorrektur	142
Filtereffekte	142
Monochrom	143
Bildmontage	143
Film bearbeiten	146
Bilder vergleichen	146
 Mein Menü/  Letzte Einstellungen	148



Menü-Handbuch

Standardeinstellungen

Im Folgenden sind die Standardvorgaben für die Menüoptionen der Kamera aufgeführt.

■ ■ Standardeinstellungen im Wiedergabemenü

Option	Standardeinstellung
Wiedergabeordner (📄 17)	Alle Ordner
Bildkontrolle (📄 22)	Aus
Nach dem Löschen (📄 23)	Nächstes Bild anzeigen
Nach Aufnahmeserie anzeigen (📄 23)	Letztes Bild in Aufnahmeserie
Automatische Bildausrichtung (📄 24)	Ein
Anzeige im Hochformat (📄 24)	Ein
Diaschau (📄 25)	
Dateityp	Fotos und Filme
Bildintervall	2 s
Audiowiedergabe	Aus

■ ■ **Standardeinstellungen im Fotoaufnahmemenü**

Option	Standardeinstellung
Erw. Fotoaufnahmekonfiguration (☐ 29)	Aus
Ordner (☐ 30)	
Umbenennen	NC_D5
Ordner nach Nr. wählen	100
Dateinamen (☐ 33)	DSC
Funktion der Karte in Fach 2 (☐ 34)	Reserve
Blitzbelichtungssteuerung (☐ 34)	
Blitzsteuerung	TTL
Kabellose Blitzsteuerung	Aus
Blitzsteuerung (extern)	Blitzgerätegruppe
Bildfeld (☐ 38)	
Auswahl des Bildfeldes	FX (36×24) 1.0×
DX-Format-Automatik	Ein
Bildqualität (☐ 39)	JPEG Normal
Bildgröße (☐ 40)	
JPEG/TIFF	L
NEF (RAW)	L
NEF-(RAW-)Einstellungen (☐ 41)	
NEF-(RAW-)Komprimierung	Verlustfrei komprimieren
Farbtiefe für NEF (RAW)	14 Bit
ISO-Empfindlichkeits-Einst. (☐ 42)	
ISO-Empfindlichkeit	100
ISO-Automatik	Aus
Weißabgleich (☐ 43)	Automatisch > AUTO0 Weiß bewahren (warme F. red.)
Feinabstimmung	A-B: 0, G-M: 0
Farbtemperatur auswählen	5000 K
Eigener Messwert	d-1

Option	Standardeinstellung
Picture Control konfigur. (☐ 44)	Standard
Farbraum (☐ 45)	sRGB
Active D-Lighting (☐ 45)	Aus
Rauschunterdr. bei Langz.bel. (☐ 46)	Aus
Rauschunterdrück. bei ISO+ (☐ 46)	Normal
Vignettierungskorrektur (☐ 47)	Normal
Auto-Verzeichnungskorrektur (☐ 47)	Aus
Flimmerreduzierung (☐ 48)	
Flimmerreduzierung einstellen	Deaktivieren
Anzeige der Flimmerreduzierung	Ein
Autom. Belichtungsreihen (☐ 48)	Belichtung & Blitz
Mehrfachbelichtung (☐ 49)*	
Mehrfachbelichtung	Aus
Anzahl von Aufnahmen	2
Überlagerungsmodus	Durchschnitt
HDR (High Dynamic Range) (☐ 50)	
HDR-Modus	Aus
Belichtungsdifferenz	Automatisch
Glättung	Normal
Intervallaufnahme (☐ 51)	
Startzeitoptionen	Sofort
Intervall	1 Minute
Intervallanzahl × Bilder / Interv.	0001×1
Belichtungsausgleich	Aus
Stille Live-View-Auslösung (☐ 51)	Aus

* Das Fotoaufnahmemenü lässt sich nicht zurücksetzen, solange Aufnahmen gemacht werden.

■ ■ **Standardeinstellungen im Filmaufnahmemenü**

Option	Standardeinstellung
Dateinamen (☐ 53)	DSC
Speicherort (☐ 53)	Karte in Fach 1
Bildfeld (☐ 53)	
Auswahl des Bildfeldes	FX
DX-Format-Automatik	Ein
Bildgröße/Bildrate (☐ 54)	1920×1080; 60p
Filmqualität (☐ 54)	Hohe Qualität
ISO-Empfindlichk.-Einst. Film (☐ 55)	
ISO-Empfindl. (Modus M)	100
ISO-Automatik (Modus M)	Aus
Maximale Empfindlichkeit	102400
Weißabgleich (☐ 55)	Gemäß Fotoeinstellungen
Feinabstimmung	A-B: 0, G-M: 0
Farbtemperatur auswählen	5000 K
Eigener Messwert	d-1
Picture Control konfigur. (☐ 56)	Gemäß Fotoeinstellungen
Mikrofonempfindlichkeit (☐ 56)	Pegel automatisch steuern
Frequenzgang (☐ 56)	Breitband
Windgeräuschreduzierung (☐ 57)	Aus
Rauschunterdrück. bei ISO+ (☐ 57)	Normal
Zeitrafferclip (☐ 57)	Aus
Intervall	5 s
Aufnahmezeitraum	25 Minuten
Belichtungsausgleich	Ein
Flimmerreduzierung (☐ 58)	Automatisch
Digital-VR (☐ 58)	Aus

■ ■ Standardeinstellungen im Menü der Individualfunktionen

	Option	Standardeinstellung
a1	Priorität bei AF-C (kont. AF) (☐ 63)	Auslösepriorität
a2	Priorität bei AF-S (Einzel-AF) (☐ 64)	Schärfepriorität
a3	Schärfenachf. mit Lock-On (☐ 64)	
	AF-Anpassung an neues Motiv	3
	Motivbewegung	(Normal)
a4	Gesichtserken. m. 3D-Tracking (☐ 65)	Aus
a5	3D-Tracking-Bereich (☐ 65)	Normal
a6	Anzahl der Fokussmessfelder (☐ 65)	55 Messfelder
a7	Speichern je n. Ausrichtung (☐ 66)	Aus
a8	AF-Aktivierung (☐ 67)	AF-ON-Taste/Auslöser
	Auslösung bei Unschärfe	Aktivieren
a10	Fixierung des AF-Modus (☐ 68)	Keine Fixierung
a11	Scrollen bei Messfeldausw. (☐ 68)	Am Rand stoppen
a12	Fokussmessfeld-Optionen (☐ 69)	
	Manueller Fokus	Ein
	Fokussmessfeld-Helligkeit	Normal
	Assistent für »Dynamisch«	Ein
b1	ISO-Schrittweite (☐ 69)	1/3 LW
b2	Schrittweite Bel.-steuerung (☐ 69)	1/3 LW
b3	Schrittweite f. Bel.korrektur (☐ 69)	1/3 LW
b4	Einfache Belichtungskorr. (☐ 70)	[+/-] & Einstellrad
b5	Matrixmessung (☐ 71)	Gesichtserkennung ein
b6	Messfeldgr. (mittenbetont) (☐ 71)	Ø 12 mm
b7	Feinabst. der Bel.-Messung (☐ 71)	
	Matrixmessung	0
	Mittenbetonte Messung	0
	Spotmessung	0
	Lichterbetonte Messung	0

Option		Standardeinstellung
c1	Bel. speichern mit Auslöser (☐ 72)	Aus
c2	Standby-Vorlaufzeit (☐ 72)	6 s
c3	Selbstausslöser (☐ 73)	
	Selbstausslöser-Vorlaufzeit	10 s
	Anzahl von Aufnahmen	1
	Intervall zwischen Aufnahm.	0,5 s
c4	Ausschaltzeit des Monitors (☐ 73)	
	Wiedergabe	10 s
	Menüs	1 min
	Informationsanzeige	10 s
	Bildkontrolle	4 s
	Live-View	10 min
d1	Serienaufnahmegeschw. (☐ 74)	
	Serienaufnahme schnell	12 Bilder/s
	Serienaufnahme langsam	5 Bilder/s
d2	Max. Bildanzahl pro Serie (☐ 74)	200
d4	Optionen f. synchron. Auslösung (☐ 75)	Synchron.
d5	Spiegelvorauslösung (☐ 75)	Aus
d6	Verschluss m. elektr. 1. Vorh. (☐ 76)	Deaktivieren
d7	Nummernspeicher (☐ 76)	Ein
d8	Gitterlinien (☐ 77)	Aus
d9	Displaybeleuchtung (☐ 78)	Aus
e1	Blitzsynchronzeit (☐ 79)	1/250 s
e2	Längste Verschlussz. (Blitz) (☐ 80)	1/60 s
e3	Bel.-korr. bei Blitzaufn. (☐ 80)	Gesamtes Motiv
e4	ISO-Automatik mit ⚡ (☐ 80)	Motiv und Hintergrund
e5	Einstelllicht (☐ 81)	Ein
e6	Belicht.reihen (Modus M) (☐ 81)	Blitz & Zeit
e7	BKT-Reihenfolge (☐ 82)	Messwert > unter > über

	Option	Standardeinstellung
f1	Benutzerdef. Funktionszuweis. (☐ 83)	
	Abblendtaste	Tiefenschärfekontrolle
	Abblendtaste + 	Keine Funktion
	Fn1-Taste	Keine Funktion
	Fn1-Taste + 	Auswahl des Bildfeldes
	Fn2-Taste	Tiefenschärfekontrolle
	Fn2-Taste + 	Keine Funktion
	Funktionstaste für Hochformat	Bel. speich. ein/aus (Reset)
	Funktionstaste f. Hochformat + 	Keine Funktion
	Fn3-Taste	Mit Netzwerk verbinden
	AF-ON-Taste	Autofokus aktivieren
	Sub-Wähler	Fokussmessfeld-Auswahl
	Mitteltaste des Sub-Wählers	Belichtung & Fokus speich.
	Mitteltaste des Sub-Wählers + 	Keine Funktion
	AF-ON-Taste für Hochformat	Wie AF-ON-Taste
	Multifkt.wähler für Hochformat	Wie Multifunktionswähler
	 Bildinfos & Wiedergabe	Bildinfos  & Wiedergabe 
	BKT-Taste + 	Autom. Belichtungsreihen
	Taste für Filmaufzeichnung + 	Keine Funktion
	Fokusfunktionstasten am Objektiv	Fokus speichern
f2	Mitteltaste d. Multifkt.w. (☐ 94)	
	Bei Aufnahme	Mittleres Autofokusmessf.
	Bei Wiedergabe	Ausschnitt ein/aus
	 Ausschnitt ein/aus	Geringe Vergrößerung (50%)
	Live-View	Mittleres Autofokusmessf.
f3	Fixierung d. Bel.zeit/Blende (☐ 95)	
	Fixieren der Belichtungszeit	Aus
	Blendenwert fixieren	Aus

	Option	Standardeinstellung
f4	Einstellräder (☐ 96)	
	Auswahlrichtung	Belichtungskorrektur: <input type="checkbox"/> Belichtungszeit/Blende: <input type="checkbox"/>
	Funktionsbelegung	Belichtungseinstellung: Standard Autofokuseinstellung: Standard
	Blendeneinstellung	Mit Einstellrad
	Menüs und Wiedergabe	Aus
	Schn. Blättern m. v. Einst.rad	10 Dateien
f5	Multifunktionswähler (☐ 98)	Ohne Funktion
f6	Tastenverhalten (☐ 98)	Gedrückt halten
f7	Skalen spiegeln (☐ 98)	
f8	Live-View-Tastenoptionen (☐ 98)	Aktivieren
f9	Ein-/Ausschalter (:*) (☐ 99)	Displaybeleuchtung (:*)
g1	Benutzerdef. Funktionszuweis. (☐ 99)	
	Abblendetaste	Indexmarkierung
	Abblendetaste + 	Keine Funktion
	Fn1-Taste	Keine Funktion
	Fn1-Taste + 	Keine Funktion
	Fn2-Taste	Keine Funktion
	Fn2-Taste + 	Keine Funktion
	Fn3-Taste	Keine Funktion
	Mitteltaste des Sub-Wählers	Belichtung & Fokus speich.
	Mitteltaste des Sub-Wählers + 	Keine Funktion
	Auslöser	Aufnahme von Fotos

■ ■ Standardeinstellungen im Systemmenü

Option	Standardeinstellung
Zeitzone und Datum (☐ 106)	
Sommerzeit	Aus
Monitorhelligkeit (☐ 106)	
Menüs/Wiedergabe	0
Live-View	0

Option	Standardeinstellung
Monitorfarbabgleich (☐ 107)	A-B: 0, G-M: 0
Informationsanzeige (☐ 109)	Automatisch
Bildsensor-Reinigung (☐ 112)	
Beim Ein-/Ausschalten rein.	Beim Ein-/Aussch. Reinigen
Sprachnotiz-Optionen (☐ 120)	
Sprachnotiz	Aus
Sprachnotiz ersetzen	Deaktivieren
Sprachnotiz-Steuerung	Gedrückt halten
Audioausgabe	Lautsprecher/Kopfhörer
Tonsignal (☐ 122)	
Lautstärke	Aus
Tonhöhe	Tief
Touch-Bedienelemente (☐ 122)	
Touch-Bed.elemente aktiv./deakt.	Aktivieren
Wischen in Einzelbildwiedergabe	Links → rechts
HDMI (☐ 123)	
Ausgabeauflösung	Automatisch
Fortgeschritten	
Dynamikumfang	Automatisch
Bildgröße auf ext. Gerät	100%
Monitoransicht übertragen	Aus
Duale Monitoransicht	Ein
Positionsdaten (☐ 123)	
Standby-Vorlaufzeit	Aktivieren
Uhr per Satellit stellen	Ja
Funkfernsteuerungsopt. (WR) (☐ 124)	
LED-Leuchte	Ein
Verbindungsmodus	Pairing
Bel. Fn-Taste Fernausl. WR (☐ 125)	Keine Funktion
Auslösesperre (☐ 126)	Aus

▶ Das Wiedergabemenü: *Bilder verwalten*

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte ▶ (Wiedergabe), um das Wiedergabemenü anzuzeigen.

MENU-Taste



Option	
Löschen	17
Wiedergabeordner	17
Ausblenden	18
Opt. für Wiedergabeansicht	19
Bild(er) kopieren	19
Bildkontrolle	22

Option	
Nach dem Löschen	23
Nach Aufnahmeserie anzeigen	23
Automatische Bildausrichtung	24
Anzeige im Hochformat	24
Diaschau	25



Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen sind auf Seite 7 aufgeführt.

Löschen

MENU-Taste →  Wiedergabe

Mehrere Bilder löschen.

Option	Beschreibung
 Ausgewählte Bilder	Löscht ausgewählte Bilder.
ALL Alle	Löscht alle Bilder im aktuell ausgewählten Wiedergabeordner. Wenn zwei Speicherkarten eingesetzt sind, können Sie die Karte auswählen, von der Bilder gelöscht werden sollen.



Wiedergabeordner

MENU-Taste →  Wiedergabe

Wählen Sie einen Ordner für die Wiedergabe.

Option	Beschreibung
(Dateiname)	Bilder aus allen mit der D5 erzeugten Ordnern werden bei der Wiedergabe angezeigt. Die Ordner können im Fotoaufnahmemenü mit der Option » Ordner « > » Umbenennen « umbenannt werden.
Alle Ordner	Es werden bei der Wiedergabe die Bilder aus allen Ordnern angezeigt.
Aktuell	Nur Bilder aus dem aktuellen Ordner werden bei der Wiedergabe angezeigt.

Ausgewählte Bilder lassen sich wie nachfolgend beschrieben ein- oder ausblenden. Ausgeblendete Bilder werden nur im Menü »**Ausblenden**« angezeigt und können nur durch Formatieren der Speicherkarte gelöscht werden.

✓ Geschützte und ausgeblendete Bilder

Wenn ein geschütztes Bild wieder eingebildet wird, geht auch der Schutz des Bildes verloren.

1 Wählen Sie »Auswählen/Einstellen«.

Markieren Sie »**Auswählen/Einstellen**« und drücken Sie . (Um die restlichen Schritte zu überspringen und alle Bilder wieder einzublenden, markieren Sie »**Auswahl für alle aufheben**« und drücken Sie .)



2 Wählen Sie Bilder aus.

Blättern Sie mit dem Multifunktionswähler durch die Bilder auf der Speicherkarte und drücken Sie die Mitteltaste des Multifunktionswählers, um das aktuelle Bild auszuwählen (zum Anzeigen des aktuellen Bildes in der Einzelbildwiedergabe die -Taste gedrückt halten). Die für das Ausblenden gewählten Bilder sind mit dem Symbol gekennzeichnet. Zum Aufheben der Auswahl das Bild markieren und die Mitteltaste des Multifunktionswählers erneut drücken. Fahren Sie fort, bis alle gewünschten Bilder ausgewählt sind.



3 Drücken Sie .

Drücken Sie , um den Vorgang abzuschließen.



-Taste

Wählen Sie, welche Informationen bei der Bildwiedergabe erscheinen sollen. Drücken Sie oder , um eine Option zu markieren, und , um die Option für die anzuzeigenden Bildinformationen auszuwählen. Ein ✓-Symbol erscheint neben den ausgewählten Optionen. Um eine Auswahl aufzuheben, markieren Sie die Option und drücken Sie . Um zum Wiedergabemenü zurückzukehren, drücken Sie .

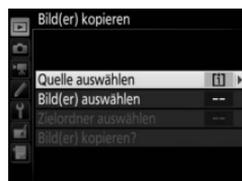
Bild(er) kopieren

Bilder von einer Speicherkarte zur anderen kopieren. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn zwei Speicherkarten in die Kamera eingesetzt sind.

Option	Beschreibung
Quelle auswählen	Wählen Sie die Speicherkarte, von der die Bilder kopiert werden sollen.
Bild(er) auswählen	Wählen Sie Bilder, die kopiert werden sollen.
Zielordner auswählen	Wählen Sie einen Zielordner auf der anderen Speicherkarte.
Bild(er) kopieren?	Kopieren Sie die ausgewählten Bilder zum angegebenen Speicherort.

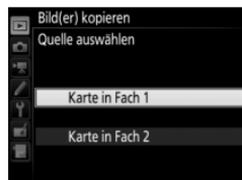
1 Wählen Sie »Quelle auswählen«.

Markieren Sie **»Quelle auswählen«** und drücken Sie .



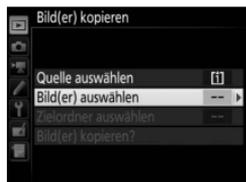
2 Wählen Sie die Karte als Quelle.

Markieren Sie das Fach mit der Speicherkarte, von der die Bilder kopiert werden sollen, und drücken Sie .



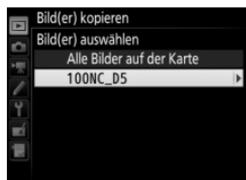
3 Wählen Sie »Bild(er) auswählen«.

Markieren Sie »Bild(er) auswählen« und drücken Sie .



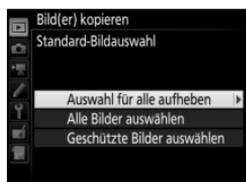
4 Wählen Sie den Quellordner.

Markieren Sie den Ordner, der die zu kopierenden Bilder enthält, und drücken Sie .



5 Treffen Sie eine erste Auswahl.

Bevor Sie die Auswahl um einzelne Bilder erweitern oder verringern, können Sie im ersten Schritt alle Bilder oder alle geschützten Bilder im Ordner auswählen. Wählen Sie hierfür die Option »**Alle Bilder auswählen**« oder »**Geschützte Bilder auswählen**«. Wenn Sie nur einzelne Bilder zum Kopieren auswählen möchten, wählen Sie »**Auswahl für alle aufheben**«, bevor Sie fortfahren.

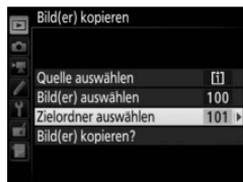


6 Wählen Sie weitere Bilder aus.

Markieren Sie die Bilder und drücken Sie die Mittelstaste des Multifunktionswählers, um sie auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben (zum Anzeigen des aktuellen Bildes in der Einzelbildwiedergabe die -Taste gedrückt halten). Ausgewählte Bilder sind mit dem Symbol  gekennzeichnet. Drücken Sie , um mit Schritt 7 fortzufahren, nachdem Sie die Bildauswahl zusammengestellt haben.



- 7 Wählen Sie »Zielordner auswählen«.**
Markieren Sie »Zielordner auswählen« und drücken Sie **↩**.



- 8 Wählen Sie einen Zielordner aus.**

Um einen Ordner anhand seiner Nummer auszuwählen, benutzen Sie die Option »**Ordner nach Nr. wählen**«, geben die Nummer ein (☞ 31) und drücken **OK**. Falls der Ordner mit der eingegebenen Nummer noch nicht existiert, wird ein neuer Ordner erstellt.

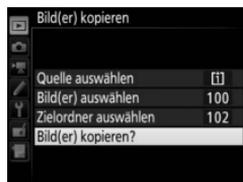


Um einen Ordner aus einer Liste der vorhandenen Ordner auszuwählen, benutzen Sie die Option »**Ordner aus Liste wählen**«, markieren einen Ordner und drücken **OK**.



- 9 Kopieren Sie die Bilder.**

Markieren Sie »**Bild(er) kopieren?**« und drücken Sie **OK**.



Eine Sicherheitsabfrage erscheint. Markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie **OK**. Wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist, drücken Sie erneut **OK**, um das Menü zu verlassen.



✓ Bilder kopieren

Die Bilder werden nicht kopiert, wenn auf der Zielkarte nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist. Stellen Sie sicher, dass der Akku vollständig aufgeladen ist, bevor Sie Filme kopieren.

Wenn sich im Zielordner bereits ein Bild befindet, das denselben Dateinamen trägt wie eines der Bilder die kopiert werden sollen, erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »**Vorhandenes Bild ersetzen**«, um das vorhandene Bild durch das zu kopierende Bild zu ersetzen, oder wählen Sie »**Alle ersetzen**«, um ohne weitere Abfragen alle Bilder gleichen Namens zu ersetzen. Um fortzufahren, ohne das Bild zu ersetzen, wählen Sie »**Überspringen**«, oder wählen Sie »**Abbrechen**«, um den Vorgang zu beenden, ohne weitere Bilder zu kopieren. Ausgeblendete oder geschützte Dateien im Zielordner werden nicht ersetzt.

Schutzstatus und Bewertungen werden mit den Bildern kopiert. Sprachnotizen werden mit den zugehörigen Bildern kopiert. Ausgeblendete Bilder können nicht kopiert werden.



Bildkontrolle

MENU-Taste →  Wiedergabe

Legen Sie fest, ob die Bilder sofort nach der Aufnahme automatisch auf dem Monitor wiedergegeben werden sollen. Wenn die Option »**Aus**« gewählt ist, werden die Bilder nur dann angezeigt, wenn Sie die -Taste drücken.

Nach dem Löschen

MENU-Taste → Wiedergabe

Wählen Sie, welches Bild nach dem Löschen eines Bildes angezeigt werden soll.

Option	Beschreibung
Nächstes Bild anzeigen	Das nächste Bild wird angezeigt. Wenn es sich bei dem gelöschten Bild um das letzte Bild handelt, wird das vorherige Bild angezeigt.
Vorheriges Bild anzeigen	Das vorherige Bild wird angezeigt. Wenn es sich bei dem gelöschten Bild um das erste Bild handelt, wird das nächste Bild angezeigt.
Letzte Reihenfolge	Wenn in chronologischer Reihenfolge durch die Bilder geblättert wurde, wird das nachfolgende Bild angezeigt wie bei » Nächstes Bild anzeigen « beschrieben. Wenn in umgekehrter chronologischer Reihenfolge durch die Bilder geblättert wurde, wird das vorherige Bild angezeigt wie bei » Vorheriges Bild anzeigen « beschrieben.

Nach Aufnahmeserie anzeigen

MENU-Taste → Wiedergabe

Wählen Sie, ob die Kamera das erste oder letzte Bild einer Aufnahmeserie anzeigt, direkt nachdem diese aufgenommen wurde. Diese Option ist nur wirksam, wenn »**Bildkontrolle**« (22) ausgeschaltet ist.



Fotos, die mit der Einstellung »**Ein**« aufgenommen werden, enthalten Informationen über die Ausrichtung der Kamera, sodass sie bei der Wiedergabe oder bei der Anzeige in ViewNX-i oder Capture NX-D automatisch gedreht werden. Die folgenden Ausrichtungen werden aufgezeichnet:



Querformat



Hochformat (um 90°
im Uhrzeigersinn
gedreht)



Hochformat (um 90°
entgegen dem
Uhrzeigersinn
gedreht)

Wenn die Option »**Aus**« gewählt ist, wird die Ausrichtung der Kamera nicht gespeichert. Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera mit-ziehen oder mit nach oben oder nach unten gerichtetem Objektiv fotografieren.

Ist »**Ein**« gewählt, werden Hochformatbilder, die mit »**Ein**« für »**Automatische Bildausrichtung**« entstanden sind, automatisch so gedreht, dass sie auf dem Kameramonitor in Hochformatlage angezeigt werden. Bilder, die mit der Einstellung »**Aus**« für »**Automatische Bildausrichtung**« aufgenommen wurden, werden in Querformatlage angezeigt. Beachten Sie, dass Hochformatbilder bei der Bildkontrolle unmittelbar nach der Aufnahme nicht automatisch gedreht werden, da die Kamera sich während der Aufnahme bereits in der entsprechenden Ausrichtung befindet.

Lassen Sie eine Diaschau mit den Bildern des aktuellen Wiedergabeordners ( 17) ablaufen. Ausgeblendete Bilder ( 18) werden nicht angezeigt.

Option	Beschreibung
Start	Die Diaschau wird gestartet.
Dateityp	Wählen Sie, welche Aufnahmetypen wiedergegeben werden sollen: »Fotos und Filme«, »Nur Fotos« oder »Nur Filme«.
Bildintervall	Legen Sie fest, wie lange jedes Bild angezeigt wird.
Audiowiedergabe	Es wird ein Menü mit Wiedergabeoptionen für Sprachnotizen angezeigt ( 26).

Um die Diaschau zu starten, markieren Sie »**Start**« und drücken Sie . Während einer Diaschau können folgende Aktionen ausgeführt werden:



Vorgang	Taste	Beschreibung
Vorwärts springen/ rückwärts springen		Drücken Sie  , um zum vorherigen Bild zurückzukehren, oder  , um zum nächsten Bild zu springen.
Weitere Bildinformationen anzeigen		Die Anzeige der Bildinformationen ändern oder ausblenden (nur Fotos).
Anhalten		Die Diaschau hält an (die Wiedergabe einer Sprachnotiz läuft eventuell weiter). Zum Fortsetzen der Diaschau markieren Sie » Fortsetzen « und drücken  .
Lautstärke erhöhen/ verringern		Während der Filmwiedergabe können Sie mit der Taste  die Lautstärke erhöhen, mit  verringern.
Zum Wiedergabe- menü zurückkehren	MENU	Die Diaschau wird beendet und Sie kehren zum Wiedergabemenü zurück.
Zum Wiedergabebetrieb zurückkehren		Die Diaschau wird beendet und Sie kehren zur Einzelbildwiedergabe oder zum Bildindex zurück.
Zum Aufnahmebetrieb zurückkehren		Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um zum Aufnahmebetrieb zurückzukehren.

Der rechts abgebildete Dialog wird angezeigt, wenn die Diaschau zu Ende ist. Wählen Sie »**Fortsetzen**«, um die Diaschau erneut zu starten, oder »**Beenden**«, um ins Wiedergabemenü zurückzukehren.



■ Audiowiedergabe

Wählen Sie die Option »**Ein**«, um Sprachnotizen während einer Diaschau wiederzugeben (unabhängig von der ausgewählten Option wird der mit Filmen aufgezeichnete Ton immer wiedergegeben). Die folgenden Optionen werden angezeigt:

Option	Beschreibung
Bildintervall	Die Wiedergabe der Sprachnotiz endet, sobald das nächste Bild angezeigt wird, auch wenn sie nicht vollständig abgespielt wurde.
Länge der Sprachnotiz	Das nächste Bild wird erst dann angezeigt, wenn die Sprachnotiz vollständig abgespielt wurde, auch wenn das Bildintervall kürzer als die Länge der Sprachnotiz ist.

Wählen Sie die Option »**Aus**«, damit während einer Diaschau keine Sprachnotizen wiedergegeben werden.

📷 Das Fotoaufnahmemenü: Aufnahmefunktionen

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte 📷 (Fotoaufnahme), um das Fotoaufnahmemenü anzuzeigen.

MENU-Taste



Option	📖
Fotoaufnahmekonfiguration	28
Erw. Fotoaufnahmekonfiguration	29
Ordner	30
Dateinamen	33
Funktion der Karte in Fach 2	34
Blitzbelichtungssteuerung	34
Bildfeld	38
Bildqualität	39
Bildgröße	40
NEF-(RAW-)Einstellungen	41
ISO-Empfindlichkeits-Einst.	42
Weißabgleich	43
Picture Control konfigur.	44

Option	📖
Konfigurationen verwalten	44
Farbraum	45
Active D-Lighting	45
Rauschunterdr. bei Langz.bel.	46
Rauschunterdrück. bei ISO+	46
Vignettierungskorrektur	47
Auto-Verzeichnungskorrektur	47
Flimmerreduzierung	48
Autom. Belichtungsreihen	48
Mehrfachbelichtung	49
HDR (High Dynamic Range)	50
Intervallaufnahme	51
Stille Live-View-Auslösung	51



Weitere Informationen

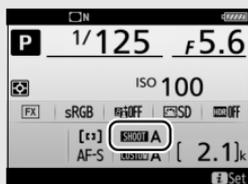
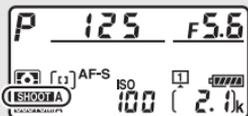
Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen sind auf Seite 8 aufgeführt.

Die Einstellungen im Fotoaufnahmemenü werden in einer von vier Konfigurationen gespeichert. Mit Ausnahme von »**Erw. Fotoaufnahmekonfiguration**«, »**Mehrfachbelichtung**«, »**Intervallaufnahme**« und Änderungen an den Picture-Control-Konfigurationen (Schnellanpassung und andere manuelle Anpassungen), haben Änderungen an den Einstellungen einer Konfiguration keinen Einfluss auf die der anderen. Wenn Sie eine bestimmte Kombination häufig benötigter Einstellungen speichern möchten, wählen Sie eine der vier Konfigurationen aus und stellen Sie die Kamera auf die gewünschten Einstellungen ein. Die neuen Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten der Kamera in der Konfiguration gespeichert und werden beim Auswählen der Konfiguration wieder aktiviert. Es lassen sich verschiedene Kombinationen von Einstellungen in den anderen Konfigurationen speichern. Somit kann der Benutzer schnell von einer Kombination zur anderen umschalten, indem er die entsprechende Konfiguration aus dem Konfigurationsmenü wählt.

Die vorgegebenen Namen der vier Fotoaufnahmekonfigurationen lauten A, B, C und D. Sie können den Konfigurationen bis zu 20 Zeichen lange erklärende Namen geben, wie auf Seite 33 beschrieben. Markieren Sie dafür die Konfiguration und drücken Sie .

Fotoaufnahmekonfiguration

Das obere Display und die Anzeige der Aufnahmeinformationen zeigen die aktuelle Fotoaufnahmekonfiguration an.



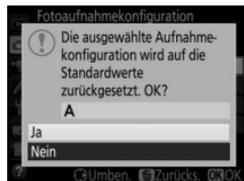
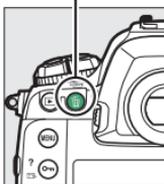
Weitere Informationen

Belichtungssteuerung und Blitzmodus, Belichtungszeit und Blende können den Fotoaufnahmekonfigurationen mit der Option »**Erw. Fotoaufnahmekonfiguration**« aus dem Fotoaufnahmemenü ( 29) hinzugefügt werden. Mit Individualfunktion f1 (»**Benutzerdef. Funktionszuweis.**«,  83) können Sie festlegen, wie Sie mit Bedienelementen der Kamera eine Fotoaufnahmekonfiguration auswählen.

■ ■ Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Markieren Sie eine Konfiguration im Menü »**Fotoaufnahmekonfiguration**« und drücken Sie  (MENU), um die Standardeinstellungen wieder herzustellen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage; markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie , um die Standardeinstellungen für die ausgewählte Konfiguration wieder herzustellen. Eine Liste mit den Standardeinstellungen finden Sie auf Seite 8.

Taste  (MENU)

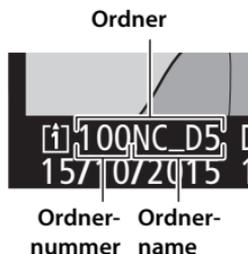


Erw. Fotoaufnahmekonfiguration

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Wählen Sie »**Ein**«, um Belichtungssteuerung und Blitzmodus, die Belichtungszeit (nur bei den Belichtungssteuerungen **S** und **M**) und die Blende (nur bei den Belichtungssteuerungen **A** und **M**) mit in die Informationen aufzunehmen, die in jeder der vier Fotoaufnahmekonfigurationen gespeichert werden, damit sie durch Auswählen der Konfiguration später wieder aufgerufen werden können. Wenn Sie die Option »**Aus**« wählen, werden die Werte wiederhergestellt, die gültig waren, bevor »**Ein**« gewählt wurde.

So ändern Sie den Ordernamen, und wählen den Ordner aus, in dem die anschließend aufgenommenen Bilder gespeichert werden sollen.



■ ■ **Anderen Ordernamen wählen**

Ordner lassen sich am fünfstelligen Ordernamen und der automatisch von der Kamera vergebenen, vorangestellten dreistelligen Ordernummer unterscheiden. Die Standardvorgabe für den Ordernamen lautet »NC_D5«; um den Namen zu ändern, der neuen Ordnern zugewiesen wird, wählen Sie »**Umbenennen**« und geben Sie den Ordernamen wie auf Seite 33 beschrieben ein (bei Bedarf lässt sich der Standardname wieder herstellen, indem die Taste  (RESET) während der Tastaturanzeige gedrückt gehalten wird). Existierende Ordner lassen sich nicht umbenennen.

■ ■ **Ordner nach Nummer wählen**

Die Wahl des Ordners nach Nummer oder das Erstellen eines neuen Ordners mit dem aktuellen Ordernamen und einer neuen Ordernummer geschieht folgendermaßen:

- 1 **Wählen Sie »Ordner nach Nr. wählen«.** Markieren Sie die Option »**Ordner nach Nr. wählen**« und drücken Sie . Es erscheint der rechts abgebildete Dialog, wobei das aktuelle primäre Speicherkartenfach unterstrichen ist.



2 Wählen Sie eine Ordnernummer aus.

Drücken Sie  oder , um eine Ziffer zu markieren, und drücken Sie  oder , um sie zu ändern. Wenn ein Ordner mit der ausgewählten Nummer bereits existiert, wird links neben der Ordnernummer das Symbol ,  oder  angezeigt:

- : Der Ordner ist leer.
- : Der Ordner ist teilweise gefüllt.
- : Der Ordner enthält 999 Bilder oder ein Bild mit der Nummer 9999. Es können keine weiteren Bilder in diesem Ordner gespeichert werden.

Durch das Kartenfach-Symbol in der oberen, rechten Ecke des Dialogs »Ordner nach Nummer wählen« wird angegeben, auf welcher Speicherkarte der Ordner gespeichert ist. Welche Speicherkarte für neue Ordner benutzt wird, hängt von der aktuell unter »**Funktion der Karte in Fach 2**« gewählten Option ab ( 34).

3 Bestätigen Sie die Änderung und verlassen Sie das Menü.

Drücken Sie , um den Vorgang abzuschließen (um zurückzukehren, ohne etwas zu ändern, drücken Sie die MENU-Taste). Wenn noch kein Ordner mit der eingegebenen Nummer existiert, wird ein neuer Ordner erstellt. Die künftig aufgenommenen Fotos werden im ausgewählten Ordner gespeichert, es sei denn, er ist bereits voll.

■ **Ordner aus Liste wählen**

So wählen Sie einen Ordner aus der Liste der existierenden Ordner:

1 Wählen Sie »Ordner aus Liste wählen«.

Markieren Sie die Option »**Ordner aus Liste wählen**« und drücken Sie .



2 Markieren Sie einen Ordner.

Drücken Sie  oder , um einen Ordner zu markieren.

3 Wählen Sie den markierten Ordner aus.

Drücken Sie , um den markierten Ordner auszuwählen. Die künftig aufgenommenen Fotos werden im ausgewählten Ordner gespeichert.

Ordner- und Dateinummern

Wenn der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt und gleichzeitig 999 Bilder oder ein Foto mit der Nummer 9999 enthält, wird die Auslösung gesperrt und es können keine weiteren Fotos aufgenommen werden (außerdem kann die Filmaufnahme gesperrt sein, wenn der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt und die nächste Datei die 992. wäre oder die Nummer 9992 oder höher tragen würde). Da das automatische Anlegen von Ordnern stoppt, sobald die Ordnernummer 999 erreicht wird, kann das Aufnehmen im Film-Modus enden, falls der Auslösetaste die Option »**Standbild speichern**« mithilfe der Individualfunktion g1 (»**Benutzerdef. Funktionszuweis.**«) zugewiesen wurde und der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt und gleichzeitig 942 oder mehr Dateien enthält oder eine Datei mit der Nummer 9942 oder höher. Um weiter aufnehmen zu können, legen Sie einen neuen Ordner mit einer niedrigeren Nummer als 999 an, oder versuchen Sie, die für »**Bildgröße/Bildrate**« und »**Filmqualität**« gewählten Optionen zu verändern ( 54).

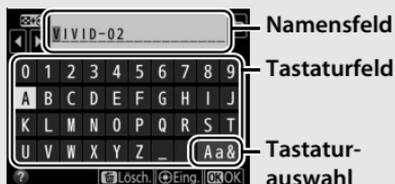
Einschaltzeit

Wenn die Speicherkarte sehr viele Dateien bzw. Ordner enthält, braucht die Kamera nach dem Einschalten möglicherweise etwas länger bis sie betriebsbereit ist.

Fotos werden mit Dateinamen gespeichert, die sich aus dem Zeichenkürzel »DSC_« (bzw. »_DSC« bei Bildern im Farbraum Adobe RGB; □ 45), einer fortlaufenden vierstelligen Nummer und einer Dateinamenserweiterung aus drei Buchstaben zusammensetzen (z. B. »DSC_0001.JPG«). Mit der Option **»Dateinamen«** können Sie drei Buchstaben auswählen, welche den Teil »DSC« im Dateinamen ersetzen.

Texteingabe

Für Texteingaben erscheint der rechts abgebildete Dialog. Tippen Sie auf die Buchstaben der Touchscreen-Tastatur (tippen Sie auf die Schaltfläche der Tastaturauswahl, um zwischen Großbuchstaben, Kleinbuchstaben und Symbolen zu wechseln). Sie können auch mit dem



Multifunktionswähler das gewünschte Zeichen im Tastaturfeld markieren und auf die Mittelstaste des Multifunktionswählers drücken, um das markierte Zeichen an der aktuellen Position des Cursors einzugeben (beachten Sie, dass bei Eingabe eines Zeichens bei voll ausgefülltem Feld das letzte Zeichen im Feld gelöscht wird). Um das Zeichen an der aktuellen Cursor-Position zu löschen, drücken Sie die Taste  (Löschen). Für das Verschieben des Cursors auf eine andere Position tippen Sie auf den Monitor oder halten die Taste  gedrückt und drücken  oder . Um die Texteingabe abzuschließen und zum vorherigen Menü zurückzukehren, drücken Sie . Zum Verwerfen der Texteingabe drücken Sie MENU.

Dateinamen-Erweiterungen

Folgende Erweiterungen werden benutzt: »NEF« für NEF-(RAW-)Bilder, »TIF« für TIFF-(RGB-)Bilder, »JPG« für JPEG-Bilder, »MOV« für Filme und »NDF« für Referenzbilder für die Staubentfernung. Bei jedem Bildpaar, das mit einer Bildqualitätseinstellung des dualen Dateiformats »NEF (RAW) + JPEG« gespeichert wurde, besitzen das NEF- und das JPEG-Bild den gleichen Dateinamen, aber unterschiedliche Erweiterungen.

Legen Sie fest, wie die Speicherkarte in Fach 2 benutzt wird, wenn zwei Karten in die Kamera eingesetzt sind.

Es stehen die folgenden Optionen zur Wahl: »**Reserve**« (die Karte in Fach 2 wird nur verwendet, wenn die Karte in Fach 1 voll ist), »**Sicherungskopie**« (jedes Bild wird sowohl auf der Karte in Fach 1 als auch auf der Karte in Fach 2 gespeichert) und »**RAW in Fach 1, JPEG in Fach 2**« (wie bei »**Sicherungskopie**«, jedoch werden die NEF-(RAW-)Dateien von Fotos, die im dualen Dateiformat NEF (RAW) + JPEG aufgenommen wurden, nur auf der Karte in Fach 1 und die zugehörigen JPEG-Dateien nur auf der Karte in Fach 2 gespeichert).

Blitzbelichtungssteuerung

Wählen Sie die Blitzsteuerung für das optionale Blitzgerät auf dem Zubehörschuh der Kamera und nehmen Sie Einstellungen für die kabellose Blitzfotografie vor.

■ Blitzsteuerung

Ist ein Blitzgerät SB-5000, SB-500, SB-400 oder SB-300 auf der Kamera angebracht, lassen sich die Blitzsteuerung, die Blitzleistung und andere Blitzeinstellungen mit »**Blitzbelichtungssteuerung**« > »**Blitzsteuerung**« im Fotoaufnahmemenü wählen (beim SB-5000 lassen sich diese Einstellungen auch mit den Bedienelementen am Blitzgerät vornehmen). Die verfügbaren Optionen richten sich nach dem verwendeten Blitzgerät, und die unter »**Blitzsteuerung**« angezeigten Optionen variieren mit dem gewählten Modus. Bei anderen Blitzgeräten können die Einstellungen nur am Blitzgerät selbst durchgeführt werden.

- **TTL**: i-TTL-Blitzsteuerung. Bei den Modellen SB-500, SB-400 und SB-300 kann eine Blitzbelichtungskorrektur mit der Taste  (5) eingestellt werden.



- **Blitzautomatik (extern):** In dieser Betriebsart wird die Blitzlichtabgabe automatisch entsprechend dem Licht geregelt, das vom Objekt zurückgeworfen wird; die Blitzbelichtungskorrektur steht auch zur Verfügung. Blitzautomatik (extern) unterstützt die Modi »AA-Blitzautomatik« (☉A) und »Automatik ohne TTL« (A). Automatik ohne TTL wird automatisch gewählt, wenn ein Objektiv ohne CPU an der Kamera angebracht ist, für das keine Brennweite und Lichtstärke mittels der Option »**Objektivdaten**« im Systemmenü (☐ 111) eingegeben wurde. Nähere Details finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Blitzgerät.
- **Manuell mit Distanzvorgabe:** Stellen Sie den Abstand zum Hauptobjekt ein; die Blitzlichtabgabe wird automatisch geregelt. Die Blitzbelichtungskorrektur steht auch zur Verfügung.
- **Manuell:** Wählen Sie die Blitzleistung manuell.
- **Stroboskopblitz:** Das Blitzgerät zündet mehrere Male, während der Verschluss offen ist; hierdurch entsteht ein Mehrfachbelichtungseffekt. Wählen Sie die Blitzstärke (»**Leistung**«), die Anzahl der Blitzzündungen (»**Anzahl**«) und die Anzahl der Blitze pro Sekunde (»**Frequenz**«, angegeben in Hertz). Beachten Sie, dass sich die mögliche Gesamtzahl der Blitze in Abhängigkeit von den Einstellungen für »**Leistung**« und »**Frequenz**« ändern kann; nähere Details finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Blitzgerät.

■ Kabellose Blitzsteuerung

Nehmen Sie Einstellungen für die simultane, kabellose Steuerung mehrerer Slave-Blitzgeräte vor.

Option	Beschreibung
AWL mit optischem Signal	Die Slave-Blitzgeräte werden durch Blitze mit niedriger Intensität gesteuert, die vom Master-Blitzgerät abgegeben werden. Nur verfügbar, wenn ein SB-5000 oder SB-500 auf dem Zubehörschuh der Kamera montiert ist.
AWL mit optischem/ Funksignal	Für Situationen, in denen sowohl Blitzgeräte mit optischer Steuerung als auch Blitzgeräte mit Funkfernsteuerung zum Einsatz kommen. Diese Option ist verfügbar, wenn eine WR-R10 angeschlossen ist und ein SB-500, oder ein als Master-Blitzgerät konfiguriertes SB-910, SB-900, SB-800, SB-700 oder SU-800, auf dem Zubehörschuh der Kamera angebracht wurde. » Blitzsteuerung (extern) « wird automatisch auf » Blitzgerätegruppe « eingestellt (☐ 37).
AWL mit Funksignal	Die Slave-Blitzgeräte werden durch Funksignale gesteuert, die von einer an der Kamera angeschlossenen WR-R10 ausgesandt werden. Nur verfügbar mit einer WR-R10 und Slave-Blitzgeräten, die das AWL mit Funksignal unterstützen.
Aus	Kabellose Blitzsteuerung ist ausgeschaltet.



AWL mit Funksignal

Für den Einsatz einer WR-R10 ist ein Adapter WR-A10 erforderlich. Stellen Sie sicher, dass die Firmware der WR-R10 auf dem aktuellsten Stand ist; Informationen zu Firmware-Updates finden Sie auf der Nikon-Website für Ihr Land.

■ ■ **Blitzsteuerung (extern)**

Wählen Sie aus den folgenden Optionen für die kabellose Blitzfotografie.

Option	Beschreibung
Blitzgeräte- gruppe	Blitzbelichtungssteuerung und Blitzleistung lassen sich für jede Gruppe von Slave-Blitzgeräten separat einstellen. Wenn » AWL mit optischem Signal « oder » AWL mit optischem/Funksignal « für » Kabellose Blitzsteuerung « (□ 36) eingestellt ist, können Sie den Kanal wählen, mit dem das Master-Blitzgerät die Slave-Blitzgeräte steuert.
Kabellose Schnell- steuerung	Wählen Sie diese Option, um die Blitzbelichtung insgesamt zu steuern. Mit » Opt. für kabellose Schnellstrg. « lässt sich die Gewichtung zwischen den Gruppen A und B festlegen und die Blitzleistung für Gruppe C manuell einstellen (das Master-Blitzgerät zündet nicht). Ferner können Sie eine Blitzbelichtungskorrektur für die Gruppen A und B vornehmen, sowie, wenn » AWL mit optischem Signal « oder » AWL mit optischem/Funksignal « für » Kabellose Blitzsteuerung « (□ 36) eingestellt ist, den Kanal wählen, mit dem das Master-Blitzgerät die Slave-Blitzgeräte steuert.
Stroboskopblitz m. Fernauslös.	Die Blitzgeräte zünden bei geöffnetem Verschluss wiederholt, sodass ein Mehrfachbelichtungseffekt entsteht. Wählen Sie die Blitzstärke (» Leistung «), die Anzahl der Blitzzündungen (» Anzahl «) und die Anzahl der Blitze pro Sekunde (» Frequenz «), sowie, wenn » AWL mit optischem Signal « oder » AWL mit optischem/Funksignal « für » Kabellose Blitzsteuerung « (□ 36) eingestellt ist, den Kanal, mit dem das Master-Blitzgerät die Slave-Blitzgeräte steuert. Beachten Sie, dass sich die mögliche Gesamtzahl der Blitze in Abhängigkeit von den Einstellungen für » Leistung « und » Frequenz « ändern kann; nähere Details finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Blitzgerät.

■ ■ **Slave-Blitz-Info bei Funkverbind.**

Zeigt an, welche Blitzgeräte aktuell durch AWL mit Funksignal gesteuert werden, wenn »**AWL mit Funksignal**« für »**Kabellose Blitzsteuerung**« gewählt ist.

■ Auswahl des Bildfeldes

Die Kamera bietet die folgenden Optionen für die Wahl des Bildfelds:

Option	Beschreibung
 FX (36×24) 1.0×	Für Aufnahmen im FX-Format. Der erfasste Bildwinkel entspricht dem Bildwinkel eines NIKKOR-Objektivs an einer Kleinbildkamera.
 1,2× (30×20) 1.2×	Diese Option verkleinert den Bildwinkel und verlängert scheinbar die Brennweite um den Faktor 1,2× (circa).
 DX (24×16) 1.5×	Für Aufnahmen im DX-Format. Der Bildwinkel entspricht dem eines Objektivs mit circa 1,5-facher Brennweite an einer Kleinbildkamera.
 5 : 4 (30×24)	Die Bilder werden mit einem Seitenverhältnis von 5 : 4 aufgenommen.

■ DX-Format-Automatik

Ist »Ein« gewählt, werden die Fotos beim Verwenden eines DX-Objektivs automatisch mit dem Bildfeld »**DX (24×16) 1.5×**« (DX-Format) aufgenommen.

Wählen Sie ein Dateiformat und eine Komprimierungsrate (Bildqualität).

Option	Dateityp	Beschreibung
NEF (RAW)	NEF	Die RAW-Daten vom Bildsensor werden ohne weitere Verarbeitung gespeichert. Einstellungen wie Weißabgleich und Kontrast lassen sich nach der Aufnahme vornehmen.
NEF (RAW)+JPEG Fine★/ NEF (RAW)+JPEG Fine	NEF/ JPEG	Es werden zwei Bilder gespeichert: ein NEF-(RAW-) Bild und ein JPEG-Bild mit hoher Qualität.
NEF (RAW)+JPEG Normal★/ NEF (RAW)+JPEG Normal		Es werden zwei Bilder gespeichert: ein NEF-(RAW-) Bild und ein JPEG-Bild mit normaler Qualität.
NEF (RAW)+JPEG Basic★/ NEF (RAW)+JPEG Basic		Es werden zwei Bilder gespeichert: ein NEF-(RAW-) Bild und ein JPEG-Bild mit einfacher Qualität.
JPEG Fine★/ JPEG Fine	JPEG	Die Bilder werden im JPEG-Format mit einer Komprimierungsrate von etwa 1:4 (hohe Qualität) gespeichert.
JPEG Normal★/ JPEG Normal		Die Bilder werden im JPEG-Format mit einer Komprimierungsrate von etwa 1:8 (normale Qualität) gespeichert.
JPEG Basic★/ JPEG Basic		Die Bilder werden im JPEG-Format mit einer Komprimierungsrate von etwa 1:16 (einfache Qualität) gespeichert.
TIFF (RGB)	TIFF (RGB)	Die Bilder werden im unkomprimierten TIFF-RGB-Format mit einer Farbtiefe von 8 Bit pro Kanal (24 Bit Farbtiefe) gespeichert. Das TIFF-Format wird von vielen Bildbearbeitungsprogrammen unterstützt.

JPEG-Komprimierung

Die Bildqualitätsoptionen mit einem Stern (»★«) verwenden eine Komprimierung, bei der die Bildqualität Vorrang hat; die Dateigröße variiert mit dem Motiv. Optionen ohne Stern verwenden einen Komprimierungstyp mit der Zielsetzung, geringere Dateigrößen zu erzeugen; solche Dateien tendieren unabhängig vom aufgenommenen Motiv zu ähnlicher Größe.

Bildgröße

MENU-Taste →  Fotoaufnahme

Wählen Sie die Bildgröße (Anzahl der Pixel) für das Fotografieren. Unter »JPEG/TIFF« wird die Bildgröße für JPEG- und TIFF-Bilder eingestellt, unter »NEF (RAW)« die Größe für NEF-(RAW)-Aufnahmen.

Bildfeld	Option	Bildgröße (Pixel)	Druckformat (cm) *
FX (36×24) 1.0× (FX-Format)	L	5568 × 3712	47,1 × 31,4
	M	4176 × 2784	35,4 × 23,6
	S	2784 × 1856	23,6 × 15,7
1,2× (30×20) 1.2×	L	4640 × 3088	39,3 × 26,2
	M	3472 × 2312	29,4 × 19,6
	S	2320 × 1544	19,6 × 13,1
DX (24×16) 1.5× (DX-Format)	L	3648 × 2432	30,9 × 20,6
	M	2736 × 1824	23,2 × 15,4
	S	1824 × 1216	15,4 × 10,3
5 : 4 (30×24)	L	4640 × 3712	39,3 × 31,4
	M	3472 × 2784	29,4 × 23,6
	S	2320 × 1856	19,6 × 15,7

* Ungefähre Größe beim Ausdruck mit 300 dpi. Die Druckgröße in Zentimetern errechnet sich aus der Bildgröße in Pixel geteilt durch die Druckauflösung in Punkten pro Inch (dpi), multipliziert mit 2,54.

Wählen Sie den Komprimierungstyp und die Farbtiefe für NEF-(RAW-)Dateien aus.

■■ NEF-(RAW-)Komprimierung

Option	Beschreibung
ON  Verlustfrei komprimieren	Die NEF-Aufnahmen werden mit einem reversiblen Algorithmus komprimiert, wodurch die Dateigröße ohne Auswirkung auf die Bildqualität um etwa 20 bis 40% abnimmt.
ON  Komprimieren	Die NEF-Aufnahmen werden mit einem irreversiblen Algorithmus komprimiert, wodurch die Dateigröße um etwa 35 bis 55% abnimmt, was sich nur geringfügig auf die Bildqualität auswirkt.
Nicht komprimieren	Die NEF-Aufnahmen werden nicht komprimiert.

■■ Farbtiefe für NEF (RAW)

Option	Beschreibung
12-bit 12 Bit	Die NEF-(RAW-)Aufnahmen werden mit einer Farbtiefe von 12 Bit aufgezeichnet.
14-bit 14 Bit	Die NEF-(RAW-)Aufnahmen werden mit einer Farbtiefe von 14 Bit aufgezeichnet. Diese Dateien sind zwar größer als solche mit 12 Bit, sie enthalten aber mehr Farbnuancen.

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit für Fotoaufnahmen.

Option	Beschreibung
ISO-Empfindlichkeit	Einstellen der ISO-Empfindlichkeit. Wählen Sie aus Werten von ISO 100 bis 102400. Außerdem stehen für spezielle Situationen zusätzlich Werte von 0,3 bis 1 LW unterhalb ISO 100 und 0,3 bis 5 LW oberhalb ISO 102400 zur Verfügung.
ISO-Automatik	Ist »Ein« gewählt, passt die Kamera die ISO-Empfindlichkeit automatisch an, wenn die optimale Belichtung nicht mit dem für »ISO-Empfindlichkeit« gewählten Wert erreicht werden kann. Sie können die maximale Empfindlichkeit so einstellen, dass der ISO-Wert nicht zu hoch wird. Außerdem lässt sich eine Belichtungszeit festlegen, ab der in den Modi P und A die ISO-Automatik tätig wird, um eine Unterbelichtung zu verhindern (die »längste Belichtungszeit«; wählbar von $\frac{1}{4000}$ s bis 30 s). Die maximale ISO-Empfindlichkeit für Fotos mit einem optionalen Blitzgerät kann mithilfe von »Maximale Empfindlichkeit mit $\frac{1}{2}$ « eingestellt werden.

Passen Sie den Weißabgleich an die Beleuchtung an.

Option	Beschreibung
AUTO Automatisch	Der Weißabgleich wird automatisch angepasst. Verwenden Sie Objektive des Typs G, E oder D, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Beim Einsatz eines optionalen Blitzgeräts wird der Weißabgleich entsprechend angepasst.
Weiß bewahren (warme F. red.)	Verwenden Sie Objektive des Typs G, E oder D, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Beim Einsatz eines optionalen Blitzgeräts wird der Weißabgleich entsprechend angepasst.
Normal	
Warme Lichtstimmung	
 Kunstlicht	Verwendung bei Glühlampenlicht.
 Leuchtstofflampe	Verwendung bei:
Natriumdampflampe	• Natriumdampflampen (z. B. in Sportarenen)
Warmweißes Licht	• warmweißes Leuchtstofflampen
Weißes Licht	• weißes Leuchtstofflampen
Kaltweißes Licht	• kaltweißes Leuchtstofflampen
Tageslicht (weiß)	• Tageslicht-Leuchtstofflampen (weiß)
Tageslicht	• Tageslicht-Leuchtstofflampen
Quecksilberdampflampe	• Lampen mit hoher Farbtemperatur (z. B. Quecksilberdampflampen)
 Direktes Sonnenlicht	Verwendung für Motive, die direkt von der Sonne beschienen werden.
 Blitzlicht	Verwendung für Motive, die mit einem optionalen Blitzgerät beleuchtet werden.
 Bewölkter Himmel	Verwendung bei Tageslicht und bedecktem Himmel.
 Schatten	Verwendung bei Tageslicht für Motive im Schatten.
 Farbtemperatur auswählen	Wählen Sie einen Wert für die Farbtemperatur aus.
PRE Eigener Messwert	Benutzen Sie ein Objekt, eine Lichtquelle oder ein vorhandenes Foto als Referenz für den Weißabgleich.

Bestimmen Sie, in welcher Weise die anschließend aufgenommenen Bilder verarbeitet werden. Treffen Sie die Wahl passend zum Motiv oder zur kreativen Absicht.

Option	Beschreibung
 Standard	Die Standardoptimierung erzeugt ausgewogene Ergebnisse. Empfohlene Einstellung für die meisten Situationen.
 Neutral	Minimale Bearbeitung für naturgetreue Ergebnisse. Sinnvoll für Fotos, die später nachbearbeitet oder retuschiert werden sollen.
 Brillant	Diese Option sorgt für kräftige Grundfarben. Wählen Sie diese Einstellung, um Bilder auf eine Druckausgabe mit lebhaften Farben hin zu optimieren.
 Monochrom	Erzeugt monochrome Bilder.
 Porträt	Optimierung für stimmige Porträts mit natürlich wirkender Hauttextur.
 Landschaft	Optimierung für lebendige Landschaftsaufnahmen und Stadtansichten.
 Ausgewogen	Details bleiben über einen großen Tonwertbereich von den Lichtern bis zu den Schatten erhalten. Für Fotos, die später umfassend nachbearbeitet oder retuschiert werden sollen.

Konfigurationen verwalten

Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen erstellen.

Option	Beschreibung
Speichern/ bearbeiten	Erstellen Sie eine neue benutzerdefinierte Picture-Control-Konfiguration basierend auf einer vorhandenen voreingestellten oder benutzerdefinierten Konfiguration, oder bearbeiten Sie vorhandene Konfigurationen.
Umbenennen	Umbenennen einer bestimmten Picture-Control-Konfiguration.
Löschen	Löschen einer bestimmten Picture-Control-Konfiguration.
Speicherkarte verwenden	Übertragen Sie Picture-Control-Konfigurationen von einer Speicherkarte auf die Kamera, oder speichern Sie in der Kamera vorhandene Picture-Control-Konfigurationen auf die Karte.

Der Farbraum bestimmt den Farbumfang, der für die Farbwiedergabe zur Verfügung steht. »**sRGB**« empfiehlt sich für Fotos, die auf übliche Weise gedruckt und betrachtet werden. »**Adobe RGB**« mit seinem größeren Farbumfang eignet sich für Fotos, die für die professionelle Veröffentlichung und den kommerziellen Druck vorgesehen sind.

Adobe RGB

Für die präzise Farbwiedergabe von Adobe-RGB-Bildern sind Programme, Monitore und Drucker nötig, die Farbmanagement unterstützen.

Farbraum

ViewNX-i und Capture NX-D wählen automatisch den richtigen Farbraum, wenn Fotos geöffnet werden, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Mit Software von Drittherstellern können gute Ergebnisse nicht garantiert werden.

Active D-Lighting

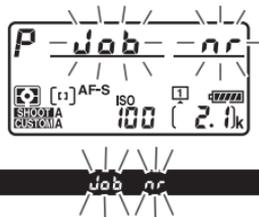
Active D-Lighting bewahrt die Detailzeichnung in den Lichtern und Schatten, um Fotos mit natürlich wirkendem Kontrast zu erzeugen.

Option	Beschreibung
Automatisch	Die Kamera passt automatisch Active D-Lighting den Aufnahmebedingungen an.
Extrastark 2	Wählen Sie die Wirkungsstärke von Active D-Lighting.
Extrastark 1	
Verstärkt	
Normal	
Moderat	
Aus	Active D-Lighting ausgeschaltet.

Rauschunterdr. bei Langz.bel.

MENU-Taste → Fotoaufnahme

Bei der Option »**Ein**« werden Aufnahmen mit längeren Belichtungszeiten als 1 s bearbeitet, um Rauschen (helle Punkte oder Schleier) zu reduzieren. Die für die Verarbeitung benötigte Zeit verdoppelt sich ungefähr; währenddessen blinkt »**Job nr**« in den Anzeigen für Belichtungszeit/Blende und es können keine Bilder aufgenommen werden. (Wird die Kamera ausgeschaltet, bevor die Bearbeitung abgeschlossen ist, wird das Bild zwar gespeichert, aber die Rauschreduzierung nicht durchgeführt.) Bei Serienaufnahmen verringert sich die Bildrate und während der Verarbeitung der Bilder verringert sich die Kapazität des Pufferspeichers.



Rauschunterdrück. bei ISO+

MENU-Taste → Fotoaufnahme

Fotos, die mit hohen ISO-Empfindlichkeiten entstehen, können in der Kamera einer Rauschreduzierung unterzogen werden.

Option	Beschreibung
Stark	Rauschen (zufällig angeordnete helle Pixel) wird reduziert, insbesondere bei Bildern, die mit hohen ISO-Empfindlichkeiten aufgenommen wurden. Wählen Sie für die Stärke der Rauschunterdrückung die Option » Stark «, » Normal « oder » Schwach «.
Normal	
Schwach	
Aus	Die Rauschunterdrückung wird nur bei Bedarf durchgeführt und dabei niemals stärker als bei der Einstellung » Schwach «.

Als Vignettierung wird ein Helligkeitsabfall zu den Bildecken hin bezeichnet. Die Funktion »**Vignettierungskorrektur**« verringert die Vignettierung bei Objektiven vom Typ G, E und D (PC-Objektive sind davon ausgenommen). Der Effekt variiert mit dem Objektivtyp und ist bei offener Blende am auffälligsten. Wählen Sie eine der Optionen »**Stark**«, »**Normal**«, »**Moderat**« oder »**Aus**«.



Vignettierungskorrektur

Abhängig vom Motiv, den Aufnahmebedingungen und dem Objektivtyp, weisen TIFF- und JPEG-Bilder möglicherweise Rauschen (Schleier) oder Helligkeitsunterschiede zu den Bildecken hin auf. Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen und voreingestellte Picture-Control-Konfigurationen, deren Standardeinstellungen verändert wurden, erzielen möglicherweise nicht die gewünschte Wirkung. Belichten Sie Probeaufnahmen und überprüfen Sie die Ergebnisse auf dem Monitor. Die Vignettierungskorrektur lässt sich nicht anwenden bei Videofilmen und Mehrfachbelichtungen.

Auto-Verzeichnungskorrektur

Wählen Sie »**Ein**«, um tonnenförmige Verzeichnung beim Fotografieren mit Weitwinkelobjektiven und kissenförmige Verzeichnung bei Aufnahmen mit langen Objektivbrennweiten zu vermindern. (Beachten Sie, dass der im Sucher angezeigte Bildausschnitt auf dem fertigen Foto möglicherweise beschnitten ist, und dass sich die Zeit für die Bildverarbeitung vor der Speicherung verlängern kann.) Diese Option kann nicht für Videofilme verwendet werden und ist nur für Objektive vom Typ G, E und D anwendbar (mit der Ausnahme von PC-, Fisheye- und weiteren speziellen Objektiven). Mit anderen Objektiven können die erwünschten Resultate nicht garantiert werden. Bevor Sie die Auto-Verzeichnungskorrektur bei einem DX-Objektiv einsetzen, wählen Sie »**Ein**« für die Option »**DX-Format-Automatik**« oder wählen Sie die Bildfeldeinstellung »**DX (24×16) 1.5x**« (☞ 38). Werden andere Optionen gewählt, kann dies zu stark beschnittenen Bildern oder zu Bildern mit extremer Verzeichnung zu den Rändern hin führen.



Bildbearbeitung: Verzeichnungskorrektur

Wie Sie Bildkopien mit reduzierter tonnen- oder kissenförmiger Verzeichnung von gespeicherten Aufnahmen erzeugen können, erfahren Sie auf Seite 141.

Diese Funktion reduziert beim Fotografieren mit dem Sucher das Flimmern und die Streifenbildung, welche im Licht von Leuchtstoff- oder Quecksilberdampflampen auftreten können.

Option	Beschreibung
Flimmerreduzierung einstellen	Wenn » Aktivieren « eingestellt ist, wählt die Kamera den optimalen Zeitpunkt für die Fotoaufnahme, um die Auswirkungen von flimmernder Beleuchtung zu verringern. Beachten Sie, dass die Bildrate bei aktivierter Flimmerreduzierung absinken kann.
Anzeige der Flimmerreduzierung	Legen Sie fest, ob die Kamera die Anzeige der Flimmer-Erkennung (FL) im Sucher zeigt, wenn sie das Vorhandensein von Flimmerlicht erkennt.

Autom. Belichtungsreihen

Legen Sie fest, welche Kameraeinstellungen durch die Automatikreihe variiert werden sollen: Wählen Sie »**Belichtung & Blitz**« (AE) für das Variieren der Belichtung und Blitzleistung, »**Nur Belichtung**« (AE) für die Belichtung, »**Nur Blitz**« (B) für die Blitzleistung, »**Weißabgleichsreihe**« (WB) für den Weißabgleich oder »**ADL-Belichtungsreihe**« (ADL) für die Active-D-Lighting-Einstellungen. Beachten Sie, dass die Weißabgleichsreihe bei den Bildqualitätseinstellungen NEF (RAW) und NEF (RAW) + JPEG nicht verfügbar ist.

Verschmelzen von zwei bis zehn NEF-(RAW-)Belichtungen zu einem Bild.

Option	Beschreibung
Mehrfachbelichtung	<ul style="list-style-type: none"> • ON  Ein (Serie): Alle Aufnahmen entstehen als Mehrfachbelichtungen. Wählen Sie »Aus«, um wieder normale Aufnahmen zu machen. • Ein (Einzelbild): Nimmt eine einzige Mehrfachbelichtung auf. • Aus: Es werden keine weiteren Mehrfachbelichtungen aufgenommen.
Anzahl von Aufnahmen	Wählen Sie die Anzahl der Belichtungen aus, die zu einem einzigen Bild kombiniert werden sollen.
Überlagerungsmodus	<ul style="list-style-type: none"> • Addieren: Die Aufnahmen werden unverändert übereinandergelegt; die Belichtung wird nicht angepasst. • Durchschnitt: Vor der Überlagerung der Aufnahmen wird die Helligkeit jeder Teilbelichtung entsprechend der Gesamtzahl der Aufnahmen reduziert (auf $\frac{1}{2}$ bei zwei Aufnahmen, $\frac{1}{3}$ bei drei Aufnahmen etc.). • Aufhellen: Die Kamera vergleicht die Pixel in allen Teilbelichtungen und benutzt jeweils das hellste. • Abdunkeln: Die Kamera vergleicht die Pixel in allen Teilbelichtungen und benutzt jeweils das dunkelste.

Die HDR-Funktion bewahrt bei kontrastreichen Motiven die Bilddetails in den Lichtern und Schatten, indem zwei unterschiedlich belichtete Fotos aufgenommen und zu einem Bild kombiniert werden.

Option	Beschreibung
HDR-Modus	<ul style="list-style-type: none">• ON Ein (Serie): Alle Aufnahmen entstehen als HDR-Bilder. Wählen Sie »Aus«, um wieder normale Aufnahmen zu machen.• Ein (Einzelbild): Nimmt ein einziges HDR-Bild auf.• Aus: Es werden keine weiteren HDR-Bilder aufgenommen.
Belichtungs-differenz	Legt die Belichtungsdifferenz zwischen den beiden Aufnahmen fest, die zu einem HDR-Bild kombiniert werden. Wählen Sie höhere Werte für sehr kontrastreiche Motive.
Glättung	Wählen Sie, wie stark die Übergänge der beiden Aufnahmen beim Erzeugen des HDR-Bildes geglättet werden sollen.

Fotos werden automatisch im voreingestellten Zeitintervall aufgenommen, bis die gewählte Bildanzahl erreicht ist. Wählen Sie für Intervallaufnahmen eine beliebige Aufnahmebetriebsart außer Selbstauslöser (☺).

Option	Beschreibung
Start	Die Intervallaufnahme startet entweder nach 3 s (wenn »Sofort« für »Startzeitoptionen« gewählt ist) oder zur festgelegten Startzeit (»Tag/Uhrzeit für Beginn wählen«). Die Intervallaufnahme wird mit dem eingestellten Intervall fortgesetzt, bis alle Fotos aufgenommen sind.
Startzeitoptionen	Um sofort mit der Aufnahme zu beginnen, wählen Sie »Sofort«. Um die Aufnahme an einem bestimmten Tag und einer bestimmten Uhrzeit zu starten, wählen Sie »Tag/Uhrzeit für Beginn wählen«.
Intervall	Eingabe des Zeitabstands zwischen den Aufnahmen (in Stunden, Minuten, Sekunden).
Intervallanzahl × Bilder / Interv.	Eingabe der Anzahl der Intervalle und der Anzahl der Aufnahmen pro Intervall.
Belichtungs- ausgleich	Bei Einstellung »Ein« ändert die Kamera in anderen Modi als M die Belichtung passend zum vorhergehenden Bild (im Modus M ist der Belichtungsausgleich nur wirksam, falls die ISO-Automatik aktiv ist).

Stille Live-View-Auslösung

Ist »Ein« gewählt, bleibt der Verschluss beim Aufnehmen offen, um das Verschlussgeräusch zu eliminieren.

Das Filmaufnahmemenü: Filmaufnahmefunktionen

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte **📷** (Filmaufnahme), um das Filmaufnahmemenü anzuzeigen.

MENU-Taste



Option	
Filmaufnahme zurücksetzen	53
Dateinamen	53
Speicherort	53
Bildfeld	53
Bildgröße/Bildrate	54
Filmqualität	54
ISO-Empfindlichk.-Einst. Film	55
Weißabgleich	55
Picture Control konfigur.	56

Option	
Konfigurationen verwalten	56
Mikrofonempfindlichkeit	56
Frequenzgang	56
Windgeräuschreduzierung	57
Rauschunterdrück. bei ISO+	57
Zeitrafferclip	57
Flimmerreduzierung	58
Digital-VR	58

Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen sind auf Seite 10 aufgeführt.

Filmaufnahme zurücksetzen

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Markieren Sie »Ja« und drücken Sie , um die Optionen im Filmaufnahmemenü auf ihre Standardeinstellungen zurückzusetzen ( 10).

Dateinamen

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Sie können den aus drei Buchstaben bestehenden Beginn des Filmdateinamens selbst festlegen. Die Standardvorgabe ist »DSC« ( 33).

Speicherort

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wählen Sie das Speicherkartenfach für die Speicherung der Filme. Das Menü zeigt die verfügbare Zeit auf jeder Karte; die Aufnahme endet automatisch, wenn keine Zeit mehr verbleibt.



Bildfeld

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wählen Sie das Bildfeld für Filmaufnahmen.

■ ■ DX-Format-Automatik

Ist »Ein« gewählt, werden die Videofilme beim Verwenden eines DX-Objektivs automatisch mit dem Bildfeld »DX« (DX-Format) aufgenommen.

Wählen Sie die Bildgröße (Anzahl der Pixel) und Bildrate für Videofilme.

Option ¹	Maximale Bitrate (MBit/s) (★ Hohe Qualität/Normal)	Maximale Länge
 3840 × 2160 (4K UHD); 30p ²	144 ³	29 min 59 s ⁴
 3840 × 2160 (4K UHD); 25p ²		
 3840 × 2160 (4K UHD); 24p ²		
 1920 × 1080; 60p	48/24	
 1920 × 1080; 50p		
 1920 × 1080; 30p		
 1920 × 1080; 25p	24/12	
 1920 × 1080; 24p		
 1280 × 720; 60p		
 1280 × 720; 50p		
 1920 × 1080; 60p beschnitten ⁵		
 1920 × 1080; 50p beschnitten ⁵		
 1920 × 1080; 30p beschnitten ⁵		
 1920 × 1080; 25p beschnitten ⁵		
 1920 × 1080; 24p beschnitten ⁵		
 1920 × 1080; 24p beschnitten ⁵		

- 1 Wenn als Bildrate 30p angegeben ist, beträgt die tatsächliche Bildrate 29,97 B/s; bei 24p beträgt sie 23,976 B/s und bei 60p beträgt sie 59,94 B/s.
- 2 Wenn diese Option gewählt ist, erscheint  im Monitor und die Filmqualität steht fest auf »hoch«.
- 3 Nur bei hoher Qualität verfügbar.
- 4 Jeder Film wird über bis zu acht Dateien hinweg aufgenommen, die jeweils bis 4 GB groß sein können. Die Anzahl der Dateien und die Länge einer jeden Datei hängen von den für »Bildgröße/Bildrate« und »Filmqualität« gewählten Optionen ab.
- 5  erscheint im Monitor, wenn diese Option gewählt ist.

Wählen Sie zwischen »Hohe Qualität« und »Normal«.

Die folgenden ISO-Empfindlichkeits-Einstellungen können vorgenommen werden.

- **ISO-Empfindl. (Modus M):** Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit für die Belichtungssteuerung **M** aus Werten von ISO 100 bis Hi 5. Bei den anderen Aufnahmemodi wird die ISO-Automatik benutzt.
- **ISO-Automatik (Modus M):** Wählen Sie »**Ein**« für die automatische ISO-Einstellung bei Belichtungssteuerung **M**. Wählen Sie »**Aus**«, um den unter »**ISO-Empfindl. (Modus M)**« gewählten Wert zu benutzen.
- **Maximale Empfindlichkeit:** Wählen Sie die obere Grenze für die ISO-Automatik aus Werten von ISO 200 bis Hi 5. Die automatische ISO-Einstellung wird bei den Belichtungssteuerungen **P**, **S** und **A** benutzt, sowie bei Belichtungssteuerung **M**, wenn die Option »**Ein**« für »**ISO-Automatik (Modus M)**« gewählt ist.



ISO-Automatik

Bei hoher ISO-Empfindlichkeit hat die Kamera möglicherweise Probleme beim Fokussieren, und Rauschen (zufällig angeordnete, helle Pixel, Schleier oder Streifen) kann verstärkt auftreten. Um dies zu verhindern, kann ein niedrigerer Wert für »**ISO-Empfindlichk.-Einst. Film**« > »**Maximale Empfindlichkeit**« gewählt werden.

Weißabgleich

Wählen Sie den Weißabgleich für Filme (☐ 43). Mit der Option »**Gemäß Fotoeinstellungen**« wird die aktuell für Fotos gewählte Einstellung verwendet.



Picture Control konfigur.

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wählen Sie eine Picture-Control-Konfiguration für Filme (📖 44). Mit der Option »**Gemäß Fotoeinstellungen**« wird die aktuell für Fotos gewählte Einstellung verwendet.



Konfigurationen verwalten

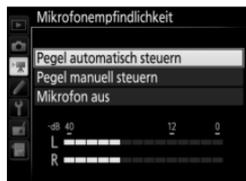
MENU-Taste →  Filmaufnahme

Für das Erstellen von benutzerdefinierten Picture-Control-Konfigurationen (📖 44).

Mikrofonempfindlichkeit

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Schalten Sie das integrierte oder externe Mikrofon ein oder aus, oder verändern Sie die Mikrofon-Empfindlichkeit. Wählen Sie »**Pegel automatisch steuern**« zur automatischen Anpassung der Empfindlichkeit oder »**Mikrofon aus**« zum Abschalten der Tonaufzeichnung. Wenn Sie die Empfindlichkeit des Mikrofons manuell einstellen wollen, wählen Sie die Option »**Pegel manuell steuern**« und die gewünschte Empfindlichkeit.



Frequenzgang

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wenn  »**Breitband**« gewählt ist, sprechen die Mikrofone auf einen großen Frequenzbereich an, von Musik bis zur Geräuschkulisse einer belebten Straße. Wählen Sie  »**Sprache**«, um menschliche Stimmen hervorzuheben.

Windgeräuschreduzierung

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Wählen Sie »**Ein**«, um das Low-Cut-Filter (Hochpassfilter) für das integrierte Mikrofon zu aktivieren (wirkt sich nicht auf optionale Stereo-Mikrofone aus). Dies verringert die Windgeräusche, die entstehen, wenn der Wind über das Mikrofon bläst (beachten Sie, dass auch andere Geräusche betroffen sein können). Die Windgeräuschreduzierung für optionale Stereo-Mikrofone kann (falls vorhanden) direkt am Mikrofon ein- oder ausgeschaltet werden.

Rauschunterdrück. bei ISO+

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Verringert Bildrauschen (zufällig angeordnete helle Pixel) in Filmaufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit (📖 46).

Zeitrafferclip

MENU-Taste →  Filmaufnahme

Die Kamera nimmt automatisch Fotos in einem ausgewählten Intervall auf, um einen Zeitrafferfilm ohne Ton zu erstellen. Dabei werden die aktuell im Filmaufnahmemenü gewählten Einstellungen für Bildgröße, Bildrate und Bildfeld verwendet.

Option	Beschreibung
Start	Startet die Zeitrafferaufnahme. Sie beginnt nach ungefähr drei Sekunden und wird mit dem gewählten Intervall und im festgelegten Zeitraum fortgesetzt.
Intervall	Einstellen des Zeitabstands zwischen den Aufnahmen (in Minuten und Sekunden).
Aufnahmezeitraum	Wahl des Aufnahmezeitraums (in Stunden und Minuten).
Belichtungs- ausgleich	Bei anderen Modi als M mildert die Einstellung » Ein « abrupte Belichtungsänderungen ab (im Modus M ist der Belichtungsausgleich nur wirksam, falls die ISO-Automatik aktiv ist).

Diese Funktion reduziert Flimmern und Streifenbildung (Banding), die sich bei Live-View oder beim Filmen im Licht von Leuchtstoff- oder Quecksilberdampf lampen störend bemerkbar machen können. Wählen Sie »**Automatisch**«, damit die Kamera automatisch die passende Frequenzeinstellung wählen kann. Oder stellen Sie die Netzfrequenz der örtlichen Stromversorgung manuell ein.

Flimmerreduzierung

Wenn die Option »**Automatisch**« nicht die gewünschten Ergebnisse erzielt und Sie sich hinsichtlich der Frequenz des örtlichen Stromnetzes nicht sicher sind, probieren Sie die beiden Optionen »50 Hz« und »60 Hz« aus und wählen Sie diejenige, welche die besten Ergebnisse liefert. Die Flimmerreduzierung erzielt unter Umständen nicht das gewünschte Resultat, wenn das Motiv sehr hell ist. Probieren Sie in diesem Fall eine kleinere Blende (höherer Blendenwert). Um Flimmern zu vermeiden, wählen Sie die Belichtungssteuerung **M** und stellen Sie eine zur Frequenz der örtlichen Stromversorgung passende Belichtungszeit ein: $1/125$ s, $1/60$ s oder $1/30$ s bei 60 Hz; $1/100$ s, $1/50$ s oder $1/25$ s bei 50 Hz.

Digital-VR

Schalten Sie den digitalen Bildstabilisator im Film-Modus ein oder aus.

Individualfunktionen: Feinanpassung der Kameraeinstellungen

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte  (Individualfunktionen), um das Menü der Individualfunktionen anzuzeigen.

MENU-Taste



Mithilfe der Individualfunktionen können Sie die Kameraeinstellungen an die persönlichen Bedürfnisse anpassen.

Gruppen der Individualfunktionen

Hauptmenü



Folgende Individualfunktionen stehen zur Auswahl:

Individualfunktion		
Individualkonfiguration		61
a Autofokus		
a1	Priorität bei AF-C (kont. AF)	63
a2	Priorität bei AF-S (Einzel-AF)	64
a3	Schärfenachf. mit Lock-On	64
a4	Gesichtserken. m. 3D-Tracking	65
a5	3D-Tracking-Bereich	65
a6	Anzahl der Fokussmessfelder	65
a7	Speichern je n. Ausrichtung	66
a8	AF-Aktivierung	67
a9	AF-Messf.auswahl einschr.	67
a10	Fixierung des AF-Modus	68
a11	Scrollen bei Messfeldausw.	68
a12	Fokussmessfeld-Optionen	69
b Belichtung		
b1	ISO-Schrittweite	69
b2	Schrittweite Bel.-steuerung	69
b3	Schrittweite f. Bel.korrektur	69
b4	Einfache Belichtungskorr.	70
b5	Matrixmessung	71
b6	Messfeldgr. (mittenbetont)	71
b7	Feinabst. der Bel.-Messung	71
c Timer/Bel.-speicher		
c1	Bel. speichern mit Auslöser	72
c2	Standby-Vorlaufzeit	72
c3	Selbstausröser	73
c4	Ausschaltzeit des Monitors	73

Individualfunktion		
d Aufnahme & Anzeigen		
d1	Serienaufnahmegeschw.	74
d2	Max. Bildanzahl pro Serie	74
d3	Betriebsartenauswahl einschr.	75
d4	Optionen f. synchron. Auslösung	75
d5	Spiegelvorauslösung	75
d6	Verschluss m. elektr. 1. Vorh.	76
d7	Nummernspeicher	76
d8	Gitterlinien	77
d9	Displaybeleuchtung	78
e Belichtungsreihen & Blitz		
e1	Blitzsynchronzeit	79
e2	Längste Verschlussz. (Blitz)	80
e3	Bel.-korr. bei Blitzaufn.	80
e4	ISO-Automatik mit 	80
e5	Einstelllicht	81
e6	Belicht.reihen (Modus M)	81
e7	BKT-Reihenfolge	82
f Bedienelemente		
f1	Benutzerdef. Funktionszuweis.	83
f2	Mitteltaste d. Multifkt.w.	94
f3	Fixierung d. Bel.zeit/Blende	95
f4	Einstellräder	96
f5	Multifunktionswähler	98
f6	Tastenverhalten	98
f7	Skalen spiegeln	98
f8	Live-View-Tastenooptionen	98
f9	Ein-/Ausschalter 	99
g Video		
g1	Benutzerdef. Funktionszuweis.	99

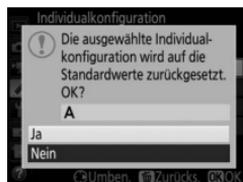
Die Einstellungen der Individualefunktionen werden in einer von vier Konfigurationen gespeichert. Änderungen der Einstellungen in einer Konfiguration wirken sich nicht auf die anderen Konfigurationen aus. Wenn Sie eine bestimmte Kombination häufig benötigter Einstellungen speichern möchten, wählen Sie eine der vier Konfigurationen aus und stellen Sie die Kamera auf die gewünschten Einstellungen ein. Die neuen Einstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten der Kamera in der Konfiguration gespeichert und werden beim Auswählen der Konfiguration wieder aktiviert. Es lassen sich verschiedene Kombinationen von Einstellungen in den anderen Konfigurationen speichern. Somit kann der Benutzer schnell von einer Kombination zur anderen umschalten, indem er die entsprechende Konfiguration aus dem Konfigurationsmenü wählt.

Die vorgegebenen Namen der vier Individualekonfigurationen lauten A, B, C und D. Sie können den Konfigurationen bis zu 20 Zeichen lange erklärende Namen geben, wie auf Seite 33 beschrieben. Markieren Sie dafür die Konfiguration und drücken Sie .

■ ■ Wiederherstellen der Standardeinstellungen

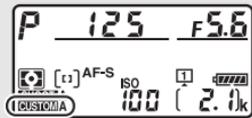
Markieren Sie eine Konfiguration im Menü »**Individualekonfiguration**« und drücken Sie , um die Standardeinstellungen wieder herzustellen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage; markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie , um die Standardeinstellungen für die ausgewählte Konfiguration wieder herzustellen (11).

Taste 



Individualkonfiguration

Das obere Display und die Anzeige der Aufnahmeinformationen zeigen die aktuelle Individualkonfiguration an.



Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen sind auf Seite 11 aufgeführt. Individualfunktionen, deren Einstellungen in der aktuellen Konfiguration von den Standardeinstellungen abweichen, sind in der zweiten Ebene des Menüs »Individualfunktionen« mit einem Sternchen markiert.

a: Autofokus

a1: Priorität bei AF-C (kont. AF)

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wenn **AF-C** für die Fotografie mit dem Sucher gewählt ist, wird mit dieser Option festgelegt, ob die Kamera beim Drücken des Auslösers immer Fotos aufnimmt (*Auslösepriorität*) oder nur dann, wenn die Kamera scharfgestellt hat (*Schärfepriorität*).

Option	Beschreibung
 Auslösepriorität	Bei jedem Drücken des Auslösers nimmt die Kamera Bilder auf.
 Schärfepriorität & Bildfolge	Auch wenn die Kamera nicht scharfgestellt hat, können Fotos aufgenommen werden. Wenn mit der Aufnahmebetriebsart Serienaufnahme fotografiert wird und das Motiv dunkel oder kontrastarm ist, legt die Kamera bei der ersten Aufnahme der Serie die Priorität auf die Schärfe und bei den restlichen Aufnahmen auf die Bildrate, sodass schnelle Aufnahmeserien von Objekten, deren Abstand zur Kamera sich nicht ändert, möglich sind.
 Auslösepriorität & AF	Auch wenn die Kamera nicht scharfgestellt hat, können Fotos aufgenommen werden. Bei Serienaufnahmen von dunklen oder kontrastarmen Objekten reduziert die Kamera das Serientempo zugunsten einer verbesserten Fokussierung.
 Schärfepriorität	Fotos können nur aufgenommen werden, wenn der Schärfeprioritätsindikator (●) angezeigt wird.

Unabhängig von der gewählten Option wird die Scharfeinstellung nicht gespeichert, wenn **AF-C** als Autofokusmodus eingestellt ist. Die Kamera passt die Scharfeinstellung solange an, bis der Verschluss ausgelöst wird.

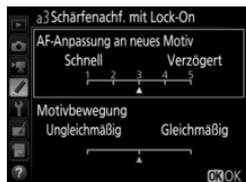
Wenn **AF-S** für die Fotografie mit dem Sucher gewählt ist, wird mit dieser Option festgelegt, ob beim Drücken des Auslösers nur dann Fotos aufgenommen werden können, wenn die Kamera scharfgestellt hat (*Schärfepriorität*), oder ob beim Drücken des Auslösers immer Fotos aufgenommen werden (*Auslösepriorität*).

Option	Beschreibung
 Auslöse-priorität	Bei jedem Drücken des Auslösers nimmt die Kamera Bilder auf.
 Schärfe-priorität	Fotos können nur aufgenommen werden, wenn der Schärfedikator (●) angezeigt wird.

Unabhängig von der gewählten Option wird die Scharfeinstellung gespeichert, wenn bei **AF-S** der Schärfedikator (●) erscheint und der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird. Die Scharfeinstellung bleibt so lange gespeichert, bis der Verschluss ausgelöst wird.

a3: Schärfenachf. mit Lock-On

Mit dieser Option legen Sie fest, wie sich der Autofokus bei der Fotografie mit dem Sucher im Fokusmodus **AF-C** verhält, wenn er eine Änderung der Objektentfernung registriert.

**■ AF-Anpassung an neues Motiv**

Legen Sie fest, wie rasch der Autofokus reagiert, wenn sich ein Objekt zwischen Kamera und Hauptobjekt schiebt. Wählen Sie zwischen Werten von **5** (»**Verzögert**«) bis **1** (»**Schnell**«). Je höher der Wert, desto langsamer die Reaktion und umso geringer die Wahrscheinlichkeit, dass Sie die Scharfeinstellung auf das eigentliche Hauptobjekt verlieren. Je niedriger der Wert, desto schneller die Reaktion und umso einfacher ist es, auf ein Objekt scharfzustellen, das sich durchs Bildfeld bewegt. Beachten Sie, dass die Werte **2** und **1** (»**Schnell**«) der Einstellung **3** entsprechen, wenn 3D-Tracking oder die automatische Messfeldsteuerung für die AF-Messfeldsteuerung gewählt ist.

■ Motivbewegung

Wählen Sie »**Gleichmäßig**« für eine geschmeidige Fokussierung, wenn sich das fotografierte Objekt gleichmäßig bewegt, oder wählen Sie »**Ungleichmäßig**« für die bessere Reaktion auf Objekte, die sich abrupt bewegen und zwischendurch stoppen.

a4: Gesichtserken. m. 3D-Tracking

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, ob die Kamera Gesichter erkennt und darauf scharfstellt, wenn die AF-Messfeldsteuerung auf 3D-Tracking eingestellt ist.

a5: 3D-Tracking-Bereich

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Bei 3D-Tracking verfolgt die Kamera Objekte, die das ausgewählte Fokussmessfeld verlassen, und wählt bei Bedarf andere Fokussmessfelder, solange der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Wählen Sie, ob 3D-Tracking die Daten der umgebenden Fokussmessfelder nutzen soll, um Objekte zu verfolgen, die sich weiter vom gewählten Fokussmessfeld entfernen (Option »**Groß**«), oder ob die Funktion die Objekte nur auf Basis von Daten aus dem direktem Umfeld des gewählten Fokussmessfelds verfolgen soll (Option »**Normal**«). »**Groß**« wird für Objekte empfohlen, die sich schnell bewegen.

a6: Anzahl der Fokussmessfelder

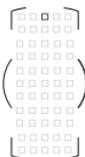
MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, wie viele Fokussmessfelder bei der manuellen Fokussmessfeldauswahl zur Verfügung stehen.

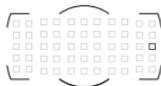
Option	Beschreibung	
AF55 55 Messfelder	Es stehen die rechts abgebildeten 55 Fokussmessfelder zur Auswahl.	
AF15 15 Messfelder	Es stehen die rechts abgebildeten 15 Fokussmessfelder zur Auswahl. Wählen Sie diese Option für eine zügigere Fokussmessfeldauswahl.	

Legen Sie fest, ob für Querformat und Hochformat unterschiedliche Fokussmessfelder gewählt werden können. Beim Hochformat wird außerdem unterschieden, ob die Kamera um 90° im Uhrzeigersinn oder um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht ist.

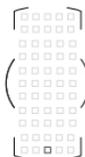
Wählen Sie die Option »**Aus**«, wenn unabhängig von der Ausrichtung der Kamera dieselben Fokussmessfelder und dieselbe AF-Messfeldsteuerung benutzt werden sollen.



Kamera um 90°
entgegen dem
Uhrzeigersinn gedreht

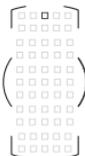


Querformat



Kamera um 90° im
Uhrzeigersinn gedreht

Wählen Sie »**Fokussmessfeld**«, um die separate Wahl des Fokussmessfelds zu ermöglichen, oder die Option »**Messf. und AF-Messf.steuerg.**«, um sowohl Fokussmessfeld als auch AF-Messfeldsteuerung separat wählen zu können.



Kamera um 90°
entgegen dem
Uhrzeigersinn gedreht



Querformat



Kamera um 90° im
Uhrzeigersinn gedreht

a8: AF-Aktivierung

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, ob der Auslöser zum Fokussieren benutzt werden kann (**»AF-ON-Taste/Auslöser«**), oder ob die Schärfe nur mit der Taste **AF-ON** oder anderen Bedienelementen mit Zuweisung **AF-ON** eingestellt werden kann (**»nur AF-ON-Taste«**). Das Markieren von **»nur AF-ON-Taste«** und Drücken von  zeigt die Option **»Auslösung bei Unschärfe«** an; wählen Sie **»Aktivieren«**, damit sich Aufnahmen ohne erfolgte Scharfeinstellung auslösen lassen, oder **»Deaktivieren«**, um die Auslösung zu verhindern, bevor die Kamera nach Betätigen eines **AF-ON**-Bedienelements scharfgestellt hat. Um Bilder bei gewählter Option **»Deaktivieren«** aufzunehmen, fokussieren Sie mithilfe des **AF-ON**-Bedienelements und drücken Sie den Auslöser für die Aufnahme vollständig herunter. Beachten Sie, dass **»Deaktivieren«** nur Anwendung findet, wenn **»Schärfepriorität«** für Individualfunktion a1 (**»Priorität bei AF-C (kont. AF)«**) oder a2 (**»Priorität bei AF-S (Einzel-AF)«**) gewählt ist, und die **AF-Messfeldsteuerung** auf einer anderen Option als der automatischen Messfeldsteuerung steht.

a9: AF-Messf.auswahl einschr.

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Legen Sie fest, welche **AF-Messfeldsteuerungen** mit der **AF-Modus-Taste** und dem vorderen Einstellrad bei der Fotografie mit dem Sucher ausgewählt werden können (Live-View ist nicht davon betroffen). Markieren Sie die gewünschten Modi und drücken Sie  zum Auswählen bzw. zum Aufheben der Auswahl. Abschließend drücken Sie  zum Speichern der Änderungen.



a10: Fixierung des AF-Modus

MENU-Taste → Individualfunktionen

Legen Sie fest, welche Autofokusmodi bei der Fotografie mit dem Sucher zur Verfügung stehen. Ist nur ein Modus ausgewählt, kann der Autofokusmodus nicht mit der AF-Modus-Taste und dem hinteren Einstellrad eingestellt werden.



a11: Scrollen bei Messfeldausw.

MENU-Taste → Individualfunktionen

Legen Sie fest, ob die Messfeldmarkierung beim Scrollen von einem Rand des Sucherbilds zum anderen springt.

Option	Beschreibung
Umlaufend	Die Messfeldmarkierung springt zur gegenüberliegenden Seite (von oben nach unten, unten nach oben, rechts nach links und links nach rechts), wenn sie »über den Rand hinaus« bewegt wird. Ist beispielsweise ein Messfeld am rechten Rand markiert (①), wird durch Drücken von  das gegenüberliegende Messfeld am linken Rand gewählt (②). 
Am Rand stoppen	Die äußeren Fokussmessfelder der Fokussmessfeldanzeige bilden eine Grenze. Ist beispielsweise ein Messfeld am rechten Rand markiert, hat das Drücken von  keine Wirkung.

a12: Fokusmessfeld-Optionen

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie zwischen den folgenden Optionen für die Fokusmessfeldanzeige.

Option	Beschreibung
Manueller Fokus	Wählen Sie die Option » Ein «, damit beim manuellen Fokussieren das aktive Fokusmessfeld hervorgehoben wird. Bei Option » Aus « wird das Fokusmessfeld nur während der Wahl des Messfelds hervorgehoben.
Fokusmessfeld-Helligkeit	Wählen Sie eine Helligkeitseinstellung für die Fokusmessfeldanzeigen im Sucher. Zur Auswahl stehen » Extrastark «, » Verstärkt «, » Normal « und » Moderat «.
Assistent für »Dynamisch«	Wählen Sie die Option » Ein «, um bei der dynamischen Messfeldsteuerung sowohl das ausgewählte Fokusmessfeld als auch die benachbarten Fokusmessfelder hervorzuheben.

b: Belichtung

b1: ISO-Schrittweite

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Schrittweite aus, die beim Einstellen der ISO-Empfindlichkeit verwendet wird. Sofern möglich, wird die aktuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellung beim Verändern der Schrittweite beibehalten. Steht die aktuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellung mit der neuen Schrittweite nicht zur Verfügung, wird die ISO-Empfindlichkeit auf den nächstgelegenen Wert geändert.

b2: Schrittweite Bel.-steuerung

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Schrittweite aus, die beim Verstellen von Belichtungszeit, Blende und Belichtungsreihen verwendet wird.

b3: Schrittweite f. Bel.korrektur

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Schrittweite aus, die beim Einstellen von Belichtungs- und Blitzbelichtungskorrekturen verwendet wird.

Mit dieser Option legen Sie fest, ob zum Einstellen einer Belichtungs-korrektur die -Taste benötigt wird. Bei der Einstellung »**Einstellrad (Reset)**« oder »**Einstellrad**« blinkt die »0« in der Mitte der Belichtungs-skala, auch wenn die Belichtungskorrektur auf ± 0 eingestellt ist.

Option	Beschreibung
Einstellrad (Reset)	Der Wert für die Belichtungskorrektur wird durch Drehen eines der Einstellräder eingestellt (siehe Hinweis weiter unten). Die mit dem Einstellrad gewählte Belichtungskorrektur wird wieder aufgehoben, wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet (eine mit der  -Taste eingestellte Belichtungskorrektur wird nicht zurückgesetzt).
Einstellrad	Wie vorstehend, jedoch bleibt die mit dem Einstellrad gewählte Belichtungskorrektur erhalten, wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet.
[+/-] & Einstellrad	Die Belichtungskorrektur wird durch Drücken der  -Taste und Drehen des hinteren Einstellrads eingestellt.

Einstellräder vertauschen

Mit welchem Einstellrad die Belichtungskorrektur eingestellt wird, wenn »**Einstellrad (Reset)**« oder »**Einstellrad**« unter der Individualfunktion b4 (»**Einfache Belichtungskorr.**«) ausgewählt ist, hängt von der Option ab, die im Menü der Individualfunktion f4 (»**Einstellräder**«) > »**Funktionsbelegung**« (□ 96) gewählt wurde.

		Einstellräder > Funktionsbelegung	
		Standard	Vertauscht
Belichtungs- steuerung	P	Vorderes Einstellrad	Vorderes Einstellrad
	S	Vorderes Einstellrad	Hinteres Einstellrad
	A	Hinteres Einstellrad	Vorderes Einstellrad
	M	Nicht verfügbar	

b5: Matrixmessung

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie  »**Gesichtserkennung ein**«, um die Gesichtserkennung für Porträtaufnahmen zu aktivieren, wenn die Matrixmessung bei der Fotografie mit dem Sucher zum Einsatz kommt.

b6: Messfeldgr. (mittenbetont)

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Größe des Bereichs, auf den die mittenbetonte Belichtungsmessung das größte Gewicht legt. Bei Verwendung eines Objektivs ohne CPU steht die Größe fest auf 12 mm.

b7: Feinabst. der Bel.-Messung

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Mit dieser Option können Sie den von der Kamera ermittelten Belichtungswert feinstufig verändern. Für jede Messmethode kann separat eine Feinabstimmung im Bereich von +1 bis -1 LW in Schritten von $\frac{1}{6}$ LW vorgenommen werden.



Feinabstimmung der Belichtungsmessung

Die Feinabstimmung kann für jede Individualkonfiguration separat eingestellt werden und bleibt bei einem Zwei-Tasten-Reset erhalten. Beachten Sie, dass das Symbol für die Belichtungskorrektur () nicht angezeigt wird. Der Feinabstimmungswert kann ausschließlich im Menü der Feinabstimmung eingesehen werden.

c: Timer/Bel.-speicher

c1: Bel. speichern mit Auslöser

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Legen Sie fest, ob beim Auslöserdrücken die Belichtung gespeichert wird.

Option	Beschreibung
 ON Ein (halb drücken)	Die Belichtung wird beim Auslöserdrücken bis zum ersten Druckpunkt gespeichert.
 ON Ein (Aufnahmeserie)	Die Belichtung wird nur gespeichert, während der Auslöser vollständig heruntergedrückt wird.
Aus	Das Auslöserdrücken speichert die Belichtung nicht.

c2: Standby-Vorlaufzeit

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, wie lange die Belichtungsmessung eingeschaltet bleibt, wenn die Kamera nicht bedient wird. Wenn sich die Belichtungsmessung abschaltet (Standby), erlöschen automatisch die Anzeigen für Belichtungszeit und Blende auf dem oberen Display und im Sucher.

Wählen Sie eine kürzere Standby-Vorlaufzeit, um Akkustrom zu sparen.

c3: Selbstauslöser

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die Länge der Selbstauslöser-Vorlaufzeit, die Anzahl der Aufnahmen und das Intervall zwischen den Aufnahmen.

- **Selbstauslöser-Vorlaufzeit:** Wählen Sie die Länge der Vorlaufzeit des Selbstauslösers.
- **Anzahl von Aufnahmen:** Drücken Sie  oder , um die Anzahl der Aufnahmen zu wählen, die der Selbstauslöser nach dem Ablauf aufnehmen soll.
- **Intervall zwischen Aufnahm.:** Wählen Sie den Zeitabstand zwischen den Aufnahmen, wenn die »Anzahl von Aufnahmen« größer als 1 ist.

Die Vorlaufzeit und die Anzahl von Aufnahmen werden im rückwärtigen Display angezeigt.



c4: Ausschaltzeit des Monitors

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, wie lange der Monitor eingeschaltet bleibt, wenn keine Bedienvorgänge erfolgen während der Wiedergabe (»**Wiedergabe**«; Standardvorgabe 10 Sekunden) und Bildkontrolle (»**Bildkontrolle**«; Standardvorgabe 4 Sekunden), wenn Menüs (»**Menüs**«; Standardvorgabe 1 Minute) oder Informationen (»**Informationsanzeige**«; Standardvorgabe 10 Sekunden) angezeigt werden sowie während Live-View und Filmaufnahmen (»**Live-View**«; Standardvorgabe 10 Minuten). Wählen Sie eine kürzere Ausschaltzeit für den Monitor, um Akkustrom zu sparen.

d: Aufnahme & Anzeigen

d1: Serienaufnahmegeschw.

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie die maximale Bildrate für **CH** (Serienaufnahme schnell) und **CL** (Serienaufnahme langsam).

Option	Beschreibung
Serienaufnahme schnell	Wählen Sie eine Bildrate von 10, 11 oder 12 Bilder/s oder » 14 Bilder/s (Spieg. hochklappen) « für CH (Serienaufnahme schnell).
Serienaufnahme langsam	Wählen Sie eine Bildrate von 1 bis 10 Bilder/s für CL (Serienaufnahme langsam).

d2: Max. Bildanzahl pro Serie

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Die maximale Anzahl von Bildern pro Aufnahmeserie lässt sich auf jeden Wert zwischen 1 und 200 einstellen. Beachten Sie, dass ungeachtet der gewählten Option die maximale Bildanzahl pro Serie nicht begrenzt ist, wenn eine Belichtungszeit von 4 s oder länger in Belichtungssteuerung **S** oder **M** eingestellt ist.

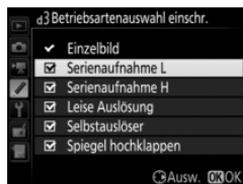
Der Pufferspeicher

Unabhängig von der für die Individualfunktion d2 gewählten Option wird die Aufnahme langsamer, wenn der Pufferspeicher sich füllt ().

d3: Betriebsartenauswahl einschr.

MENU-Taste →  Individualefunktionen

Bestimmen Sie, welche Aufnahmebetriebsarten durch Drücken der -Taste und Drehen des hinteren Einstellrads wählbar sind, wenn der Aufnahmebetriebsartenwähler auf  steht. Markieren Sie die gewünschten Betriebsarten und drücken Sie  zum Auswählen bzw. zum Aufheben der Auswahl. Drücken Sie , wenn die Einstellungen komplett sind.



d4: Optionen f. synchron. Auslösung

MENU-Taste →  Individualefunktionen

Legen Sie fest, ob die Auslösung der ferngesteuerten Kamera mit der Auslösung der Master-Kamera synchronisiert wird, wenn Sie einen optionalen Wireless-LAN-Adapter oder eine Funkfernsteuerung im Modus für synchronisierte Auslösung einsetzen.

d5: Spiegelvorauslösung

MENU-Taste →  Individualefunktionen

Wählen Sie in Situationen, in denen geringste Kameraerschütterungen zu verwackelten Bildern führen können, »1 s«, »2 s« oder »3 s«, um die Auslösung des Verschlusses um eine, zwei oder drei Sekunden nach Drücken des Auslösers und Hochklappen des Spiegels zu verzögern.

Wählen Sie »**Aktivieren**«, um im Modus **MUP** (Spiegelvorauslösung) zu Belichtungsbeginn einen elektronischen Verschluss zu verwenden, der die Verwacklungsgefahr durch die Verschlussbewegung vermeidet. In den anderen Aufnahmebetriebsarten wird der mechanische Verschluss benutzt.

Der elektronische Verschluss zu Belichtungsbeginn

Es wird ein Objektiv vom Typ G, E oder D empfohlen; wählen Sie »**Deaktivieren**«, falls Sie beim Fotografieren mit anderen Objektiven linien- oder schleierartige Bildmängel bemerken. Mit dem elektronischen Verschluss beträgt die kürzestmögliche Belichtungszeit $1/2000$ s und die maximale ISO-Empfindlichkeit 102400.

d7: Nummernspeicher

Beim Aufnehmen benennt die Kamera die Dateien automatisch mit einer fortlaufenden Nummer. Diese Funktion legt fest, ob die Kamera die Nummerierung in neu angelegten Ordnern, nach dem Formatieren der Speicherkarte oder mit neu eingesetzter Speicherkarte anschließend an die zuletzt vergebene Nummer fortsetzt.

Option	Beschreibung
Ein	Wenn ein neuer Ordner angelegt, die Speicherkarte formatiert oder eine neue Speicherkarte eingesetzt wird, setzt die Kamera die Dateinummerierung anschließend an die zuletzt vergebene Nummer oder an die höchste Nummer im aktuellen Ordner fort, je nachdem welche höher ist. Enthält der aktuelle Ordner ein Bild mit der Dateinummer »9999«, wird bei der nächsten Aufnahme automatisch ein neuer Ordner angelegt und die Nummerierung beginnt wieder bei »0001«.

Option	Beschreibung
Aus	In einem neu angelegten Ordner sowie mit einer frisch formatierten oder einer neu eingesetzten Speicherkarte beginnt die fortlaufende Nummerierung stets bei »0001«. Wenn der aktuelle Ordner 999 Fotos enthält, legt die Kamera bei der nächsten Aufnahme automatisch einen neuen Ordner an.
Zurücksetzen	Wie bei »Ein«, jedoch setzt die Kamera die Nummerierung anschließend an die höchste Nummer im aktuellen Ordner fort. Falls der Ordner leer ist, beginnt die Nummerierung bei »0001«.

Nummernspeicher

Wenn der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt und gleichzeitig 999 Bilder oder ein Foto mit der Nummer 9999 enthält, wird die Auslösung gesperrt und es können keine weiteren Bilder aufgenommen werden (außerdem kann die Filmaufnahme gesperrt sein, wenn der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt und die nächste Datei die 992. wäre oder die Nummer 9992 oder höher tragen würde). Da das automatische Anlegen von Ordnern stoppt, sobald die Ordnernummer 999 erreicht wird, kann das Aufnehmen im Film-Modus enden, falls der Auslösetaste die Option »**Standbild speichern**« mithilfe der Individualfunktion g1 (»**Benutzerdef. Funktionszuweis.**«) zugewiesen wurde und der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt und gleichzeitig 942 oder mehr Dateien enthält oder eine Datei mit der Nummer 9942 oder höher. Wählen Sie »**Zurücksetzen**« für die Individualfunktion d7 (»**Nummernspeicher**«) und formatieren Sie anschließend entweder die aktuelle Speicherkarte oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein.

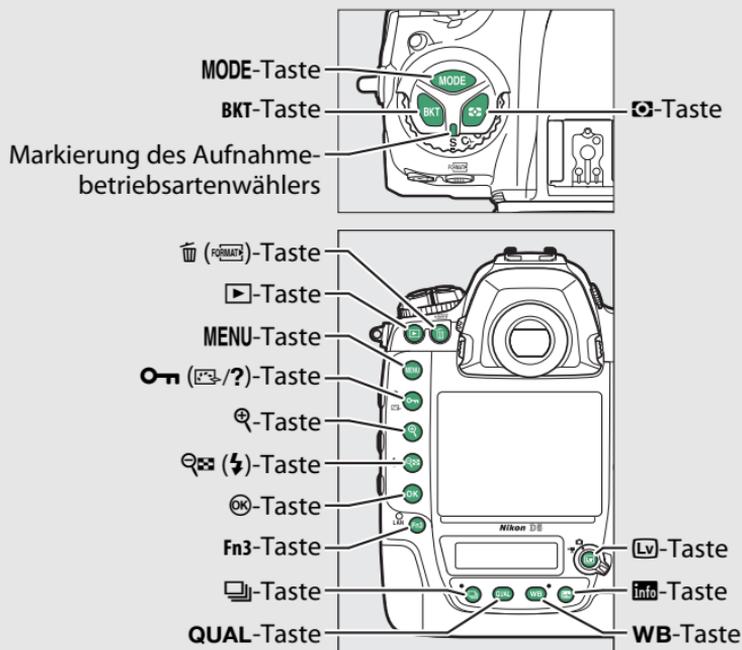
d8: Gitterlinien

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie »**Ein**«, um Gitterlinien ins Sucherbild einzublenden, die bei der Bildgestaltung helfen.

Bei der Option »Aus« wird die Display- und Tastenbeleuchtung nur eingeschaltet, während der Ein-/Ausschalter auf die Position  gedreht ist. Wenn die Option »Ein« gewählt ist, bleibt die Beleuchtung so lange eingeschaltet, wie die Belichtungsmessung arbeitet. Unabhängig von der gewählten Option schaltet sich die Beleuchtung ab, wenn der Auslöser gedrückt wird; ist »Ein« gewählt, schaltet sich die Beleuchtung nach Loslassen des Auslösers wieder ein. Wählen Sie »Aus«, um Akkustrom zu sparen.

Tastenbeleuchtung



e: Belichtungsreihen & Blitz

e1: Blitzsynchronzeit

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Mit dieser Individualfunktion wird die Blitzsynchronzeit eingestellt.

Option	Beschreibung
1/250 s (FP-Kurzzeitsynchr.)	Die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation kommt zum Einsatz, wenn ein kompatibles Blitzgerät angeschlossen ist. Bei anderen Blitzgeräten wird die Belichtungszeit auf $1/250$ s eingestellt. Zeigt die Kamera die Belichtungszeit $1/250$ s bei Belichtungssteuerung P oder A an, wird die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation aktiviert, wenn die tatsächliche Belichtungszeit kürzer als $1/250$ s ist. Wenn das Blitzgerät die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation unterstützt, können kurze Belichtungszeiten bis zur $1/8000$ s von der Kamera eingestellt (P und A) oder vom Benutzer vorgewählt (S und M) werden.
1/250 s–1/60 s	Die Blitzsynchronzeit wird auf den gewählten Wert eingestellt.

Fixieren der Belichtungszeit auf die Blitzsynchronzeit

Um die Belichtungszeit bei Blendenautomatik oder manueller Belichtungssteuerung auf die Blitzsynchronzeit zu fixieren, wählen Sie die nächste Einstellung nach der längstmöglichen Belichtungszeit (30 s oder - -). Im Sucher und auf dem oberen Display erscheint dann ein X (Blitzsynchronanzeige).

Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation

Die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation erlaubt die Benutzung des Blitzgeräts bis zur kürzestmöglichen Belichtungszeit der Kamera. Dadurch kann die größte Blendenöffnung zum Erzielen einer geringen Tiefenschärfe verwendet werden, selbst wenn das Hauptobjekt im hellen Gegenlicht aufgenommen wird. Der Blitzmodus-Indikator in der Anzeige der Aufnahmeinformationen zeigt »FP« an, wenn die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation aktiv ist.

e2: Längste Verschlussz. (Blitz)

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Diese Option legt die längste verfügbare Verschlusszeit fest, wenn mit Programmautomatik oder Zeitautomatik die Synchronisation auf den ersten oder zweiten Verschlussvorhang oder die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts verwendet wird. (Unabhängig von der gewählten Einstellung können Belichtungszeiten von bis zu 30 Sekunden zum Einsatz kommen bei der Blendenautomatik und der manuellen Belichtungssteuerung oder bei den Blitzmodi Langzeitsynchronisation, Langzeitsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang und Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts.)

e3: Bel.-korr. bei Blitzaufn.

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Legen Sie fest, wie die Kamera die Blitzleistung steuert, wenn eine Belichtungskorrektur vorgenommen wird.

Option	Beschreibung
 Gesamtes Motiv	Es werden sowohl die Blitzleistung als auch die Belichtung korrigiert, um die Belichtung für das gesamte Motiv zu ändern.
 Nur Hintergrund	Die Belichtungskorrektur wirkt sich nur auf den Hintergrund aus.

e4: ISO-Automatik mit

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wählen Sie, auf was sich die Belichtung bei Blitzaufnahmen mit ISO-Automatik bezieht.

Option	Beschreibung
 Motiv und Hintergrund	Die Kamera berücksichtigt sowohl die Helligkeit des Hauptobjekts als auch des Hintergrunds bei der Wahl der ISO-Empfindlichkeit.
 Nur Motiv	Die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit richtet sich nur nach der korrekten Belichtung des Hauptobjekts.

e5: Einstelllicht

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wenn »**Ein**« gewählt ist und die Kamera mit einem optionalen CLS-kompatiblen Blitzgerät benutzt wird, bewirkt das Drücken der Abblendtaste (**Pv**) das Aussenden eines Einstelllichts. Bei der Wahl von »**Aus**« wird kein Einstelllicht abgegeben.

e6: Belicht.reihen (Modus M)

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Mit dieser Option legen Sie fest, welche Einstellungen bei der manuellen Belichtungssteuerung variiert werden, wenn »**Belichtung & Blitz**« oder »**Nur Belichtung**« für die Option »**Autom. Belichtungsreihen**« im Fotoaufnahmemenü gewählt ist.

Option	Beschreibung
 Blitz & Zeit	Die Kamera variiert die Belichtungszeit (» Nur Belichtung «) oder sowohl die Belichtungszeit als auch die Blitzleistung (» Belichtung & Blitz «).
 Blitz, Zeit & Blende	Die Kamera variiert die Belichtungszeit und die Blende (» Nur Belichtung «) oder sowohl die Belichtungszeit als auch die Blende und die Blitzleistung (» Belichtung & Blitz «).
 Blitz & Blende	Die Kamera variiert die Blende (» Nur Belichtung «) oder sowohl die Blende als auch die Blitzleistung (» Belichtung & Blitz «).
 Nur Blitz	Die Kamera variiert nur die Blitzleistung (» Belichtung & Blitz «).

Die Blitzbelichtungsreihe setzt die i-TTL-Blitzsteuerung oder Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung (A) voraus. Wenn eine andere Einstellung als »**Nur Blitz**« gewählt ist und das Blitzgerät nicht zum Einsatz kommt, wird die ISO-Empfindlichkeit auf den Wert für die erste Aufnahme fixiert, falls die ISO-Automatik eingeschaltet ist ( 42).

Bei der Standardeinstellung »**Messwert > unter > über**« (N), werden die Reihen für Belichtung, Blitzbelichtung und Weißabgleich in der folgenden Reihenfolge durchgeführt: zuerst das Foto ohne Änderungen, dann eine Aufnahme mit dem niedrigsten Wert und abschließend die Aufnahme mit dem höchsten Wert. Wenn »**unter > Messwert > über**« (-→+) gewählt ist, wird die Reihe vom niedrigsten zum höchsten Wert durchgeführt. Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf eine ADL-Belichtungsreihe.

f: Bedienelemente

f1: Benutzerdef. Funktionszuweis.

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Belegen Sie die Bedienelemente der Kamera mit den gewünschten Funktionen, entweder für die alleinige Nutzung oder für die Verwendung mit den Einstellrädern.

■ Drücken

Bestimmen Sie, welche Funktionen die folgenden Bedienelemente ausführen sollen, indem Sie die gewünschte Option markieren und die Mittel-taste des Multifunktionswählers drücken:



f1 Benutzerdef. Funktionszuweis.
Abblende-taste
Tiefenschärfekontrolle

MENU Fert.

-  Pv Pv-Taste
-  Fn1 Fn1-Taste
-  Fn2 Fn2-Taste
-  Fn Fn-Taste für Hochformataufnahmen
-  Fn3 Fn3-Taste
-  AF-ON AF-ON-Taste



f1 Benutzerdef. Funktionszuweis.
Mitteltaste des Sub-Wählers
Belichtung & Fokus speich.

MENU Fert.

-  Mitte des Sub-Wählers
-  AF-ON AF-ON-Taste für Hochformataufnahmen



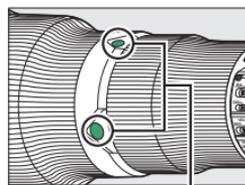
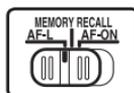
»Drücken« und »Drücken & Einstellräder«

Bestimmte Funktionen lassen sich manchen Bedienelementen nicht gleichzeitig für »Drücken« und »Drücken & Einstellräder« zuweisen. Wird solch eine Funktion »Drücken« zugewiesen, obwohl sie bereits »Drücken & Einstellräder« zugeordnet ist, wechselt »Drücken & Einstellräder« auf **»Keine Funktion«**. Wird umgekehrt solch eine Funktion »Drücken & Einstellräder« zugewiesen, obwohl sie bereits »Drücken« zugeordnet ist, wechselt »Drücken« auf **»Keine Funktion«**.



L:Fn Fokusfunktionstasten am Objektiv*

* Die Fokusfunktionstasten am Objektiv lassen sich nur dann für die zugeordnete Funktion benutzen, wenn der Fokusfunktionsschalter auf **AF-L** steht.



Fokusfunktionstasten am Objektiv

Die Bedienelemente lassen sich mit folgenden Funktionen belegen:

Option	Pv	Fn1	Fn2	Fn	Fn3	AF-ON	⊗	AF-ON	L:Fn
PRE ^[c2] AF-Messfeldspeicher	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	—	✓
[c2] AF-Messfeldsteuerung	✓	✓	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
[c2] AF AF-Messfeldsteuerung + AF-ON	✓	✓	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
⊗ Tiefenschärfekontrolle	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	—	—
⚡ Belichtungsspeicher	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	—	—
AE Belichtung & Fokus speich.	✓	✓	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
AE Belichtung speichern	✓	✓	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
AE Bel. speich. ein/aus (Reset)	✓	✓	✓	✓	—	✓	✓	✓	—
AE Belichtung speichern ein/aus	✓	✓	✓	✓	—	✓	✓	✓	—
AE Fokus speichern	✓	✓	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
AF-ON Autofokus aktivieren	✓	✓	✓	—	—	✓	✓	✓	✓
⊗/⚡ Deaktivieren/aktivieren	✓	✓	✓	—	—	—	✓	—	✓
BKT Belichtungsreihe	✓	✓	✓	—	—	—	✓	—	—
+RAW + NEF (RAW)	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	—	—
Matrixmessung	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	—	—

Option	Pv	Fn1	Fn2	Fn	Fn3	AF-ON	⊗	AF-ON	L.Fn
⊗ Mittenbetonte Messung	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	—	—
□ Spotmessung	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	—	—
□* Lichterbetonte Belicht.messung	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	—	—
⊞ Gitterlinien	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	—	—
↻ Virtueller Horiz. im Sucher	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	—	—
14 Serienaufn. m. 14 Bildern/s (Mup)	✓	✓	✓	—	—	—	✓	—	✓
📷 Auswahl Synchron. Auslösung	✓	✓	✓	—	—	—	✓	—	✓
📷 MEIN MENÜ	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	—	—
📷 Erster Punkt in MEIN MENÜ	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	—	—
📶 Mit Netzwerk verbinden	✓	✓	✓	—	✓	—	—	—	—
▶ Wiedergabe	✓	✓	✓	✓	—	—	✓	—	—
🎤 Sprachnotiz	—	—	—	—	✓	—	—	—	—
★ Bewertung	—	—	—	—	✓	—	—	—	—
RESET Mittleres Autofokussmessf.	—	—	—	—	—	—	✓	—	—
⊗ AF-ON Wie AF-ON-Taste	—	—	—	—	—	—	—	✓	—
Keine Funktion	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	—

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

Option	Beschreibung
PRE ^[a7] AF-Messfeld-speicher	Das Drücken des Bedienelements wählt ein voreingestelltes Fokusmessfeld. Zum Voreinstellen des Messfelds wählt man es aus und betätigt bei gedrückter AF-Modus-Taste das Bedienelement, bis das Messfeld blinkt. Für die Querformat-Ausrichtung und beide Hochformat-Ausrichtungen der Kamera lassen sich unterschiedliche Fokusmessfelder voreinstellen, falls » Fokussmessfeld « oder » Messf. und AF-Messf.steuerg. « für die Individualfunktion a7 (» Speichern je n. Ausrichtung «; 66) gewählt ist. Falls diese Option den Fokusfunktionstasten am Objektiv zugewiesen ist, können Sie das voreingestellte Fokusmessfeld durch Gedrückthalten einer Fokusfunktionstaste am Objektiv wählen. Das Loslassen der Taste stellt die ursprüngliche Fokusmessfeldwahl wieder her.

Option	Beschreibung
 AF-Messfeldsteuerung	Markieren Sie diese Option und drücken Sie  , um eine AF-Messfeldsteuerung zu wählen (3D-Tracking ausgenommen). Die gewählte AF-Messfeldsteuerung ist wirksam, während das Bedienelement gedrückt wird; das Loslassen des Bedienelements stellt die ursprüngliche AF-Messfeldsteuerung wieder her.
 AF-Messfeldsteuerung + AF-ON	Wie zuvor bei » AF-Messfeldsteuerung «, jedoch startet das Drücken des Bedienelements auch den Autofokus.
 Tiefenschärfekontrolle	Beim Fotografieren mit dem Sucher können Sie bei gedrückt gehaltenem Bedienelement die Tiefenschärfe prüfen. Während der Fotografie mit Live-View öffnet das erste Drücken des Bedienelements die Objektivblende maximal, um das Scharfstellen zu erleichtern (geringste Tiefenschärfe); das erneute Drücken stellt die Blende wieder auf den ursprünglichen Wert.
 Blitzbelichtungsspeicher	Drücken Sie das Bedienelement, um die ermittelte Blitzleistung für optionale Blitzgeräte zu speichern. Drücken Sie es erneut, um den Blitzbelichtungsspeicher freizugeben.
 Belichtung & Fokus speichern	Scharfeinstellung und Belichtung werden gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
 Belichtung speichern	Die Belichtung wird gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
 Bel. speich. ein/aus (Reset)	Die Belichtung wird gespeichert, wenn das Bedienelement gedrückt wird, und bleibt so lange gespeichert, bis es erneut gedrückt wird, der Verschluss ausgelöst wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet.
 Belichtung speichern ein/aus	Die Belichtung wird beim Drücken des Bedienelements gespeichert und bleibt so lange gespeichert, bis es erneut gedrückt wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet.
 Fokus speichern	Die Scharfeinstellung wird gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
 Autofokus aktivieren	Das Drücken des Bedienelements aktiviert den Autofokus.
 Deaktivieren/aktivieren	Ist das Blitzgerät momentan nicht aktiv, wird die Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang gewählt, während das Bedienelement gedrückt ist. Ist das Blitzgerät momentan aktiv, wird es hingegen bei gedrücktem Bedienelement deaktiviert.

Option	Beschreibung
BKT  Belichtungsreihe	Wird das Bedienelement gedrückt, während eine Belichtungsreihe, Blitzbelichtungsreihe oder ADL-Belichtungsreihe im Einzelbildmodus oder im Modus »Leise Auslösung« eingestellt ist, nimmt die Kamera mit jedem Drücken des Auslösers eine vollständige Serie im gewählten Reihenprogramm auf. Wenn eine Weißabgleichsreihe oder eine Serienaufnahmefunktion eingestellt ist (Ch , Cl oder leise Serienaufnahme), wird die Automatikreihe wiederholt, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird.
+RAW + NEF (RAW)	Steht die Bildqualität auf einer JPEG-Option, erscheint nach dem Drücken des Bedienelements die Anzeige »RAW« im rückwärtigen Display und mit der nächsten Aufnahme entsteht zusätzlich eine NEF-(RAW-)Datei (die ursprüngliche Bildqualitätseinstellung wird beim Loslassen des Auslösers wieder hergestellt). Die NEF-(RAW-)Aufnahmen entstehen mit den aktuell im Fotoaufnahmemenü unter »NEF-(RAW-)Einstellungen« und »Bildgröße« > »NEF (RAW)« gewählten Einstellungen (□ 41, 40). Soll doch keine zusätzliche NEF-(RAW-)Datei gespeichert werden, drücken Sie das Bedienelement erneut.
 Matrixmessung	Mit gedrücktem Bedienelement wird die Matrixmessung aktiviert.
 Mittenbetonte Messung	Mit gedrücktem Bedienelement wird die mittenbetonte Messung aktiviert.
 Spotmessung	Mit gedrücktem Bedienelement wird die Spotmessung aktiviert.
 * Lichterbetonte Belicht.messung	Mit gedrücktem Bedienelement wird die lichterbetonte Belichtungsmessung aktiviert.
 Gitterlinien	Drücken Sie das Bedienelement, um die Gitterlinien im Sucher ein- oder auszublenden.
 Virtueller Horiz. im Sucher	Wenn Sie das Bedienelement drücken, wird im Sucher ein virtueller Horizont eingeblendet (□ 89).

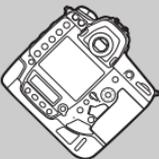
Option	Beschreibung
 Serienaufn. m. 14 Bildern/s (Mup)	<p>Wenn Sie in der Aufnahmebetriebsart »Serienaufnahme langsam« oder »Serienaufnahme schnell« das Bedienelement gedrückt halten und dabei den Auslöser vollständig herunterdrücken, entstehen Serienaufnahmen mit ca. 14 Bildern/s bei hochgeklapptem Spiegel. Scharfeinstellung und Belichtung sind auf die Werte des ersten Bildes der Serie fixiert. Diese Option ist wirkungslos beim Fotografieren mit Live-View, wenn »Ein« für »Stille Live-View-Auslösung« gewählt ist.</p>
 Auswahl Synchron. Auslösung	<p>Ist ein optionaler Wireless-LAN-Adapter oder eine Funkfernsteuerung angeschlossen, kann zwischen Auslösung Slave-Kameras und Auslösung Master-Kamera oder synchronisierter Auslösung umgeschaltet werden. Die verfügbaren Optionen richten sich nach der Einstellung der Individualfunktion d4 (»Optionen f. synchron. Auslösung«):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist »Synchron.« eingestellt, können Sie zwischen »Nur Master-Kamera auslösen« (Bedienelement gedrückt halten, um nur die Master-Kamera auszulösen) und »Nur Slave-Kamera(s) auslösen« (Bedienelement gedrückt halten, um nur die Slave-Kameras auszulösen) wählen. • Ist »Nicht synchron.« eingestellt, können Sie zwischen »Synchronisierte Auslösung« (Bedienelement gedrückt halten, um die Master- und Slave-Kameras synchron auszulösen) und »Nur Slave-Kamera(s) auslösen« (Bedienelement gedrückt halten, um nur die Slave-Kameras auszulösen) wählen.
 MEIN MENÜ	<p>Durch Drücken des Bedienelements wird »MEIN MENÜ« angezeigt.</p>
 Erster Punkt in MEIN MENÜ	<p>Durch Drücken des Bedienelements gelangen Sie zum ersten Punkt in »MEIN MENÜ«. Wählen Sie diese Option, um schnellen Zugriff auf einen häufig verwendeten Menüpunkt zu erhalten.</p>
 Mit Netzwerk verbinden	<p>War die Kamera zuvor mit einem Netzwerk verbunden, zeigt das Drücken des Bedienelements einen Netzwerkauswahl-dialog an; andernfalls ruft das Drücken des Bedienelements die Option »Netzwerk« im Systemmenü auf.</p>
 Wiedergabe	<p>Das Bedienelement erfüllt dieselbe Funktion wie die -Taste. Wählen Sie diese Option für Situationen, in denen die Bedienung der -Taste mit der linken Hand schwierig ist, etwa beim Fotografieren mit Teleobjektiven.</p>
 Sprachnotiz	<p>Benutzen Sie das Bedienelement für die Sprachnotizfunktionen.</p>
 Bewertung	<p>Im Wiedergabemodus lässt sich das angezeigte Bild bei gedrückt gehaltenem Bedienelement durch Drücken von  oder  bewerten.</p>

	Option	Beschreibung
RESET	Mittleres Auto-fokussmessf.	Das Drücken des Bedienelements wählt das zentrale Fokussmessfeld aus.
= 	Wie AF-ON-Taste	Das Bedienelement bewirkt die gleiche Funktion wie aktuell für die AF-ON-Taste gewählt.
	Keine Funktion	Das Drücken des Bedienelements hat keine Wirkung.

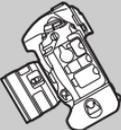
Virtueller Horizont

Das Drücken eines Bedienelements, das mit der Funktion »**Virtueller Horiz. im Sucher**« belegt wurde, blendet die Anzeigen für die Neigung und Drehung der Kamera im Sucher ein. Drücken Sie das Bedienelement ein zweites Mal, um die Anzeigen auszublenden.

Drehung

Kamera nach rechts gedreht	Kamera waagrecht	Kamera nach links gedreht
		
		

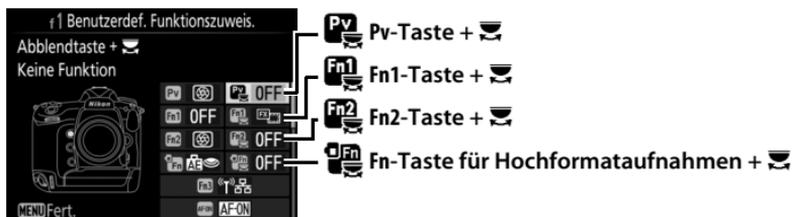
Neigung

Kamera nach unten geneigt	Kamera waagrecht	Kamera nach oben geneigt
		
		

Die Funktion der Anzeigen für Neigung und Drehung ist bei Hochformataufnahmen vertauscht. Beachten Sie, dass die Anzeige möglicherweise ungenau ist, wenn die Kamera stark nach unten oder nach oben geneigt wird. Wenn die Kamera die Neigung nicht messen kann, wird der Neigungsgrad nicht angezeigt.

■ Drücken & Einstellräder

Bestimmen Sie, welche Funktionen die folgenden Bedienelemente gemeinsam mit den Einstellrädern ausführen sollen, indem Sie die gewünschte Option markieren und die Mittelstaste des Multifunktionswählers drücken:



* Wählen Sie, welche Funktion die Taste für Filmaufzeichnung in Kombination mit den Einstellrädern hat, wenn der Live-View-Wähler auf steht.

Die Bedienelemente lassen sich mit folgenden Funktionen belegen:

Option							
Auswahl des Bildfeldes	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓
Fixierung d. Bel.zeit/Blende	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓
Ganze LW-Stufen/Blende	✓	✓	✓	✓	—	—	—
Non-CPU Objektivdaten auswählen	✓	✓	✓	✓	✓	—	—
Active D-Lighting	✓	✓	✓	✓	—	—	—
Spiegelvorauslösung	✓	✓	✓	✓	—	—	—
SHOOT Fotografiekonfiguration	✓	✓	✓	✓	✓	—	✓
ISO ISO-Empfindlichkeit	—	—	—	✓	—	—	—
MODE Belichtungssteuerung	—	—	—	✓	—	—	✓
Belichtungskorrektur	—	—	—	✓	—	—	—

Option						
Belichtungsmessung	—	—	—	✓	—	—
BKT Autom. Belichtungsreihen	—	—	—	—	—	✓
Mehrfachbelichtung	—	—	—	—	—	✓
HDR HDR (High Dynamic Range)	—	—	—	—	—	✓
Keine Funktion	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

Option	Beschreibung
Auswahl des Bildfeldes	<p>Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie ein Einstellrad, um eines der vorausgewählten Bildfelder einzustellen (☐ 38). Wenn Sie die Option »Auswahl des Bildfeldes« wählen, erscheint eine Liste mit Bildfeldeinstellungen. Markieren Sie Optionen und drücken Sie zum Auswählen bzw. zum Aufheben der Auswahl. Drücken Sie anschließend .</p>
Fixierung d. Bel.zeit/Blende	<p>Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hintere Einstellrad, um die Belichtungszeit bei Belichtungssteuerung S oder M zu fixieren. Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das vordere Einstellrad, um die Blende bei Belichtungssteuerung A oder M zu fixieren</p>
Ganze LW-Stufen/Blende	<p>Wenn das Bedienelement gedrückt wird und die Einstellräder gedreht werden, erfolgt die Einstellung der Belichtungszeit (Belichtungssteuerung S und M) und Blende (Belichtungssteuerung A und M) in ganzen Lichtwertstufen, unabhängig davon, welche Option für die Individualfunktion b2 (»Schrittweite Bel.-steuerung«, ☐ 69) gewählt ist.</p>
Non-CPU Objektivdaten auswählen	<p>Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie ein Einstellrad, um eine Objektivnummer auszuwählen, die mit der Option »Objektivdaten« (☐ 111) angelegt wurde.</p>
Active D-Lighting	<p>Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie die Einstellräder, um eine Einstellung für Active D-Lighting vorzunehmen (☐ 45).</p>

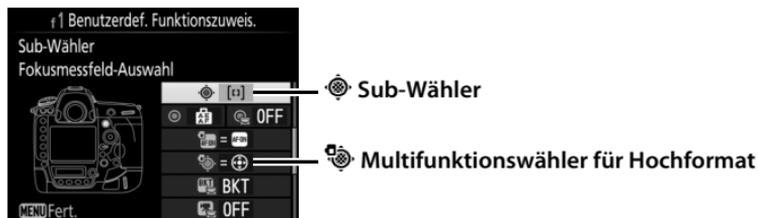
Option	Beschreibung
 Spiegelvorauslösung	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie ein Einstellrad, um eine Option für die Spiegelvorauslösung zu wählen (☐ 75).
 Fotografieaufnahme-konfiguration	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie ein Einstellrad, um die Fotografieaufnahme-konfiguration auszuwählen (☐ 28).
ISO ISO-Empfindlichkeit	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hintere Einstellrad, um die ISO-Empfindlichkeit zu wählen (☐ 42), oder das vordere Einstellrad, um Einstellungen für die ISO-Automatik vorzunehmen.
 Belichtungssteuerung	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hintere Einstellrad, um die Belichtungssteuerung zu wählen.
 Belichtungs-korrektur	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hintere Einstellrad, um eine Belichtungs-korrektur einzustellen.
 Belichtungs-messung	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hintere Einstellrad, um die Messmethode zu wählen.
BKT Autom. Belichtungsreihen	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hintere Einstellrad, um die Anzahl der Aufnahmen für die Automatikreihe festzulegen, und das vordere Einstellrad, um die Schrittweite zu wählen (☐ 48).
 Mehrfachbelichtung	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hintere Einstellrad, um den Modus festzulegen, und das vordere Einstellrad, um die Anzahl der Aufnahmen zu wählen (☐ 49).
HDR HDR (High Dynamic Range)	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hintere Einstellrad, um den Modus festzulegen, und das vordere Einstellrad, um die Belichtungsdifferenz einzustellen (☐ 50).
Keine Funktion	Es wird keine Funktion ausgeführt, wenn die Einstellräder bei gedrücktem Bedienelement gedreht werden.

Die BKT-Taste

Ist die HDR- oder Mehrfachbelichtungs-funktion aktiv, während eine andere Funktion der **BKT**-Taste zugewiesen ist, kann die **BKT**-Taste nicht zusammen mit einem Einstellrad benutzt werden, bevor die HDR- oder Mehrfachbelichtungs-funktion beendet wird.

■ »Sub-Wähler« und »Multifkt.wähler für Hochformat«

Die Funktionsbelegung des Sub-Wählers und des Multifunktionswählers für Hochformat können Sie festlegen, indem Sie eine Option markieren und die Mitteltaste des Multifunktionswählers drücken.



Option	Beschreibung
<p>☺ = ☺</p> <p>Wie Multifunktionswähler</p>	<p>Die Tasten ☺, ☺, ☺ und ☺ des gewählten Bedienelements haben die gleiche Wirkung wie die entsprechenden Tasten des Multifunktionswählers. Im Falle des Sub-Wählers können Sie ☺ drücken und »Ausschnittsvergrößerung« wählen, um die Funktion des Sub-Wählers während der Ausschnittsvergrößerung zu bestimmen: den Ausschnitt im Foto verschieben (»Bewegen«) oder andere Fotos bei gleicher Vergrößerung anzeigen (»Nächstes/vorheriges Bild anzeigen«). Im Falle des Multifunktionswählers für Hochformat können Sie ☺ drücken und »Bildinfos & Wiedergabe« wählen, um zu bestimmen, ob das Drücken nach links oder rechts die Bildinformationen anzeigt und das Drücken nach oben oder unten andere Bilder wiedergibt (»Bildinfos ☺ & Wiedergabe ☺«) oder umgekehrt (»Bildinfos ☺ & Wiedergabe ☺«).</p>
<p>[Fn]</p> <p>Fokussmessfeld-Auswahl</p>	<p>Das Bedienelement dient zum Auswählen des Fokussmessfelds. Im Falle des Multifunktionswählers für Hochformat hat die Mitte des Wählers die gleiche Funktion wie bei »Mitteltaste des Sub-Wählers + ☺« festgelegt (☺ 90).</p>

Diese Option bestimmt die Belegung der Mitteltaste des Multifunktionswählers bei der Fotografie mit dem Sucher, der Wiedergabe und der Fotografie mit Live-View. (Wird eine Filmdatei bei der Bildwiedergabe monitorfüllend angezeigt, startet unabhängig von der gewählten Option durch Drücken der Mitteltaste des Multifunktionswählers die Filmwiedergabe.)



■ ■ Bei Aufnahme

Option	Belegung der Mitteltaste des Multifunktionswählers
RESET Mittleres Autofokusmessf.	Auswahl des Fokussmessfelds in der Suchermitte.
PRE^[a] AF-Messfeldspeicher	Das Drücken der Mitteltaste des Multifunktionswählers wählt ein voreingestelltes Fokussmessfeld. Zum Voreinstellen des Messfelds wählt man es aus und betätigt bei gedrückter AF-Modus-Taste die Mitteltaste des Multifunktionswählers, bis das Messfeld blinkt. Für die Querformat-Ausrichtung und beide Hochformat-Ausrichtungen der Kamera lassen sich unterschiedliche Fokussmessfelder voreinstellen, falls » Fokussmessfeld « oder » Messf. und AF-Messf.steuerg. « für die Individualfunktion a7 (» Speichern je n. Ausrichtung «, □ 66) gewählt ist.
Keine Funktion	Das Drücken der Mitteltaste des Multifunktionswählers hat bei der Fotografie mit dem Sucher keine Wirkung.

Bei Wiedergabe

Option	Belegung der Mittelstufe des Multifunktionswählers
 Bildindex ein/aus	Wechselt zwischen Einzelbildwiedergabe und Bildindex.
 Histogramme anzeigen	Bei der Einzelbildwiedergabe und beim Bildindex wird ein Histogramm eingeblendet, während die Mittelstufe des Multifunktionswählers gedrückt gehalten wird.
 Ausschnitt ein/aus	Wechselt zwischen Einzelbildwiedergabe bzw. Bildindex und Ausschnittsvergrößerung. Die Anfangs-Zoomstufe kann zwischen » Geringe Vergrößerung (50%) «, » 1 : 1 (100%) « und » Starke Vergrößerung (200%) « gewählt werden. Als Mittelpunkt für die vergrößerte Ansicht verwendet die Kamera das aktive Fokussmessfeld.
 Karte & Ordner auswählen	Ruft den Auswahl-dialog für das Speicherkartenfach und den Ordner auf.

Live-View

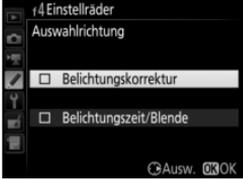
Option	Belegung der Mittelstufe des Multifunktionswählers
RESET Mittleres Autofokussmessf.	Das Drücken der Mittelstufe des Multifunktionswählers wählt bei Live-View das mittlere Fokussmessfeld aus.
 Ausschnitt ein/aus	Das Drücken der Mittelstufe des Multifunktionswählers schaltet die Ausschnittsvergrößerung ein und aus. Die Anfangs-Zoomstufe kann zwischen » Geringe Vergrößerung (50%) «, » 1 : 1 (100%) « und » Starke Vergrößerung (200%) « gewählt werden. Als Mittelpunkt für die vergrößerte Ansicht verwendet die Kamera das aktive Fokussmessfeld.
Keine Funktion	Das Drücken der Mittelstufe des Multifunktionswählers hat beim Fotografieren mit Live-View keine Wirkung.

f3: Fixierung d. Belzeit/Blende

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wenn Sie die Option »**Ein**« für »**Fixieren der Belichtungszeit**« wählen, wird bei den Belichtungssteuerungen **S** und **M** die momentan eingestellte Belichtungszeit fixiert. Wenn Sie »**Ein**« für die Option »**Blendenwert fixieren**« wählen, wird bei den Belichtungssteuerungen **A** und **M** die momentan eingestellte Blende fixiert. Beim Fotografieren mit der Belichtungssteuerung **P** ist die Fixierung von Belichtungszeit oder Blende nicht möglich.

Diese Option legt das Verhalten des hinteren und vorderen Einstellrades fest.

Option	Beschreibung
Auswahlrichtung	<p>So kehren Sie die Drehrichtung der Einstellräder für das Einstellen von »Belichtungs-korrektur« und/oder »Belichtungszeit/Blende« um: Markieren Sie die Optionen und drücken Sie , um sie auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben; drücken Sie dann . Diese Einstellung gilt auch für die Einstellräder für Hochformataufnahmen.</p> 
Funktionsbelegung	<p>Belichtungseinstellung: Ist »Standard« gewählt, können Sie mit dem hinteren Einstellrad die Belichtungszeit und mit dem vorderen Einstellrad die Blende einstellen. Wird »Vertauscht« gewählt, können Sie mit dem hinteren Einstellrad die Blende und mit dem vorderen Einstellrad die Belichtungszeit einstellen. Bei »Vertauscht (A)« können Sie mit dem hinteren Einstellrad die Blende nur bei der Belichtungssteuerung A einstellen.</p> <p>Autofokuseinstellung: Bei der Option »Vertauscht« kann der Autofokusmodus durch Gedrückthalten der AF-Modus-Taste und Drehen des vorderen Einstellrads gewählt werden, und die AF-Messfeldsteuerung durch Gedrückthalten der AF-Modus-Taste und Drehen des hinteren Einstellrads.</p> <p>Diese Einstellungen gelten auch für die Einstellräder für Hochformataufnahmen.</p> 

Option	Beschreibung
Blenden- einstellung	<p>Wird die Option »Mit Einstellrad« gewählt, kann die Blende nur mit dem vorderen Einstellrad eingestellt werden (oder mit dem hinteren Einstellrad, falls für »Funktionsbelegung« > »Belichtungseinstellung« die Option »Vertauscht« gewählt wurde). Ist die Option »Mit Blendenring« gewählt, kann die Blende nur mit dem Blendenring am Objektiv eingestellt werden, und die Blendenanzeige der Kamera zeigt den Blendenwert in Schritten von 1 LW an (bei Verwendung von Objektiven der Typen G und E erfolgt die Einstellung auch weiterhin mit dem vorderen Einstellrad). Beachten Sie, dass unabhängig von der hier vorgenommenen Einstellung die Blende mit dem Blendenring eingestellt werden muss, wenn ein Objektiv ohne CPU verwendet wird.</p>
Menüs und Wieder- gabe	<p>Ist »Aus« gewählt, dient der Multifunktionswähler zum Blättern in der Einzelbildwiedergabe, zum Markieren von Indexbildern und zum Navigieren in den Menüs. Wird »Ein« oder »Ein (außer bei Bildkontrolle)« gewählt, kann mit dem hinteren Einstellrad das angezeigte Bild in der Einzelbildwiedergabe ausgewählt, der Cursor im Bildindex nach links oder rechts verschoben und die Menü-Markierung nach oben und unten bewegt werden. Das vordere Einstellrad kann genutzt werden, um in der Einzelbildwiedergabe vorwärts oder rückwärts zu springen (entsprechend der für »Schn. Blättern m. v. Einst.rad« gewählten Option) und beim Bildindex seitenweise nach oben oder unten zu blättern. Während der Menüanzeige öffnet das Drehen des vorderen Einstellrads nach rechts das Untermenü der markierten Option. Wenn es nach links gedreht wird, erscheint das übergeordnete Menü. Drücken Sie zum Auswählen die Taste , die Mitteltaste des Multifunktionswählers oder . Wählen Sie »Ein (außer bei Bildkontrolle)«, um zu verhindern, dass die Einstellräder während der Bildkontrolle für die Wiedergabe benutzt werden können.</p>
Schn. Blättern m. v. Einst.rad	<p>Wenn »Ein« oder »Ein (außer bei Bildkontrolle)« für »Menüs und Wiedergabe« gewählt ist, kann man während der Einzelbildwiedergabe durch Drehen des vorderen Einstellrads einen Ordner auswählen, oder um 10 oder 50 Bilder vorwärts oder rückwärts springen oder aber zum nächsten oder vorherigen geschützten Bild oder Film springen.</p>

f5: Multifunktionswähler

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Wenn die Option »**Standby-Vorl.zeit neu starten**« ausgewählt ist und die Belichtungsmessung abgeschaltet hat, lässt sich mit dem Multifunktionswähler die Belichtungsmessung wieder einschalten und der Standby-Vorlauf neu starten. Bei der Einstellung »**Ohne Funktion**« werden Belichtungsmessung und Standby-Vorlauf nicht durch Drücken des Multifunktionswählers aktiviert.

f6: Tastenverhalten

MENU-Taste →  Individualfunktionen

Ist die Option »**Ein & aus**« gewählt, können Einstellungen, die normalerweise mit der Taste , **ISO** ()^{PROGRAM}, **MODE**, **BKT**, ,  () () () () () () () () () (

Legen Sie fest, ob das Drehen des Ein-/Ausschalters auf ☾ nur das Display und die Tasten beleuchtet oder auch die Informationsanzeige einschaltet.

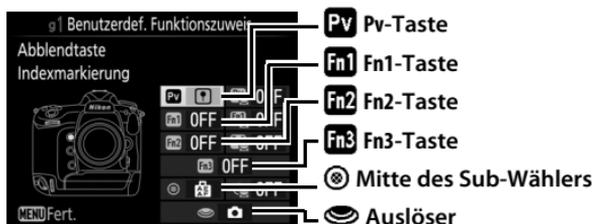
g: Video

g1: Benutzerdef. Funktionszuweis.

Wählen Sie die Belegung von Kamera-Bedienelementen für den Fall, dass bei Live-View der Live-View-Wähler auf  steht; die Zuweisung gilt für die alleinige Nutzung oder die Verwendung in Kombination mit Einstellrädern.

■ Drücken

Bestimmen Sie, welche Funktionen die folgenden Bedienelemente ausführen sollen, indem Sie die gewünschte Option markieren und die Mittel-taste des Multifunktionswählers drücken:



»Drücken« und »Drücken & Einstellräder«

Bestimmte Funktionen lassen sich manchen Bedienelementen nicht gleichzeitig für »Drücken« und »Drücken & Einstellräder« zuweisen. Wird solch eine Funktion »Drücken« zugewiesen, obwohl sie bereits »Drücken & Einstellräder« zugeordnet ist, wechselt »Drücken & Einstellräder« auf **»Keine Funktion«**. Wird umgekehrt solch eine Funktion »Drücken & Einstellräder« zugewiesen, obwohl sie bereits »Drücken« zugeordnet ist, wechselt »Drücken« auf **»Keine Funktion«**.

Die Bedienelemente lassen sich mit folgenden Funktionen belegen:

Option	Pv	Fn1	Fn2	Fn3	⊗	☺
 Aufblenden	✓	—	—	—	—	—
 Abblenden	—	✓	—	—	—	—
 Belichtungskorrektur +	✓	—	—	—	—	—
 Belichtungskorrektur –	—	✓	—	—	—	—
 Indexmarkierung	✓	✓	✓	✓	✓	—
 Aufnahmeinform. für Fotos	✓	✓	✓	✓	✓	—
 Belichtung & Fokus speich.	—	—	—	—	✓	—
 Belichtung speichern	—	—	—	—	✓	—
 Belichtung speichern ein/aus	—	—	—	—	✓	—
 Fokus speichern	—	—	—	—	✓	—
 Aufnahme von Fotos	—	—	—	—	—	✓
 Aufnahme von Filmen	—	—	—	—	—	✓
 Standbild speichern	—	—	—	—	—	✓
Keine Funktion	✓	✓	✓	✓	✓	—

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

Option	Beschreibung
 Aufblenden	Die Blende öffnet sich, während die Pv -Taste gedrückt wird. Verwenden Sie diese Option in Kombination mit der Individualfunktion g1 (» Benutzerdef. Funktionszuweis. «) > » Fn1-Taste « > » Abblenden « für eine tastengesteuerte Blendeneinstellung.
 Abblenden	Die Blende schließt sich, während die Fn1 -Taste gedrückt wird. Verwenden Sie diese Option in Kombination mit der Individualfunktion g1 (» Benutzerdef. Funktionszuweis. «) > » Abblendtaste « > » Aufblenden « für eine tastengesteuerte Blendeneinstellung.

Option	Beschreibung
 Belichtungs-korrektur +	Die Belichtungskorrektur wird in Richtung »heller« verändert, während die Pv -Taste gedrückt wird. Verwenden Sie diese Option in Kombination mit der Individualfunktion g1 (» Benutzerdef. Funktionszuweis. «) > » Fn1-Taste « > » Belichtungskorrektur – « für eine tastengesteuerte Belichtungskorrektur.
 Belichtungs-korrektur –	Die Belichtungskorrektur wird in Richtung »dunkler« verändert, während die Fn1 -Taste gedrückt wird. Verwenden Sie diese Option in Kombination mit der Individualfunktion g1 (» Benutzerdef. Funktionszuweis. «) > » Abblendetaste « > » Belichtungskorrektur + « für eine tastengesteuerte Belichtungskorrektur.
 Indexmarkierung	Drücken Sie das Bedienelement während der Filmaufzeichnung, um eine Indexmarke an der aktuellen Position hinzuzufügen. Indexmarken können bei der Wiedergabe und Bearbeitung von Filmen genutzt werden.
 Aufnahme-inform. für Fotos	Drücken Sie das Bedienelement, um Fotoaufnahme-daten anstelle der Filmaufnahme-Informationen anzuzeigen. Drücken Sie die Taste erneut, um zur Filmaufnahme-Anzeige zurückzukehren.
 Belichtung & Fokus speich.	Scharfeinstellung und Belichtung werden gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
 Belichtung speichern	Die Belichtung wird gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
 Belichtung speichern ein/aus	Die Belichtung wird gespeichert, wenn das Bedienelement gedrückt wird, und bleibt so lange gespeichert, bis das Bedienelement erneut gedrückt wird oder die Kamera in den Ruhezustand wechselt.
 Fokus speichern	Die Scharfeinstellung wird gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
 Aufnahme von Fotos	Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um die Filmaufnahme zu beenden und ein Foto im Seitenverhältnis 16 : 9 aufzunehmen.

Option	Beschreibung
 Aufnahme von Filmen	<p>Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um Live-View zu starten. Anschließend können Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, um scharfzustellen (nur im Autofokusmodus), und vollständig herunterdrücken, um die Aufzeichnung zu beginnen oder zu beenden. Während der Live-View-Wähler auf  steht, kann der Auslöser nicht für andere Zwecke benutzt werden. Mit Drücken der -Taste wird Live-View beendet. Der Auslöser an einer optionalen Funkfernsteuerung oder einem Kabelfernauslöser verhält sich genauso wie der Auslöser an der Kamera.</p>
 Standbild speichern	<p>Wenn Sie den Auslöser während der Filmaufzeichnung vollständig herunterdrücken, nimmt die Kamera ein Foto auf, ohne die Filmaufzeichnung zu unterbrechen. Die Fotos entstehen im Seitenverhältnis 16 : 9, mit der Bildqualität »JPEG Fine★« und in der unter »Bildgröße/Bildrate« im Filmaufnahmemenü ( 54) gewählten Bildgröße; falls zwei Speicherkarten eingesetzt sind, wird das Foto auf dieselbe Karte wie der Film gespeichert. Beachten Sie, dass während einer Filmaufzeichnung mit jedem Drücken des Auslösers immer nur ein Foto aufgenommen wird, unabhängig von der gewählten Aufnahmebetriebsart (diese Einschränkung trifft nicht zu, wenn die Filmaufzeichnung momentan unterbrochen ist).</p>
Keine Funktion	<p>Das Drücken des Bedienelements hat keine Wirkung.</p>

Motorische Blendensteuerung

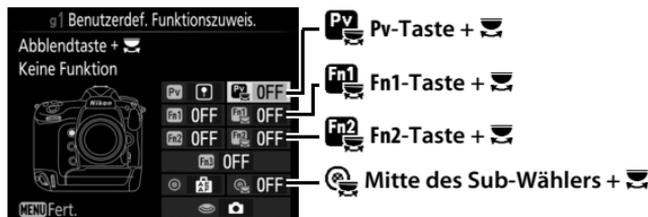
Die motorische Blendensteuerung ist nur bei den Belichtungssteuerungen **A** und **M** verfügbar und kann nicht während der Anzeige von Aufnahmeinformationen für Fotos verwendet werden (das Symbol  weist darauf hin, dass die motorische Blendensteuerung nicht verwendet werden kann). Der Monitor flimmert möglicherweise, während die Blende verstellt wird.

Option »Aufnahme von Filmen«

Ist »**Aufnahme von Filmen**« für »**Auslöser**« gewählt, steht die Intervallaufnahmefunktion nicht zur Verfügung.

■ Drücken & Einstellräder

Bestimmen Sie, welche Funktionen die folgenden Bedienelemente gemeinsam mit den Einstellrädern ausführen sollen, indem Sie die gewünschte Option markieren und die Mittelstaste des Multifunktionswählers drücken:



Durch Drücken dieser Bedienelemente und Drehen eines Einstellrades lassen sich die folgenden Funktionen ausführen:

Option	Beschreibung
 Auswahl des Bildfeldes	Bei der Filmbildgröße 1920 × 1080 können Sie das Bedienelement drücken und ein Einstellrad drehen, um das Bildfeld zu wählen.
Keine Funktion	Es wird keine Funktion ausgeführt, wenn die Einstellräder bei gedrücktem Bedienelement gedreht werden.

Auswahl des Bildfeldes

Wenn »**Auswahl des Bildfeldes**« gewählt ist, kann das Bedienelement in Kombination mit den Einstellrädern dazu genutzt werden, zwischen dem FX-basierten Filmformat, dem DX-basierten Filmformat und einem 1920 × 1080 Beschnitt zu wechseln. Während der Aufnahme kann das Bildfeld nicht geändert werden.

☷ Das Systemmenü: Grundlegende Kameraeinstellungen

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte ☷ (System), um das Systemmenü anzuzeigen.

MENU-Taste



Option		Option	
Speicherkarte formatieren	105	IPTC-Daten	117
Sprache (Language)	105	Sprachnotiz-Optionen	120
Zeitzone und Datum	106	Tonsignal	122
Monitorhelligkeit	106	Touch-Bedienelemente	122
Monitorfarbgleich	107	HDMI	123
Virtueller Horizont	108	Positionsdaten	123
Informationsanzeige	109	Funkfernsteuerungsopt. (WR)	124
AF-Feinabstimmung	110	Bel. Fn-Taste Fernausl. WR	125
Objektivdaten	111	Netzwerk	126
Bildsensor-Reinigung	112	Auslösesperre	126
Inspektion/Reinigung*	112	Akkudiagnose	127
Referenzbild (Staub)	113	Einst. auf Speicherkarte	128
Bildkommentar	115	Alle Einstellungen zurücksetzen	130
Copyright-Informationen	116	Firmware-Version	130

* Nicht verfügbar bei geringer Akkuladung.

Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen sind auf Seite 14 aufgeführt.

»Netzwerk« > »Netzwerkverbindung«

Firmware-Updates sind nicht möglich, wenn für »Netzwerk« > »Netzwerkverbindung« die Option »Aktivieren« gewählt ist.

Speicherkarte formatieren

MENU-Taste → ↵ System

Um das Formatieren zu starten, wählen Sie ein Speicherartenfach und dann »**Formatieren**«. *Beachten Sie, dass beim Formatieren alle Bilder und sonstigen Daten auf der Speicherkarte im ausgewählten Fach unwiderruflich gelöscht werden.* Erstellen Sie bei Bedarf Sicherungskopien, bevor Sie die Speicherkarte formatieren.



✓ Während des Formatierens

Schalten Sie die Kamera nicht aus und nehmen Sie keine Speicherkarten heraus, solange der Formatierungsvorgang noch nicht abgeschlossen ist.

✍ Formatierung mit Tastenkombination

Speicherkarten können auch formatiert werden, indem Sie die Tasten  (FORMAT) und ISO (FORMAT) gleichzeitig länger als zwei Sekunden drücken.

Sprache (Language)

MENU-Taste → ↵ System

Dieser Menüpunkt erlaubt das Auswählen der Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera.

Unter diesem Menüpunkt können Sie die Zeitzone ändern, die Uhr der Kamera stellen, das Datumsformat einstellen sowie die Sommerzeit aktivieren oder deaktivieren.

Option	Beschreibung
Zeitzone	Wählen Sie eine Zeitzone. Die Uhr der Kamera passt sich automatisch an die ausgewählte Zeitzone an.
Datum & Uhrzeit	Stellen Sie die Uhr der Kamera.
Datumsformat	Wählen Sie die Reihenfolge aus, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden.
Sommerzeit	Schalten Sie die Sommerzeit ein oder aus. Die Uhr der Kamera wird automatisch um eine Stunde vor- oder zurückgestellt. Die Standardeinstellung ist »Aus«.

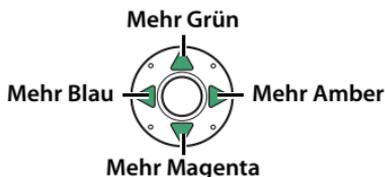
Ist die Uhrzeit nicht eingestellt, blinkt  auf dem oberen Display.

Monitorhelligkeit

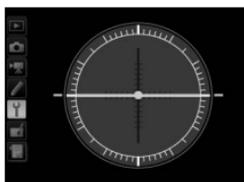
Drücken Sie  oder , um die Helligkeit des Monitors einzustellen. Wählen Sie einen höheren Wert, um die Helligkeit zu vergrößern, oder einen niedrigeren Wert, um sie zu verringern. Die Helligkeit lässt sich separat wählen für:

- **Menüs/Wiedergabe:** Stellen Sie die Helligkeit für die Menüs, Informationsanzeigen und die Bildwiedergabe ein.
- **Live-View:** Stellen Sie die Helligkeit für die Live-View-Anzeige ein.

Benutzen Sie den Multifunktionswähler wie unten gezeigt, um den Monitorfarbabgleich anhand eines Referenzbilds vorzunehmen. Dazu dient das zuletzt aufgenommene Foto bzw. im Wiedergabemodus das zuletzt angezeigte Foto; ein anderes Bild lässt sich durch Drücken der Taste  () und Auswahl aus dem Bildindex aussuchen (um das markierte Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen, halten Sie die Taste  gedrückt). Falls die Speicherkarte keine Fotos enthält, erscheint ein leerer Rahmen mit grauem Rand anstelle des Referenzbilds. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellungen die -Taste. Der Monitorfarbabgleich findet nur Anwendung bei den Menüs, der Wiedergabe und dem Livebild, das während Live-View angezeigt wird; die mit der Kamera aufgenommenen Bilder sind nicht davon betroffen.



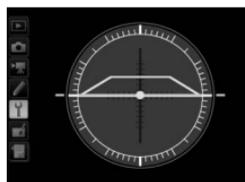
Blendet die Informationen über die Drehung und Neigung ein, die mithilfe des Lagesensors der Kamera ermittelt werden. Ist die Kamera weder nach links oder nach rechts gekippt, wird die horizontale Referenzlinie grün angezeigt. Ist die Kamera weder nach unten noch nach oben geneigt, wird der Punkt in der Mitte der Anzeige grün angezeigt. Jeder Teilstrich entspricht 5°.



Kamera waagerecht



Kamera nach links oder rechts gekippt



Kamera nach unten oder oben geneigt

✓ Neigen der Kamera

Die Anzeige des virtuellen Horizonts ist nicht genau, wenn die Kamera stark nach oben oder nach unten geneigt wird. Wenn die Kamera den Neigungswinkel nicht messen kann, wird der Neigungsgrad nicht angezeigt.

✓ Weitere Informationen

Informationen, wie Sie einen virtuellen Horizont im Sucher einblenden können, finden Sie bei der Individualfunktion f1 (»Benutzerdef. Funktionszuweis.«; □ 83, 89).

Bei der Option »**Automatisch**« (**AUTO**) passt sich die Textdarstellung in der Anzeige der Aufnahmeinformationen automatisch an das Umfeld an und wechselt für gute Erkennbarkeit zwischen heller Schrift auf dunklem Grund und umgekehrt. Wenn die Zeichen immer dieselbe Farbe haben sollen, wählen Sie »**Manuell**« und anschließend »**Dunkel auf hell**« (**B**; schwarze Zeichen) oder »**Hell auf dunkel**« (**W**; weiße Zeichen). Die Monitorhelligkeit wird automatisch an die gewählte Textdarstellung angepasst, um einen optimalen Kontrast zu erzielen.



Dunkel auf hell



Hell auf dunkel

Mit dieser Funktion können Sie die automatische Scharfeinstellung für bis zu 20 Objektivmodelle feinjustieren. Verwenden Sie diese Funktion nur falls nötig; für die meisten Situationen ist eine Feinabstimmung des Autofokus nicht ratsam, da sie die normale Fokussierung negativ beeinflussen kann. Eine automatische AF-Feinabstimmung ist in Live-View verfügbar. Wir empfehlen, dass Sie die Feinabstimmung für einen Abstand durchführen, den Sie häufig benutzen; falls Sie beispielsweise die Feinabstimmung auf eine kurze Entfernung durchführen, kann sie bei größeren Abständen weniger effektiv sein.

Option	Beschreibung	
AF-Feinabst. (Ein/Aus)	<ul style="list-style-type: none"> • Ein: Schaltet die Feinabstimmung des Autofokus ein. • Aus: Schaltet die Feinabstimmung des Autofokus aus. 	
Gespeicherter Wert	Justieren des Autofokus für das ange-setzte Objektiv (nur Objektive mit CPU). Drücken Sie oder , um einen Wert zwischen +20 und -20 zu wählen. Es können Werte für bis zu 20 Objektivmodelle gespeichert werden. Pro Objektivmodell lässt sich nur ein Wert speichern.	Schärfenebene von der Kamera wegbewegen Aktueller Wert
Standard	Wenn für das verwendete Objektiv noch kein Feinabstimmungswert gespeichert wurde, kann mit dieser Option der Standardwert zugrunde gelegt werden (nur bei Objektiven mit CPU).	Schärfenebene zur Kamera hin bewegen Ursprünglicher Wert
Gespeich. Werte anzeigen	Zeigt die zuvor gespeicherten AF-Justierwerte an. Wenn Sie ein Objektiv aus der Liste löschen möchten, markieren Sie das gewünschte Objektiv und drücken Sie (löschen). Wenn Sie eine Objektivkennung ändern möchten, markieren Sie das gewünschte Objektiv und drücken Sie (beispielsweise, um die letzten beiden Stellen der Seriennummer des Objektivs als Kennung festzulegen und es so von anderen Objektiven des gleichen Modells zu unterscheiden, da »Gespeicherter Wert« nur für ein Objektiv pro Modell verwendet werden kann). Das rechts abgebildete Menü erscheint. Wählen Sie mit oder eine Kennung aus und drücken Sie , um die Änderungen zu speichern und das Menü zu verlassen.	

✓ **Live-View-Fotografie**

Beim Fotografieren mit Live-View kommt die Feinabstimmung des Autofokus nicht zur Anwendung.

✍ **Automatische AF-Feinabstimmung**

Die automatische AF-Feinabstimmung ist in Live-View verfügbar. Montieren Sie zunächst die Kamera auf ein Stativ und wählen Sie die größte Blendenöffnung (empfohlen), drehen Sie den Live-View-Wähler auf , wählen Sie Einzelautofokus (AF-S) und »Großes Messfeld« oder »Normale Messfeldsteuerung« als AF-Messfeldsteuerung. Wählen Sie dann das mittlere Fokusmessfeld und verwenden Sie wenn möglich den Fokuszoom für präzises Scharfstellen. Stellen Sie die Schärfe ein und drücken Sie dann gleichzeitig die Tasten für den AF-Modus und die Filmaufzeichnung etwas länger als 2 s, bis die Anweisungen erscheinen. Markieren Sie »Ja« und drücken Sie , um den neuen Wert zur Liste der gespeicherten Werte hinzuzufügen. Um den gespeicherten Wert zu verwenden, wählen Sie »Ein« für »AF-Feinabst. (Ein/Aus)«.

✍ **Gespeicherter Wert**

Es kann nur ein Wert pro Objektivmodell gespeichert werden. Wenn ein Telekonverter verwendet wird, können für jede Kombination von Objektiv und Telekonverter separate Werte gespeichert werden.

Objektivdaten

MENU-Taste →  System

Für das Speichern der Brennweite und der Lichtstärke von Objektiven ohne CPU. Dies ermöglicht das Benutzen mit Funktionen, die normalerweise Objektiven mit CPU vorbehalten sind.

Option	Beschreibung
Objektivnummer	Eine Nummer zum Identifizieren des Objektivs eingeben.
Brennweite (mm)	Die Brennweite eingeben.
Lichtstärke	Die Lichtstärke eingeben.

Der Bildsensor ist mit einem Tiefpassfilter versehen, das die Entstehung von Moiré-Effekten im Bild verhindert. Schmutz oder Staub können beim Objektivwechsel oder Abnehmen des Gehäusedeckels in die Kamera eindringen und sich auf dem Filter ablagern, wodurch die Aufnahmen beeinträchtigt sein können. Die Funktion »**Bildsensor-Reinigung**« lässt das Filter zum Entfernen von Staub vibrieren.

Option	Beschreibung
Jetzt reinigen	Das Reinigen des Bildsensors sofort durchführen.
Beim Ein-/Ausschalten rein.	<ul style="list-style-type: none">•  Beim Einschalten reinigen: Der Bildsensor wird bei jedem Einschalten der Kamera automatisch gereinigt.•  Beim Ausschalten reinigen: Der Bildsensor wird bei jedem Ausschalten der Kamera automatisch gereinigt.•  Beim Ein-/Aussch. Reinigen: Der Bildsensor wird bei jedem Einschalten und Ausschalten der Kamera automatisch gereinigt.• Sensorreinigung deaktiviert: Die automatische Reinigung des Bildsensors ist deaktiviert.

Verwenden Sie diese Funktion, um Staub, der sich nicht mit der Option »**Bildsensor-Reinigung**« beseitigen ließ, bei hochgeklapptem Spiegel manuell zu entfernen, wie im Abschnitt über das manuelle Reinigen im *Benutzerhandbuch* beschrieben. Beachten Sie jedoch, dass das Tiefpassfilter leicht beschädigt werden kann. Deshalb empfiehlt Nikon, die Reinigung von fachkundigem Personal des Nikon-Kundendienstes vornehmen zu lassen.

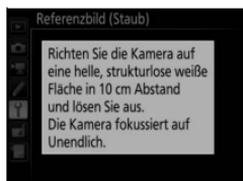
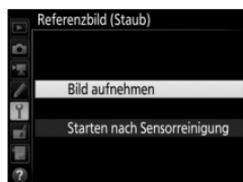
Mit dieser Option können Sie ein Referenzbild für die Staubentfernungsfunktion von Capture NX-D erzeugen (nähere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zu Capture NX-D). Diese Funktion kann nicht mit NEF-(RAW-)Bildern der Größe S oder M verwendet werden.

Die Option »Referenzbild (Staub)« steht nur zur Verfügung, wenn ein Objektiv mit CPU an der Kamera angesetzt ist. Es wird empfohlen, ein Nicht-DX-Objektiv mit einer Mindestbrennweite von 50 mm zu benutzen. Bei Verwendung eines Zoomobjektivs sollten Sie die längste Brennweite einstellen.

1 Wählen Sie eine Start-Option.

Markieren Sie eine der folgenden Optionen und drücken Sie . Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne ein Referenzbild aufzunehmen, drücken Sie MENU.

- **Bild aufnehmen:** Auf dem Monitor wird die rechts abgebildete Meldung eingeblendet, und im Sucher und auf dem Display erscheint die Anzeige »rEF«.
- **Starten nach Sensorreinigung:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie zuerst den Bildsensor reinigen möchten. Wenn die Sensorreinigung abgeschlossen ist, wird die rechts abgebildete Meldung angezeigt, und im Sucher und auf dem Display erscheint die Anzeige »rEF«.



2 Richten Sie die Kamera auf eine strukturlose, weiße Fläche.

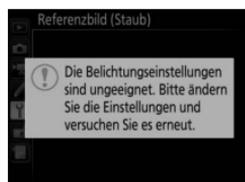
Wählen Sie für das Referenzbild eine strukturlose, weiße Fläche, die gut ausgeleuchtet ist. Gehen Sie mit dem Objektiv auf etwa zehn Zentimeter heran und wählen Sie den Bildausschnitt so, dass die Fläche das Sucherbild vollständig ausfüllt. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

Wenn der Autofokus eingeschaltet ist, stellt er automatisch auf Unendlich. Falls die manuelle Scharfeinstellung aktiviert ist, stellen Sie von Hand auf Unendlich.

3 Nehmen Sie das Referenzbild auf.

Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um Referenzdaten für die Staubentfernungsfunktion aufzuzeichnen. Sobald der Auslöser gedrückt wird, schaltet sich der Monitor aus.

Wenn das Objekt für das Referenzbild zu hell oder zu dunkel ist, kann die Kamera möglicherweise kein geeignetes Bild aufnehmen. In diesem Fall erscheint die rechts abgebildete Meldung. Wählen Sie ein anderes Objekt und/oder andere Belichtungseinstellungen und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.



✓ Bildsensorreinigung

Referenzdaten für die Staubentfernung, die vor der Reinigung des Bildsensors aufgezeichnet wurden, können nicht für Fotos verwendet werden, die nach der Reinigung des Bildsensors aufgenommen wurden. Wählen Sie nur dann die Option »**Starten nach Sensorreinigung**«, wenn Sie die Referenzdaten für die Staubentfernung nicht für bereits aufgenommene Fotos benötigen.

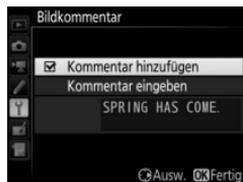
✓ Referenzbild für die Staubentfernung

Das Referenzbild zur Staubentfernung kann für alle Fotos verwendet werden, die mit der Kamera aufgenommen wurden, ganz gleich, mit welchem Objektiv und welcher Blende. Referenzbilder können nicht am Computer mit einem Bildbearbeitungsprogramm betrachtet werden. Wenn Sie Referenzbilder auf dem Monitor der Kamera wiedergeben, erscheint ein Schachbrettmuster.



Mit dieser Funktion können Sie nach der Aufnahme eine kurze Textnotiz für das neue Bild eingeben. Die Bildkommentare lassen sich als Metadaten in ViewNX-i oder Capture NX-D anzeigen. Der Kommentar wird auch auf der Seite der Aufnahmedaten in der Bildinformationsanzeige angezeigt. Es stehen folgende Optionen zur Wahl:

- **Kommentar eingeben:** Geben Sie einen Kommentar wie auf Seite 33 beschrieben ein. Kommentare können aus bis zu 36 Zeichen bestehen.
- **Kommentar hinzufügen:** Wählen Sie diese Option, wenn der eingegebene Kommentar zu allen danach aufgenommenen Bildern hinzugefügt werden soll. Um »**Kommentar hinzufügen**« ein- oder auszuschalten, markieren Sie diese Option und drücken Sie . Drücken Sie nach der Auswahl der gewünschten Einstellung , um das Menü zu verlassen.



Mit dieser Funktion können Sie nach der Aufnahme Copyright-Informationen zum neuen Bild eingeben. Die Copyright-Informationen werden den Aufnahme­daten hinzugefügt, die in den Bildinformationen angezeigt werden, und lassen sich als Metadaten in ViewNX-i oder in Capture NX-D anzeigen. Es stehen folgende Optionen zur Wahl:

- **Fotograf:** Geben Sie den Namen des Fotografen wie auf Seite 33 beschrieben ein. Der Name kann aus bis zu 36 Zeichen bestehen.
- **Urheberrechtsinhaber:** Geben Sie den Namen des Urheberrechtsinhabers wie auf Seite 33 beschrieben ein. Der Name kann aus bis zu 54 Zeichen bestehen.
- **Copyright-Infos hinzufügen:** Wählen Sie diese Option, wenn die eingegebenen Copyright-Informationen zu allen danach aufgenommenen Bildern hinzugefügt werden sollen. Um »**Copyright-Infos hinzufügen**« ein- oder auszuschalten, markieren Sie diese Option und drücken Sie .



Drücken Sie nach der Auswahl der gewünschten Einstellung , um das Menü zu verlassen.

Copyright-Informationen

Um auszuschließen, dass die Namen von Fotograf oder Urheberrechtsinhaber unautorisiert verwendet werden, sollten Sie vor dem Verleihen oder Weitergeben der Kamera an eine andere Person sicherstellen, dass die Option »**Copyright-Infos hinzufügen**« deaktiviert ist und die Felder »**Fotograf**« und »**Urheberrechtsinhaber**« leer sind. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Streitfälle, die sich aus der Verwendung der Funktion »**Copyright-Informationen**« ergeben können.

IPTC-Datensätze lassen sich wie nachfolgend beschrieben mit der Kamera anlegen und in neue Fotos einbetten. Sie können außerdem IPTC-Datensätze laden, die mit der Software IPTC Preset Manager auf Speicherkarten gesichert wurden. Die Software kann kostenlos von folgender Internetseite heruntergeladen werden:

<http://downloadcenter.nikonimglib.com/>

Informationen zur Verwendung der Software finden Sie in deren Online-Hilfe.

■ ■ *Datensätze umbenennen, bearbeiten und kopieren*

Markieren Sie »**Bearbeiten/speichern**« und drücken Sie , um die Liste mit den existierenden Datensätzen anzuzeigen. Zum Bearbeiten oder Umbenennen den Datensatz markieren und  drücken (zum Erzeugen eines neuen Datensatzes »**Unused**« (unbenutzt) markieren und  drücken). Wählen Sie »**Umbenennen**«, um dem Datensatz einen anderen Namen zu geben, oder »**IPTC-Informationen bearbeiten**«, um Felder zu wählen und deren Inhalte wie auf Seite 33 beschrieben zu bearbeiten. Zum Kopieren eines Datensatzes den Datensatz in der Liste markieren und  drücken. Markieren Sie das Speicherziel, drücken Sie  und benennen Sie dann die Datensatzkopie nach Wunsch. Die Kamera kann bis zu zehn Datensätze bereithalten.

■ ■ *Datensätze löschen*

Zum Löschen von Datensätzen »**Löschen**« markieren und  drücken.

■ ■ *Datensätze einbetten*

Um einen Datensatz in allen folgenden Fotos einzubetten, markieren Sie »**Bei Aufn. autom. einbetten**« und drücken Sie . Die Liste der Datensätze erscheint; markieren Sie einen Datensatz und drücken Sie  (um das Einbetten abzuschalten, wählen Sie »**Aus**«).



■ ■ **Datensätze auf die Kamera kopieren**

Um IPTC-Datensätze von einer Speicherkarte an einen ausgewählten Speicherort in der Kamera zu kopieren, wählen Sie »**Speicherkarte verwenden**«.

Dann »**Auf Kamera kopieren**« markieren und **▶** drücken, um eine Liste der Datensätze auf der Speicherkarte anzuzeigen (falls zwei Karten eingesetzt sind, listet die Kamera die Datensätze der Karte in Fach 1 auf).

Markieren Sie einen Datensatz und drücken Sie **OK** (für eine Vorschau des markierten Datensatzes drücken Sie **Q** **⚡**), danach geht es durch Drücken von **OK** weiter zur Zielliste). Markieren Sie einen Speicherort und drücken Sie **OK**. Auf dem Monitor erscheint die Tastatur; benennen Sie den Speicherort wie gewünscht und drücken Sie **OK**, um den Vorgang abzuschließen. Die Kamera kann bis zu zehn Datensätze speichern.



■ ■ **Datensätze auf eine Speicherkarte kopieren**

Um IPTC-Datensätze von der Kamera auf eine Speicherkarte zu kopieren, wählen Sie »**Speicherkarte verwenden**«, markieren »**Auf Karte speichern**« und drücken **▶**. Wählen Sie einen IPTC-Datensatz, markieren Sie dann den gewünschten Speicherort (1–99) und drücken Sie **OK**, um den Datensatz auf die Karte zu kopieren. Falls zwei Speicherkarten eingesetzt sind, wird der Datensatz auf die Karte in Fach 1 kopiert.

✓ IPTC-Informationen

IPTC ist ein vom International Press Telecommunications Council (IPTC) etablierter Standard, der entwickelt wurde, um die für die Verbreitung von Fotografien in den unterschiedlichsten Medien und Publikationen erforderlichen Informationen klar und einfach zu formulieren. Die Kamera unterstützt nur lateinische alphanumerische Zeichen; andere Zeichen werden nur auf einem Computer korrekt wiedergegeben. Die Namen der Datensätze (☐ 117) können aus bis zu 18 Zeichen bestehen (erhält der Datensatz am Computer einen längeren Namen, werden alle Zeichen nach dem 18. Zeichen gelöscht). Wie viele Zeichen in die jeweiligen Feldern eingegeben werden dürfen, ist unten aufgeführt. Zeichen, die über das angegebene Limit hinausgehen, werden nicht angezeigt.

Feld	Maximale Länge	Feld	Maximale Länge
Caption (Beschreibung des Bildinhaltes)	2000	Frei wählbare Kategorien (Supp. Cat.)	256
Event ID (Ereignis- kennung)	64		
Headline (Titel)	256		
Object Name (Kurzbezeich- nung)	256	Byline (Name des Fotografen)	256
City (Stadt)	256	Byline Title (Titel des Fotografen)	256
State (Bundes- land/Kanton)	256	Writer/Editor (Verfasser)	256
Country (Land)	256	Credit (Bildagen- tur/Fotograf)	256
Category (Kategorie)	3	Source (Erst- verbreiter)	256

✍ IPTC-Datensätze in einem Web-Browser erzeugen

Im HTTP-Server-Modus können Sie einen Web-Browser benutzen, um sich von einem Computer oder Mobilgerät aus (Smartphone, Tablet-PC) mit der Kamera zu verbinden. Der Browser lässt sich dann verwenden, um IPTC-Datensätze zu erzeugen und in Fotos einzubetten.

Nehmen Sie Einstellungen für Sprachnotizen vor.

■ Sprachnotiz

Mit dieser Option können Sie auswählen, ob Sprachnotizen automatisch oder manuell aufgezeichnet werden. Es stehen folgende Einstellungen zur Wahl:

Option	Beschreibung
 Aus	Während des Aufnahmebetriebs können keine Sprachnotizen aufgezeichnet werden.
 Ein (autom. und manuell)	Die Sprachnotiz wird automatisch direkt nach der Fotoaufnahme aufgezeichnet. Beim Wählen dieser Option erscheint ein Menü für das Einstellen der Tonaufnahmedauer.
 Nur manuell	Sprachnotizen können manuell an das jeweils zuletzt aufgenommene Foto angefügt werden.

■ Sprachnotiz ersetzen

Mit dieser Option können Sie festlegen, ob die Sprachnotiz für das zuletzt aufgenommene Foto im Aufnahmebetrieb ersetzt werden darf. Es stehen folgende Einstellungen zur Wahl:

Option	Beschreibung
Deaktivieren	Während des Aufnahmebetriebs kann keine Sprachnotiz für das zuletzt aufgenommene Foto aufgezeichnet werden, wenn bereits eine Sprachnotiz vorhanden ist.
Aktivieren	Während des Aufnahmebetriebs kann eine Sprachnotiz für das zuletzt aufgenommene Foto aufgezeichnet werden, auch wenn bereits eine Sprachnotiz vorhanden ist. Die vorhandene Sprachnotiz wird gelöscht und durch die neue Sprachnotiz ersetzt.

■ Sprachnotiz-Steuerung

Diese Option zur Steuerung der manuellen Aufzeichnung ist wirksam, wenn die **Fn3**-Taste mit der Funktion Sprachnotiz belegt ist (☞ 83). Es stehen folgende Einstellungen zur Wahl:

Option	Beschreibung
 Gedrückt halten	Die Sprachnotiz wird aufgezeichnet, solange die Fn3 -Taste gedrückt gehalten wird. Die Aufzeichnung stoppt automatisch nach 60 Sekunden.
 Start/Stopp	Die Aufzeichnung beginnt beim Drücken der Fn3 -Taste und endet, wenn die Fn3 -Taste erneut gedrückt wird. Die Aufzeichnung stoppt automatisch nach 60 Sekunden.

■ Audioausgabe

Diese Option legt fest, wie die Sprachnotiz wiedergegeben wird.

Option	Beschreibung
 Lautsprecher/ Kopfhörer	Die Sprachnotizen werden über den integrierten Lautsprecher oder, falls angeschlossen, über einen Kopfhörer wiedergegeben (von Drittherstellern erhältlich). Das rechts abgebildete Menü erscheint. Drücken Sie  oder  , um die Lautstärke einzustellen. Ein Tonsignal ertönt, wenn eine Einstellung gewählt wird. Drücken Sie  , um die Wahl zu bestätigen und zum Systemmenü zurückzukehren. 
HDMI HDMI	Das Audiosignal wird über den HDMI-Anschluss ausgegeben.
 Aus	Die Sprachnotizen werden nicht wiedergegeben. Das Symbol  erscheint, wenn ein Foto, zu dem eine Sprachnotiz vorhanden ist, auf dem Monitor angezeigt wird.

Wählen Sie die Tonhöhe und die Lautstärke des Tonsignals, das in verschiedenen Situationen ertönt: wenn die Kamera mit dem Einzelautofokus scharfstellt (**AF-S**), wenn die Scharfeinstellung während des Fotografierens mit Live-View gespeichert wird, während die Vorlaufzeit des Selbstauslösers abläuft, wenn der Auslöser bei einer Aufnahme mit Spiegelvorauslösung das zweite Mal gedrückt wird, wenn eine Zeitrafferaufnahme endet oder wenn der Touchscreen für Tastatureingaben benutzt wird (☐ 33). Beachten Sie, dass unabhängig von der gewählten Option kein Tonsignal ertönt beim Film-Modus, bei der leisen Auslösung (Modus **Q**) oder wenn »**Ein**« für »**Stille Live-View-Auslösung**« während Live-View ausgewählt ist. Ferner ertönt kein Tonsignal, wenn die Kamera mit dem Einzelautofokus scharfstellt und »**Auslösepriorität**« für die Individualfunktion a2 (»**Priorität bei AF-S (Einzel-AF)**«, ☐ 64) gewählt ist.

- **Lautstärke:** Wählen Sie »**3**« (laut), »**2**« (mittel), »**1**« (leise) oder »**Aus**« (stumm). Bei allen Optionen außer »**Aus**« erscheint ein  in der Anzeige der Aufnahmeinformationen.
- **Tonhöhe:** Wählen Sie zwischen »**Hoch**« oder »**Tief**«.



Touch-Bedienelemente

Einstellungen für die Bedienung des Touchscreen-Monitors.

■ ■ Touch-Bed.elemente aktiv./deakt.

Die Touch-Bedienung ein- oder ausschalten.

■ ■ Wischen in Einzelbildwiedergabe

Wählen Sie die Geste für das Anzeigen des nächsten Bildes bei der Einzelbildwiedergabe: Wischen von rechts nach links oder wischen von links nach rechts.

Einstellungen für die Verbindung zu HDMI-Geräten.

Positionsdaten

Einstellungen für die Verbindung zu optionalen GPS-Empfängern.

Option	Beschreibung
Standby-Vorlaufzeit	Wählen Sie, ob die Kamera in den Standby geht, während ein GPS-Empfänger angeschlossen ist. Wenn » Aktivieren « gewählt ist, schaltet sich die Belichtungsmessung automatisch ab, wenn innerhalb der mit der Individualfunktion c2 (» Standby-Vorlaufzeit «, □ 72) festgelegten Zeitspanne keine Bedienvorgänge stattfinden, wenngleich die GPS-Empfänger GP-1 und GP-1A für eine bestimmte Zeit weiterhin Positionsdaten erfassen, nachdem die Standby-Vorlaufzeit abgelaufen ist. Wählen Sie » Deaktivieren «, um zu verhindern, dass die Kamera bei angeschlossenem GPS-Empfänger in den Standby geht.
Position	Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn ein GPS-Empfänger angeschlossen ist. Dann werden hier die vom GPS-Empfänger gemeldeten aktuellen Daten für Längen- und Breitengrad, Höhe, Weltzeit (UTC) und Kompasspeilung (falls unterstützt) angezeigt.
Uhr per Satellit stellen	Wählen Sie » Ja «, um die Kamera-Uhr mit der vom GPS-Empfänger empfangenen Zeit zu synchronisieren.

Weltzeit (UTC)

Die Weltzeit (UTC) wird vom GPS-Empfänger übermittelt und ist unabhängig von der Uhr der Kamera.

Dieser Menüpunkt bietet Einstellungsmöglichkeiten für optionale Funkfernsteuerungen WR-R10 und für funkferngesteuerte optionale Blitzgeräte, die Advanced Wireless Lighting unterstützen.

■ LED-Leuchte

Schalten Sie die Status-LEDs an der auf der Kamera angebrachten Funkfernsteuerung WR-R10 ein oder aus. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Funkfernsteuerung.

■ Verbindungsmodus

Wählen Sie den Verbindungsmodus zu Funkfernsteuerungen WR-R10, die an anderen Kameras angebracht sind, oder zu funkferngesteuerten Blitzgeräten, die Advanced Wireless Lighting unterstützen. Stellen Sie sicher, dass der gleiche Modus für die anderen Geräte gewählt ist.

Option	Beschreibung
Pairing	Um die Kamera und die anderen Geräte einander zuzuordnen, bringen Sie die WR-R10 auf der Kamera an und drücken die Zuordnungstaste.
PIN	Verbindung mittels Eingabe des Geräte-PIN. Drücken Sie  oder  , um Ziffern zu markieren, und drücken Sie  oder  für die Eingabe. Dann  drücken, um die eingegebene PIN zu bestätigen und anzuzeigen.



Unabhängig von der gewählten Option für »**Verbindungsmodus**« werden Signale von einander zugeordneten Funkfernsteuerungen stets vom WR-R10 empfangen. Benutzer der Funkfernsteuerung WR-1 müssen Pairing als WR-1-Verbindungsmodus einstellen.

Funkfernsteuerung WR-R10

Für das Anbringen der WR-R10 an der Kamera ist ein Adapter WR-A10 nötig. Stellen Sie sicher, dass die Firmware der WR-R10 auf dem neuesten Stand ist. Informationen zu Firmware-Updates finden sie auf der Nikon-Website für Ihr Land.

Wählen Sie die Belegung der Funktionstaste (**Fn**) an der optionalen Fernsteuerung.

Option	Beschreibung
 Tiefenschärfekontrolle	Beim Fotografieren mit dem Sucher können Sie mit gedrückter Funktionstaste (Fn) die Tiefenschärfe prüfen. Während Live-View öffnet das erste Drücken der Taste die Objektivblende vollständig, um das Scharfstellen zu erleichtern (geringste Tiefenschärfe); das erneute Drücken stellt die Blende wieder auf den ursprünglichen Wert.
 Blitzbelichtungsspeicher	Drücken Sie die Funktionstaste (Fn), um die ermittelte Blitzleistung zu speichern (nur bei unterstützten Blitzgeräten). Drücken Sie die Taste erneut, um den Blitzbelichtungsspeicher freizugeben.
 Belichtung & Fokus speich.	Scharfeinstellung und Belichtung werden gespeichert, während die Funktionstaste (Fn) gedrückt wird.
 Belichtung speichern	Die Belichtung wird gespeichert, während die Funktionstaste (Fn) gedrückt wird.
 Bel. speich. ein/aus (Reset)	Die Belichtung wird gespeichert, wenn die Funktionstaste (Fn) gedrückt wird, und bleibt so lange gespeichert, bis die Taste erneut gedrückt wird, der Verschluss ausgelöst wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet.
 Fokus speichern	Die Scharfeinstellung wird gespeichert, während die Funktionstaste (Fn) gedrückt wird.
 Autofokus aktivieren	Das Drücken der Funktionstaste (Fn) aktiviert den Autofokus.
 Deaktivieren/aktivieren	Ist das Blitzgerät momentan nicht aktiv, wird die Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang gewählt, während die Funktionstaste (Fn) gedrückt ist. Ist das Blitzgerät momentan aktiv, wird es hingegen bei gedrückter Funktionstaste (Fn) deaktiviert.

Option	Beschreibung
+  + NEF (RAW)	Steht die Bildqualität auf einer JPEG-Option, erscheint nach dem Drücken der Funktionstaste (Fn) die Anzeige »RAW« im rückwärtigen Display und mit der nächsten Aufnahme entsteht zusätzlich eine NEF-(RAW-)Datei (die ursprüngliche Bildqualitätseinstellung wird beim Loslassen des Auslösers wieder hergestellt). Die NEF-(RAW-)Aufnahmen entstehen mit den aktuell im Fotoaufnahmemenü unter » NEF-(RAW-) Einstellungen « und » Bildgröße « > » NEF (RAW) « gewählten Einstellungen ( 41, 40). Soll doch keine zusätzliche NEF-(RAW-)Datei gespeichert werden, drücken Sie die Funktionstaste (Fn) erneut.
 Live-View	Das Drücken der Funktionstaste (Fn) startet und beendet Live-View.
Keine Funktion	Das Drücken der Taste hat keine Wirkung.

Netzwerk

MENU-Taste →  System

Hier können Einstellungen für die Verbindung zu einem Computer oder FTP-Server via Ethernet-Netzwerk oder drahtlosem Netzwerk vorgenommen werden. Für die Ethernet-Verbindung benötigen Sie ein Ethernet-Kabel (von Drittherstellern erhältlich), für die drahtlose Verbindung ist ein optionaler Wireless-LAN-Adapter WT-6 oder WT-5 erforderlich. Für nähere Angaben zum Verbinden der Kamera mit drahtlosen Netzwerken oder Ethernet-Netzwerken laden Sie bitte das *Netzwerk-Handbuch* von folgender Internetseite herunter:

<http://downloadcenter.nikonimglib.com/>

Auslösesperre

MENU-Taste →  System

Bei der Option »**Aus**« kann der Verschluss auch dann ausgelöst werden, wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist; es werden aber keine Bilder gespeichert (sie erscheinen jedoch in diesem Demo-Modus auf dem Monitor). Wenn die Option »**Ein**« gewählt wird, lässt sich der Verschluss nur dann auslösen, wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist.

Diese Funktion zeigt den aktuellen Status des in die Kamera eingesetzten Akkus an.



Anzeige	Beschreibung
Ladestatus	Die aktuelle Akkuladung wird als Prozentwert angegeben.
Bildanzahl	Die Anzahl der Verschlussauslösungen mit dem aktuell eingesetzten Akku seit dem letzten Ladevorgang. Beachten Sie, dass bei der Anzahl der Verschlussauslösungen auch die Fälle mitgezählt werden, in denen die Kamera kein Bild aufnimmt, wie beispielsweise beim Speichern eines Weißabgleichsmesswerts.
Kalibrierung	<ul style="list-style-type: none"> ☀CAL: Nach häufiger Nutzung und Aufladung ist eine Kalibrierung erforderlich, damit der Akkuladezustand exakt ermittelt werden kann. Kalibrieren Sie den Akku vor dem nächsten Ladevorgang. —: Es ist keine Kalibrierung erforderlich.
Lebensd.	Eine fünfstufige Anzeige gibt Auskunft über die Lebensdauer des Akkus. 0 (NEW) zeigt an, dass die Akkuleistung unbeeinträchtigt ist, 4 (🔋) zeigt an, dass der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat und ersetzt werden sollte. Beachten Sie, dass neue Akkus, die bei Temperaturen von unter etwa 5 °C aufgeladen wurden, einen vorübergehenden Abfall der Lebensdauer anzeigen können. In diesem Fall kehrt die Anzeige der Akkulebensdauer wieder in den Normalzustand zurück, sobald der Akku bei einer Temperatur von ca. 20 °C oder höher aufgeladen wurde.

Wählen Sie »**Einstellungen speichern**«, um die folgenden Einstellungen auf der Speicherkarte zu speichern bzw. auf der Karte im Fach 1, wenn zwei Speicherkarten eingesetzt sind (wenn die Speicherkarte voll ist, erscheint eine Fehlermeldung). Verwenden Sie diese Option, um Einstellungen an andere Kameras vom Typ D5 weiterzugeben.

Menü	Option
Wiedergabe	Opt. für Wiedergabeansicht
	Bildkontrolle
	Nach dem Löschen
	Nach Aufnahmeserie anzeigen
	Automatische Bildausrichtung
	Anzeige im Hochformat
Fotoaufnahme (alle Konfigurationen)	Fotoaufnahmekonfiguration
	Erw. Fotoaufnahmekonfiguration
	Dateinamen
	Funktion der Karte in Fach 2
	Blitzbelichtungssteuerung
	Bildfeld
	Bildqualität
	Bildgröße
	NEF-(RAW-)Einstellungen
	ISO-Empfindlichkeits-Einst.
	Weißabgleich (mit Feinabstimmung und Messwertspeichern d-1 bis d-6)
	Picture Control konfigur. (benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen werden als » Standard « gespeichert)
	Farbraum
	Active D-Lighting
	Rauschunterdr. bei Langz.bel.
	Rauschunterdrück. bei ISO+
Vignettierungskorrektur	
Auto-Verzeichnungskorrektur	
Flimmerreduzierung	

Menü	Option
Fotoaufnahme (alle Konfigurationen)	Autom. Belichtungsreihen
	Stille Live-View-Auslösung
Filmaufnahme	Dateinamen
	Speicherort
	Bildfeld
	Bildgröße/Bildrate
	Filmqualität
	ISO-Empfindlichk.-Einst. Film
	Weißabgleich (mit Feinabstimmung und Messwertspeichern d-1 bis d-6)
	Picture Control konfigur. (benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen werden als » Standard « gespeichert)
	Mikrofonempfindlichkeit
	Frequenzgang
	Windgeräuschreduzierung
	Rauschunterdrück. bei ISO+
	Flimmerreduzierung
Digital-VR	
Individualfunktionen (alle Konfigurationen)	Alle Individualfunktionen
System	Sprache (Language)
	Zeitzone und Datum (außer Datum & Uhrzeit)
	Informationsanzeige
	Objektivdaten
	Bildsensor-Reinigung
	Bildkommentar
	Copyright-Informationen
	IPTC-Daten
	Sprachnotiz-Optionen
	Tonsignal
	Touch-Bedienelemente
	HDMI
	Positionsdaten
Funkfernsteuerungsopt. (WR)	

Menü	Option
System	Bel. Fn-Taste Fernausl. WR
	Auslösesperre
Mein Menü/Letzte Einstellungen	Alle Menüpunkte von »Mein Menü«
	Alle letzten Einstellungen
	Register wählen

Die mit der D5 gespeicherten Einstellungen können mit der Funktion »**Einstellungen laden**« wieder geladen werden. Beachten Sie, dass die Option »**Einst. auf Speicherkarte**« nur zur Verfügung steht, wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist. Die Option »**Einstellungen laden**« ist nur verfügbar, wenn die eingesetzte Karte gespeicherte Einstellungen enthält.

Gespeicherte Einstellungen

Die Einstellungen werden in einer Datei gespeichert, deren Namen mit »NCSETUP« beginnt und mit zwei Zeichen endet, die sich von Kamera zu Kamera unterscheiden. Der Dateiname darf nicht geändert werden, andernfalls kann die Kamera die Einstellungen nicht mehr laden.

Alle Einstellungen zurücksetzen

MENU-Taste →  System

Setzt sämtliche Kamera-Einstellungen zurück mit Ausnahme der Optionen »**Sprache (Language)**« und »**Zeitzone und Datum**« (☐ 7). Copyright-Informationen, IPTC-Datensätze und weitere vom Benutzer getätigte Eingaben werden ebenfalls gelöscht. Wir empfehlen Ihnen, die gegenwärtigen Einstellungen vor dem Zurücksetzen mit der Systemmenü-Option »**Einst. auf Speicherkarte**« zu sichern. (☐ 128).

Firmware-Version

MENU-Taste →  System

Zeigt die momentane Firmware-Version der Kamera an.

Das Bildbearbeitungsmenü: *Bildbearbeitung in der Kamera*

Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte  (Bildbearbeitung), um das Bildbearbeitungsmenü anzuzeigen.

MENU-Taste



Die Funktionen im Bildbearbeitungsmenü dienen zur Erstellung von beschnittenen oder bearbeiteten Kopien von auf der Speicherkarte vorhandenen Bildern. Das Bildbearbeitungsmenü wird nur angezeigt, wenn eine Speicherkarte mit Fotos in die Kamera eingesetzt ist.

Option		Option	
 NEF-(RAW-)Verarbeitung	134	 Perspektivkorrektur	142
 Beschneiden	136	 Filtereffekte	142
 Verkleinern	137	 Monochrom	143
 D-Lighting	139	 Bildmontage ¹	143
 Rote-Augen-Korrektur	140	 Film bearbeiten	146
 Ausrichten	140	 Bilder vergleichen ²	146
 Verzeichnungskorrektur	141		

- 1 Lässt sich nur durch Drücken von **MENU** und Auswahl der Registerkarte  wählen.
- 2 Lässt sich nur aufrufen, indem in der Einzelbildwiedergabe ein bearbeitetes Bild oder ein Originalbild angezeigt wird und nach Drücken von **z** die Option »Bildbearbeitung« gewählt oder bei gedrückter **Ⓜ**-Taste die Taste  gedrückt wird.

Bildbearbeitung in der Kamera

So erstellen Sie eine separate, bearbeitete Bildkopie:

1 Wählen Sie einen Menüpunkt im Bildbearbeitungsmenü.

Drücken Sie  oder , um einen Menüpunkt zu markieren, und , um ihn auszuwählen.



2 Wählen Sie ein Bild aus.

Markieren Sie ein Bild und drücken Sie . Um das markierte Bild in der Einzelbildansicht anzuzeigen, halten Sie die Taste  gedrückt.



Um Bilder anderer Speicherorte anzuzeigen, drücken Sie  () und wählen Sie die gewünschte Karte und den Ordner.



Bildbearbeitung

Wenn Bilder mit der Bildqualitätseinstellung »NEF (RAW) + JPEG« aufgenommen wurden, wird nur die NEF-(RAW-)Aufnahme bearbeitet. Möglicherweise kann die Kamera Bilder, die mit anderen Geräten erstellt wurden, nicht anzeigen oder bearbeiten.

3 Wählen Sie Bildbearbeitungsoptionen aus.

Weitere Informationen finden Sie in dem Abschnitt über den gewählten Menüpunkt. Drücken Sie **MENU**, wenn Sie das Menü ohne die Erstellung einer bearbeiteten Kopie verlassen möchten.

Ausschaltzeit des Monitors

Der Monitor schaltet sich ab und die Bildbearbeitung wird abgebrochen, wenn für eine relativ kurze Zeit keine Bedienung an der Kamera erfolgt. Alle nicht gespeicherten Änderungen gehen verloren. Damit der Monitor länger eingeschaltet bleibt, können Sie eine entsprechende Menü-Anzeigedauer bei der Individualfunktion c4 (»**Ausschaltzeit des Monitors**«,  73) einstellen.

4 Erstellen Sie eine bearbeitete Kopie.

Drücken Sie , um eine bearbeitete Kopie zu erstellen. Bearbeitete Kopien sind mit dem -Symbol gekennzeichnet.



Das aktuelle Bild bearbeiten

Zum Erstellen einer bearbeiteten Kopie des aktuell angezeigten Fotos drücken Sie  und wählen »**Bildbearbeitung**«, oder Sie drücken bei gedrückter -Taste auf .

Bildkopien bearbeiten

Die meisten Optionen sind auf Kopien anwendbar, die mithilfe der anderen Bearbeitungsoptionen erstellt wurden. Mit Ausnahme der Funktionen »**Bildmontage**« und »**Film bearbeiten**« > »**Start- u. Endpunkt wählen**« kann jedoch jede Option nur einmal angewendet werden. (Beachten Sie, dass Mehrfachbearbeitungen zu Detailverlust führen können.) Optionen, die sich auf das aktuelle Bild nicht anwenden lassen, sind grau dargestellt und nicht wählbar.

Bildqualität und Bildgröße

Bildkopien übernehmen die Bildgröße des Originals; davon ausgenommen sind Kopien, die mit den Funktionen »**Beschneiden**« und »**Verkleinern**« erstellt wurden. Kopien von JPEG-Bildern übernehmen die Bildqualitätseinstellung des Originals, wohingegen Kopien von NEF-(RAW-) und TIFF-(RGB)-Fotos im Format »JPEG Fine★« gespeichert werden.

Mit dieser Funktion erstellen Sie JPEG-Kopien von Aufnahmen im NEF-(RAW-)Format.

1 Wählen Sie »NEF-(RAW-)Verarbeitung«.

Markieren Sie »NEF-(RAW-)Verarbeitung« im Bildbearbeitungsmenü und drücken Sie , um einen Bildauswahldialog anzuzeigen, der nur NEF-(RAW-)Bilder aufführt, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden.



2 Wählen Sie ein Foto aus.

Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler ein Foto (halten Sie die Taste  gedrückt, um das markierte Foto in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen). Drücken Sie , um das markierte Foto auszuwählen, und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



3 Wählen Sie die Einstellungen für die JPEG-Kopie.

Sie können die unten aufgeführten Einstellungen vornehmen. Beachten Sie, dass der Weißabgleich und die Vignettierungskorrektur nicht für Mehrfachbelichtungen oder Bildmontagen zur Verfügung stehen, und dass die Belichtungskorrektur nur auf Werte zwischen -2 und +2 LW eingestellt werden kann.



4 Erstellen Sie die Bildkopie.

Markieren Sie »Ausführen« und drücken Sie \odot , um vom ausgewählten Foto eine JPEG-Version zu speichern. Wenn Sie das Menü verlassen wollen, ohne eine Kopie zu speichern, drücken Sie die MENU-Taste.



Mit dieser Funktion können Sie eine Ausschnittkopie erstellen. Das ausgewählte Foto wird mit dem gewählten Bildausschnitt in gelber Umrandung angezeigt. Erstellen Sie eine beschnittene Kopie, wie in der folgenden Tabelle beschrieben.

Vorgang	Bedienung	Beschreibung
Kleinerer Bildausschnitt		Drücken Sie , um den Bildausschnitt zu verkleinern.
Größerer Bildausschnitt		Drücken Sie , um den Bildausschnitt zu vergrößern.
Seitenverhältnis ändern		Drehen Sie das hintere Einstellrad, um das Seitenverhältnis festzulegen.
Bildausschnitt verschieben		Verschieben Sie den Bildausschnitt mit dem Multifunktionswähler. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Bildausschnitt schnell zur gewünschten Stelle zu verschieben.
Bildausschnitt vorab anzeigen		Drücken Sie die Mittelstufe des Multifunktionswählers, um den Bildausschnitt vorab anzuzeigen.
Bildkopie erstellen		Speichern Sie den ausgewählten Bildausschnitt als separate Datei.

Beschneiden: Bildqualität und Bildgröße

Kopien von Dateien der Formate NEF (RAW), NEF (RAW) + JPEG oder TIFF (RGB) werden mit der Bildqualität »JPEG Fine★« (📖 39) gespeichert. Beschnittene Kopien von JPEG-Dateien übernehmen die Bildqualitätseinstellung des Originals. Die resultierende Bildgröße hängt von der Größe des gewählten Ausschnitts und vom Seitenverhältnis ab. Sie ist oben links in der Anzeige der Beschnittfunktion zu sehen.



Wiedergabe beschnittener Bildkopien

Bei der Anzeige von Ausschnittkopien steht die Ausschnittsvergrößerung (Zoomwiedergabe) eventuell nicht zur Verfügung.

Mit dieser Funktion erstellen Sie verkleinerte Kopien von ausgewählten Fotos.

1 Wählen Sie »Verkleinern«.

Wenn Sie ausgewählte Bilder verkleinern möchten, markieren Sie »**Verkleinern**« im Bildbearbeitungsmenü und drücken Sie .

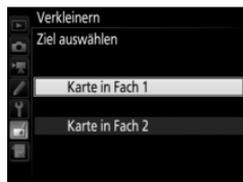


2 Wählen Sie einen Zielspeicher aus.

Wenn zwei Speicherkarten eingesetzt sind, können Sie einen Speicherort für die verkleinerten Kopien angeben, indem Sie »**Ziel auswählen**« markieren und  drücken (wenn nur eine Karte eingesetzt ist, fahren Sie mit Schritt 3 fort).



Das rechts abgebildete Menü erscheint; markieren Sie ein Speicherkartenfach und drücken Sie .

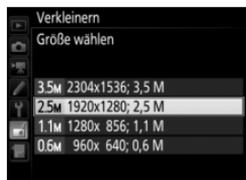


3 Wählen Sie eine Größe aus.

Markieren Sie »**Größe wählen**« und drücken Sie .



Das rechts abgebildete Menü erscheint. Markieren Sie eine Option und drücken Sie .



4 Wählen Sie Bilder aus.

Markieren Sie »**Bild auswählen**« und drücken Sie .

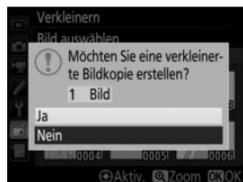


Markieren Sie Bilder und drücken Sie die Mittelstaste des Multifunktionswählers, um die Auswahl zu treffen oder aufzuheben. (Halten Sie die -Taste gedrückt, um das markierte Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen; Bilder anderer Speicherorte lassen sich anzeigen, indem Sie / drücken.) Ausgewählte Bilder sind mit dem Symbol  gekennzeichnet. Drücken Sie , wenn die Auswahl vollständig ist. Beachten Sie, dass mit der Bildfeldeinstellung 5 : 4 aufgenommene Fotos ( 38) nicht verkleinert werden können.



5 Speichern Sie die verkleinerten Kopien.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog. Markieren Sie »Ja« und drücken Sie **OK**, um die verkleinerten Kopien zu speichern.



Betrachten der verkleinerten Kopien

Die Ausschnittsvergrößerung (Zoomwiedergabe) steht bei der Anzeige verkleinerter Kopien möglicherweise nicht zur Verfügung.

Bildqualität

Kopien von Dateien der Formate NEF (RAW), NEF (RAW) + JPEG oder TIFF (RGB) werden mit der Bildqualität »JPEG Fine★« (📄 39) gespeichert. Kopien von JPEG-Dateien übernehmen die Bildqualitätseinstellung des Originals.

D-Lighting

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Die D-Lighting-Funktion hellt Schattenbereiche auf und eignet sich ideal zur Optimierung dunkler oder im Gegenlicht aufgenommener Hauptobjekte.

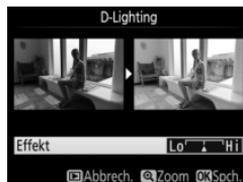


Vorher



Nachher

Drücken Sie **Left Arrow** oder **Right Arrow**, um die Stärke der Korrektur festzulegen. Das Vorschaubild zeigt die Wirkung der Bildbearbeitung. Drücken Sie **OK**, um die bearbeitete Kopie zu speichern.



Diese Funktion steht nur für Fotos zur Verfügung, die mit Blitz aufgenommen wurden, und korrigiert eventuell vorhandene »rote Augen«. Beachten Sie, dass die Rote-Augen-Korrektur nicht immer die erwarteten Ergebnisse erzielt und in sehr seltenen Fällen möglicherweise auf Bildpartien wirkt, die keinen Rote-Augen-Effekt aufweisen. Prüfen Sie daher das Vorschaubild gründlich, bevor Sie fortfahren.

Ausrichten

Mit dieser Funktion können Sie eine gerade ausgerichtete Kopie des gewählten Bilds erstellen. Drücken Sie , um das Bild im Uhrzeigersinn um bis zu fünf Grad in Schritten von ca. 0,25 Grad zu drehen. Mit  drehen Sie das Bild entgegen dem Uhrzeigersinn. Das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden; beachten Sie, dass die Ränder des Bilds beschnitten werden, um eine rechteckige Kopie zu erhalten. Drücken Sie , um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.



Diese Funktion erstellt Bildkopien mit verminderter Verzeichnung, die insbesondere am Bildrand in Form durchgebogener Linien auffällt. Wählen Sie »**Automatisch**«, um die Verzeichnung automatisch durch die Kamera korrigieren zu lassen und anschließend mit dem Multifunktionswähler Feinjustierungen vorzunehmen. Oder wählen Sie »**Manuell**«, um die Verzeichnung manuell zu verringern. Beachten Sie, dass »**Automatisch**« nicht zur Verfügung steht, wenn das Foto mit der automatischen Verzeichnungskorrektur aufgenommen wurde (siehe Seite 47). Drücken Sie , um tonnenförmige Verzeichnung zu reduzieren, und , um kissenförmige Verzeichnung zu reduzieren (das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden; beachten Sie, dass eine stärkere Verzeichnungskorrektur zu einem stärkeren Beschnitt an den Bildrändern führt). Drücken Sie , um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern. Beachten Sie, dass die Verzeichnungskorrektur bei Fotos, die mit DX-Objektiven und anderen Bildfeldeinstellungen als »**DX (24x16) 1.5x**« aufgenommen wurden, die Bildränder eventuell stark beschneiden oder verzeichnen würde.



Automatisch

Die Option »**Automatisch**« kann nur bei Bildern angewandt werden, die mit Objektiven vom Typ G, E oder D aufgenommen wurden (jedoch nicht mit PC-, Fisheye- und weiteren speziellen Objektiven). Mit anderen Objektiven können die erwünschten Resultate nicht garantiert werden.

Perspektivkorrektur

MENU-Taste → Bildbearbeitung

Diese Funktion erstellt Bildkopien, in denen der Effekt von stürzenden Linien reduziert ist. Diese entstehen, wenn ein hohes Objekt von unten fotografiert wird. Korrigieren Sie die perspektivischen Verzerrungen mit dem Multifunktionswähler (beachten Sie, dass eine stärkere Perspektivkorrektur dazu führt, dass größere Randbereiche abgeschnitten werden). Das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden. Drücken Sie , um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.



Vorher



Nachher

Filtereffekte

MENU-Taste → Bildbearbeitung

Folgende Filtereffekte für Farbaufnahmen stehen zur Verfügung. Drücken Sie nach der Wahl des Filtereffektes auf , um eine Kopie des Fotos zu speichern.

Option	Beschreibung
Skylight	Wie ein optisches Skylight-Filter schwächt diese Funktion einen bläulichen Farbstich im Bild ab. Eine Vorschau des Effekts wird wie rechts abgebildet auf dem Monitor angezeigt. 
Warmer Farbton	Simuliert den Effekt eines optischen Warmtonfilters und verschiebt die Farbtöne zum Rötlichen hin (»wärmere« Anmutung). Eine Vorschau des Effekts wird auf dem Monitor angezeigt.

Monochrom

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Mit dieser Funktion werden Farbbilder in monochrome Bildkopien umgewandelt. Es stehen die Optionen »Schwarz-Weiß«, »Sepia« und »Blauton« (blau getontes Schwarz-Weiß-Bild) zur Wahl.



Bei der Auswahl von »Sepia« oder »Blauton« wird eine Vorschau des gewählten Bildes angezeigt. Mit  können Sie die Farbsättigung erhöhen und mit  vermindern. Drücken Sie , um die monochrome Bildkopie zu erstellen.

Farbsättig.
erhöhen



Farbsättig.
verringern



Bildmontage

MENU-Taste →  Bildbearbeitung

Mit der Bildmontage werden zwei vorhandene NEF-(RAW-)Fotos zu einem einzigen Bild kombiniert, das zusätzlich zu den beiden Originalen gespeichert wird. Die Ergebnisse, die mit den RAW-Daten des Kamera-Bildsensors entstehen, sind sichtbar besser als Bildmontagen mithilfe einer Bildbearbeitungssoftware. Das neue Bild wird mit den aktuellen Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße gespeichert. Stellen Sie die Bildqualität und Bildgröße vor dem Erstellen einer Bildmontage ein (📖 39, 40; alle Optionen stehen zur Verfügung). Um eine Bildmontage im NEF-(RAW-)Format zu speichern, wählen Sie die Bildqualität »NEF (RAW)« und die Bildgröße »L« (bei der Wahl von »S« oder »M« wird die Montage dennoch als großes NEF-(RAW-)Bild gespeichert).



1 Wählen Sie »Bildmontage«.

Markieren Sie »Bildmontage« im Bildbearbeitungsmenü und drücken Sie . Der rechts abgebildete Dialog erscheint, »Bild 1« ist dabei markiert. Drücken Sie , um einen Bildauswahldialog ausschließlich mit NEF-(RAW-)Bildern der Größe L anzuzeigen, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden (NEF-(RAW-)Bilder der Größen S und M können nicht gewählt werden).



2 Wählen Sie das erste Bild aus.

Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler das erste Foto für die Bildmontage. Um das markierte Foto in der Einzelbildansicht anzuzeigen, halten Sie die -Taste gedrückt. Für die Anzeige von Bildern anderer Speicherorte drücken Sie  () und wählen die gewünschte Karte und den Ordner. Drücken Sie , um das markierte Foto auszuwählen und zur Vorschauanzeige zurückzukehren.



3 Wählen Sie das zweite Bild aus.

Das ausgewählte Bild wird als »Bild 1« angezeigt. Markieren Sie »Bild 2« und drücken Sie , um dann das zweite Bild wie in Schritt 2 beschrieben auszuwählen.

4 Passen Sie die Belichtung an.

Markieren Sie »Bild 1« oder »Bild 2« und optimieren Sie die Belichtung für die Montage, indem Sie  oder  drücken, um einen Anpassungswert zwischen 0,1 und 2,0 auszuwählen. Wiederholen Sie dies für das zweite Bild. Der Standardwert ist 1,0; wählen Sie 0,5, um die Belichtungsanpassung zu halbieren, und 2,0, um sie zu verdoppeln. Die Wirkung kann im Bereich »Vorschau« beurteilt werden.



5 Prüfen Sie die Bildmontage in der Vorschau.

Um eine Vorschau der Bildmontage wie rechts dargestellt anzuzeigen, drücken Sie oder , um den Cursor in der Rubrik »Vorschau« zu positionieren. Anschließend drücken Sie oder , um »Montage« zu markieren, und dann auf (beachten Sie, dass sich Farbe und Helligkeit der Vorschau vom fertigen Bild unterscheiden können). Wenn Sie die Montage ohne Vorschau speichern möchten, wählen Sie »Speich.«. Um zu Schritt 4 zurückzukehren und neue Fotos auszuwählen oder die Belichtungsanpassung zu verändern, drücken Sie ().



6 Speichern Sie die Bildmontage.

Drücken Sie während der Vorschau auf , um die Bildmontage zu speichern. Nach dem Erstellen einer Bildmontage zeigt die Kamera das neue Bild auf dem Monitor als Einzelbild an.



Bildmontage

Es können nur NEF-(RAW-)Fotos der Größe L mit demselben Bildfeld und derselben Farbtiefe kombiniert werden.

Die Montage weist die gleichen Bildinformationen auf (einschließlich Aufnahmedatum, Belichtungsmessung, Belichtungszeit, Blende, Belichtungssteuerung, Belichtungskorrektur, Brennweite und Bildausrichtung) sowie die gleichen Werte für Weißabgleich und Picture-Control-Konfiguration wie das unter »Bild 1« ausgewählte Foto. Der gegenwärtige Bildkommentar wird der Bildmontage beim Speichern zugeordnet. Die Copyright-Informationen werden jedoch nicht mitkopiert. Bildmontagen, die im NEF-(RAW-)Format gespeichert werden, verwenden die Komprimierung, die unter »NEF-(RAW-)Komprimierung« im Menü »NEF-(RAW-)Einstellungen« ausgewählt wurde und haben dieselbe Farbtiefe wie die Originalbilder.

Schneiden Sie Filme, um bearbeitete Filmkopien zu erstellen, oder speichern Sie ausgewählte Bilder als JPEG-Fotos.

Option	Beschreibung
Start- u. Endpunkt wählen	Erstellen Sie eine Filmkopie, aus der unerwünschte Teile herausgeschnitten wurden.
Ausgewählt. Bild speichern	Speichern Sie ein ausgewähltes Filmbild als JPEG-Foto.

Bilder vergleichen

Mit dieser Funktion können Sie erstellte Bildkopien mit ihren Originalen vergleichen. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Bildbearbeitungsmenü entweder durch Drücken der **Z**-Taste und Wählen von **»Bildbearbeitung«** oder durch Drücken von **OK** bei gedrückter **OK**-Taste aufgerufen wird, während ein bearbeitetes Bild oder ein Originalbild in der Einzelbildwiedergabe angezeigt wird.

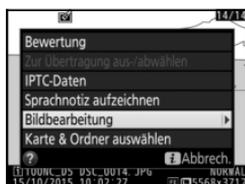
1 Wählen Sie ein Bild aus.

Wählen Sie in der Einzelbildwiedergabe eine bearbeitete Bildkopie (mit dem Symbol gekennzeichnet) oder ein Originalfoto, das bearbeitet wurde.



2 Zeigen Sie die Bildbearbeitungsoptionen an.

Drücken Sie **OK** bei gedrückter **OK**-Taste, oder drücken Sie die **Z**-Taste und wählen Sie **»Bildbearbeitung«**.



3 Wählen Sie **»Bilder vergleichen«**.

Markieren Sie die Option **»Bilder vergleichen«** und drücken Sie **OK**.



4 Vergleichen Sie die Kopie mit dem Original.

Das Original wird links und die bearbeitete Kopie rechts angezeigt. Die Bildbearbeitungsfunktionen, mit denen die Kopie erstellt wurde, werden über den Bildern aufgeführt. Drücken Sie  oder , um zwischen dem Originalbild und der bearbeiteten Kopie zu wechseln. Um das markierte Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen, halten Sie die Taste  gedrückt. Wenn die Kopie aus zwei Originalbildern mit der Funktion »Bildmontage« erstellt wurde oder falls das Originalbild mehrfach kopiert wurde, drücken Sie  oder , um die anderen Originalbilder anzuzeigen. Drücken Sie die -Taste, um zum Wiedergabemodus zurückzukehren, oder drücken Sie , um das markierte Bild in der Wiedergabe anzuzeigen.

Bearbeitungsoption, mit der die Kopie erstellt wurde



Originalbild Bearbeitete
Kopie

Bilder vergleichen

Das Originalbild wird nicht angezeigt, wenn die Kopie von einem geschützten Bild erstellt wurde, oder wenn das Bild in der Zwischenzeit gelöscht oder ausgeblendet wurde ( 18).

Mein Menü/ Letzte Einstellungen

Um das benutzerdefinierbare Menü »Mein Menü« anzuzeigen, drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Registerkarte (Mein Menü).

MENU-Taste



Mit **»MEIN MENÜ«** können Sie sich für den schnellen Zugriff ein eigenes Menü mit häufig benötigten Funktionen aus den Menüs Wiedergabe, Fotoaufnahme, Filmaufnahme, System und Bildbearbeitung sowie dem Menü der Individualfunktionen zusammenstellen (bis zu 20 Optionen). Auf Wunsch können die zuletzt verwendeten Einstellungen anstelle von **»Mein Menü«** angezeigt werden ([151](#)).

Wie Sie Menüpunkte hinzufügen, entfernen und umsordieren können, wird auf den folgenden Seiten beschrieben.

■ Menüpunkte zu **»Mein Menü«** hinzufügen

1 Wählen Sie **»Menüpunkte hinzufügen«**.

Markieren Sie in **»Mein Menü«** () die Option **»Menüpunkte hinzufügen«** und drücken Sie .



2 Wählen Sie ein Menü aus.

Markieren Sie den Namen des Menüs, das den Menüpunkt enthält der hinzugefügt werden soll, und drücken Sie .



3 Wählen Sie einen Menüpunkt aus.

Markieren Sie den gewünschten Menüpunkt und drücken Sie **OK**.



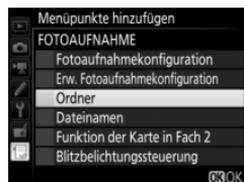
4 Bestimmen Sie die Position des neuen Menüpunkts.

Drücken Sie **↶** oder **↷**, um den neuen Menüpunkt in »Mein Menü« nach oben oder unten zu verschieben. Drücken Sie **OK**, um den neuen Menüpunkt hinzuzufügen.



5 Fügen Sie weitere Menüpunkte hinzu.

Alle aktuell in »Mein Menü« angezeigten Menüpunkte sind mit einem Häkchen markiert. Menüpunkte mit dem Symbol können nicht ausgewählt werden. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4, um weitere Menüpunkte hinzuzufügen.



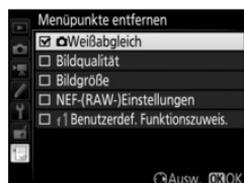
■ Menüpunkte aus »Mein Menü« löschen

1 Wählen Sie »Menüpunkte entfernen«.

Markieren Sie in »Mein Menü« (**☰**) die Option **»Menüpunkte entfernen«** und drücken Sie **↶**.

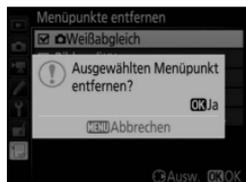
2 Wählen Sie Menüpunkte aus.

Markieren Sie die Menüpunkte und drücken Sie **↶**, um sie auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben. Ausgewählte Menüpunkte sind mit einem Häkchen gekennzeichnet.



3 Löschen Sie die ausgewählten Menüpunkte.

Drücken Sie **OK**. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage; drücken Sie **OK** erneut, um die gewählten Menüpunkte zu entfernen.



Menüpunkte aus »Mein Menü« entfernen

Um den aktuell markierten Menüpunkt aus »Mein Menü« zu löschen, drücken Sie die Taste **FORMAT**. Eine Sicherheitsabfrage erscheint; drücken Sie die Taste **FORMAT** erneut, um den ausgewählten Menüpunkt aus »Mein Menü« zu entfernen.

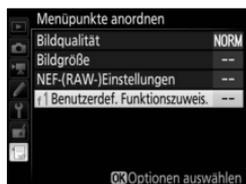
■ Menüpunkte in »Mein Menü« umsordieren

1 Wählen Sie »Menüpunkte anordnen«.

Markieren Sie in »Mein Menü« (**MEIN MENÜ**) die Option »Menüpunkte anordnen« und drücken Sie **OK**.

2 Wählen Sie einen Menüpunkt aus.

Markieren Sie den Menüpunkt, den Sie verschieben möchten, und drücken Sie **OK**.



3 Ändern Sie die Position des Menüpunkts.

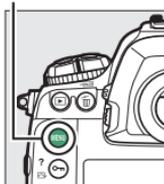
Drücken Sie **UP** oder **DOWN**, um den Menüpunkt in »Mein Menü« nach oben oder unten zu verschieben, und drücken Sie **OK**. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um weitere Menüpunkte zu verschieben.



4 Kehren Sie zu »Mein Menü« zurück.

Drücken Sie die **MENU**-Taste, um zu »Mein Menü« zurückzukehren.

MENU-Taste

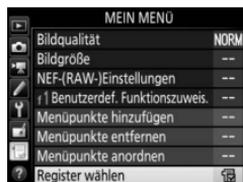


Letzte Einstellungen

Um die zwanzig zuletzt verwendeten Einstellungen anzuzeigen, wählen Sie  »LETZTE EINSTELLUNGEN« für  »MEIN MENÜ« > »Register wählen«.

1 Wählen Sie »Register wählen«.

Markieren Sie in »Mein Menü« () die Option »Register wählen« und drücken Sie .



2 Wählen Sie »LETZTE EINSTELLUNGEN«.

Markieren Sie  »LETZTE EINSTELLUNGEN« und drücken Sie . Der Name des Menüs wechselt von »MEIN MENÜ« zu »LETZTE EINSTELLUNGEN«.



Sobald weitere Menüfunktionen angewendet wurden, werden Sie am Anfang der letzten Einstellungen hinzugefügt. Wenn Sie das benutzerdefinierte Menü wieder einblenden wollen, wählen Sie  »MEIN MENÜ« für  »LETZTE EINSTELLUNGEN« > »Register wählen«.

Menüpunkte aus »Letzte Einstellungen« entfernen

Um einen Menüpunkt aus dem Menü »Letzte Einstellungen« zu löschen, markieren Sie ihn und drücken Sie die Taste  (). Eine Sicherheitsabfrage erscheint; drücken Sie die Taste  () erneut, um den ausgewählten Menüpunkt zu entfernen.

Die Vervielfältigung dieses Handbuchs, auch der auszugsweise Nachdruck (mit Ausnahme kurzer Zitate in Fachartikeln), ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der NIKON CORPORATION gestattet.

NIKON CORPORATION

© 2016 Nikon Corporation



SB7F04(12)
6MB29412-04